Engeigenbreiet i eie einivaltige Peilizeile ober beten Naum aus Stade u. Regierungabegief Birebaben für Andreife in Jamiliem Angelgen 10 Be, für Gefoalbrangeigen 10 Be, die andrem andwärsigen füngegen 20 D. 3m Reflamenteil i bie Betitzeilene Stade u. Regierungsbegit Wierbaben 60 Bl., von aufwerte 100 Pc. Robatt nach aufliegendem Tarti. Jur Aufmahme der Angegem an bestimmten Tagett und Tägen wird feine Gerantie übernommen.

## Wiesbadener

und unfer gemeinigen glitalen int hont gebrach nematlich fo pie, einereilen im 200, burch bie Boch bezägen mendtigt fich Go Pf., vierreicherben Mr. 175 aber bepeigen med ich Go Pf., vierreicherben Mr. 175 aber bepeigen. Der Gemeral-Soziage erhobent ishte mittligt mit Spleaden ber Bener und beierings.

# General Anseiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Saupigefchafteftelle und Redaftion : Mauritiusftrafte 8.

Sprechfinnden 5 bis 7 ttbr.

Rr. 294.

Dienstag, Den 15. Dezember 1908.

23. Jahrgang.

Die heutige Musgabe umfaßt 16 Geiten.

Fernfprecher 199 u. 819.

#### Das Neueste vom Tage.

Gin- und Muebrecher auf Reifen.

Berlin. 15. Des. Bei einem Ginbruche murbe in Breslau ber Schloffergefelle Bruno Riller seitgenommen, ber vor mehreren Bochen als Gefangener aus ber Charitee entsprungen. Mit ihm murbe feine Geliebte, Die Rratpattenherin Marie Deftreich ergriffen, mit ber er feit Jahren im Lande stehlend berumgog.

Gin Chebrama.

Berlin, 15. Deg. Gin Chebrama bat fich in ber Lebufer Strage abgefpielt. Dart mobnte er Buidneiber Caula bei feinem Comnger in Schlaftelle, weil er mit feiner Frau in Scheidung liegt. Die Frau war nach Rigborf gezogen. Geftern tam fie zu dem Schwager und berfohnte Weitern kam sie zu dem Schwager und bertohnte fich mit ihrem Manne. Beibe einigten fich sogar mit dem Schwager dahin, das sie bessen Wohnung übernehmen wollten. Um O. Uhr abends kam es jedoch zwischen den Stegatten zu einem Streite. Czuka zog plöhlich einen Revolber und isch breinnal nach seiner Frau, die er mehrsach werlebte. Dann richtete er die Wasse wegen sich lesse Krau entris ihm aber den Revolber und begab sich in ein Krausenhaus. Czuka delle sich der Volizet. tellte fich ber Boligei.

Die Aufräumung ber Grube Rabbob.

Semm i. 28., 15. Des. Unter bem Barfin bes Berghaubtmanne Belfen und in Anwefenheit bes Gebeimrate Meifiner aus Bertin fanb geitern bier eine Befprechung mit ber Bermaltung ber Beche beb und Bertretern ber Bergbeborbe über bie Aufraumung ber Grube ftatt. Die Gefunbheit8. femmiffion begt nach ber Untersuchung bes Baf-ferd feine Bebenten, bas Baffer aus ber Grube und ben Rlar-Anlagen ber Lippe wieber gugu-

Brafibent Caftre in Berlin.

Berlin, 15. Des. Gestern abend 7 Uhr 8 Minuten traf mit dem fahrplanmäßigen Kölner D-Zuge Bröfident Castro mit Gemablin und Ge-tege hier ein. Da die Ankunft Castros hier leige hier ein. Da die Antung Gunden-ichen befannt war, hatte sich eine große Menschen-nenge auf dem Bahnhose eingefunden. Eine-stluselle Begriftung fand nicht statt, da Castro denntlich als Bribatmann reit. Er wurde beim Setlassen des Bribatmann rellt. Er wurde beim Getlassen des Zuges durch den Gesandten der Resullt Benezuela begrüßt. Die Menschenmenge vor so groß, daß nur mit Rühe ein Beg für Latten zu dem Automobil gedahnt werden sonnte. Die Absahrt des Bräsidenten ging glatt dan staten. Die Bolizei hatte den dem Borfall feinerlei Relig genommen und voor vollig fern achlieben. Rotig genommen und war völlig fern geblieben.

Muramiem +.

Rom, 15. Deg. Der ruffifde Batichafter am Quirinal, Murawiete, ift geftern abend an einem traidlage geitorben.

#### Kaifer und Kanzier.

Berlin, 14, Dezember 1908.

Der Raifer lebt feit bem bebeutungsvollen 17. November, als der Konzler ihm die Wünsche bes Bunbesrats und bes Reichstages begüglich größerer Burudhaltung im politifden Leben und einer Befchrantung ber Bolitit auf Reifen überbrochte, in auffallenber Burudgegogenheit im Reuen Balais bei Botsbam. In ber Reichs-haubtstadt wurde ber Raifer taum sichtbar und wenn er hier erichien, jo gab ber öffentliche hof-tericht teine Renntnis bavon, weil die Berfügung goetroffen ift, daß nur noch über wichtigere Regierungsbandlungen des Raifers Berichte an Die Breffe gelangen follen. Empfänge am laifer. liden Sofe werben in fürzeiter Form betannt ge-Go erfahren wir, bag ber Raifer neuer. desen. So erfagren ibit, das det statiet and beings die Borträge des Staaissefretars des Necidsmarineamis und des Cheis des Narine-tabinetis horte, woraus zu schließen ist, daß der Monarch dem Marinewesen fortdauernd die höchste Aufmerksamkeit zuwendet. Während es früher die Gewohndeit des Kaisers war, häufig und unerwartet im Reichofanglerpalais bei bem Rurften Bulow borgufprechen, fah er biefen brei bolle Bochen trop ber politifch aufe bochite etregten Beit überhaupt nicht, und erft in boriger Woche murbe ber Rangler wieber gu einem offigiellen Bortrage in Botsbam empfangen. Mus befter Quelle boren wir, daß ber Monarch, wenngleich er ein augerlich beiteres Wefen geigt, in feiner Gemuteftimmung burch bie bebeutfamen Borgange noch immer fart beeinfluft ift. Dies ift auch pfochologisch wohl begreiflich. Den inne-ren Kampf um Vergangenheit und Zufunft feines politischen Birlens bat der Raifer mit fich felbit gu fübren, und wir zweifeln nicht, bag im Ringen um berfonliche Beintigung und Unterordnung unter Die Staatsraifon ichlieflich bie lleberzeugung fiegen wird, bag auch in ber Re-perifentation, im biplomatifchen Goaffen und im fünftlerischen Besen der richtige Beg durch die goldene Mitte führt. Benn das Boll auch einer absolutistischen Richtung in der Staatsberwaltung nicht geneigt ist, so will es doch teineswegs seines Kaisers im öfsentlichen Leben enthebren. Sehr hitter soll der Wonnerd entbehren. Gebr bitter foll ber Monarch empfinden, baf er fo lange über bie wahre Stimmung im Reiche hinveggetäuscht worden ift. Er ftand infolge ber Boripiegelungen feiner gangen Ilmgebung und ber begeitierten Rundgebing ber Maffen bei feinem Erscheinen unter bem Ginbrud, daß feine Regierungebandlungen nach jeder Richtung ben allgemeinen Beifall fanben. nun zeigte es fich ploplich mit geradezu elemen-tarer Gewalt, daß bes Boltes Anschauungen in den weiteiten Schichten jo gang anders geartet waren, als der Raifer es fich bachte. Er glaubte die "Gedaufen und Erinnerungen" des Fürften Bismard gludlich überwunden zu haben, und

nun rogte fich ber Beift bes erhabenen Toten mit einer ichier erichutternben Schwingung. Alle Borgange wurden wieder aufgewühlt, über bie fich bereits ber Schatten bes Bergeffens gefentt batte. Als mabnenbes Beifpiel wurden bie Taten bes großen Ctantemannes von neuem aufgerollt, und feine Berbandlung Reichstage, in ber nicht weife Ausspruche bes jest im Sachjenwalbe Schlummernben giliert und Bergleiche gu feinem Walten gezogen murben. Das alles will im feelischen Empfinden übertounben fein.

Wie fieht der Raifer gum Kangler? Das ist die berechtigte Frage Fragt der Mon-arch fich felbit, warum bat Fürst Butow bich nicht icon längst über die wahre Volkssitimmung unterrichtet, ober lagt er ibn die Botichaft nicht entgelten, Die er im Auftrage bes Bunbesrato und bes Reichstages überbrachte? Dierüber malten ftarfe Zweifel ob. Als bezeichnend für die in einflugreichen Rreifen berrichende Stimmung fann ber Sinmeis bes befannten Bertrauens. mannes bes Raifers, Stof. Otto Darnad, im "Marg gelten: "In ber gweiten Ranglecfrifis bot ber Kangler feine Entlaffung an, wenn ber Raifer nicht eine Bedingung erfulle, bie ber Rangler ibm ftellte, und ber Raifer fügte fich ber Bedingung bes Kanglers; fo gewaltig war bie Bolition des Kanglers in fiebzehn Tagen gewachfen". Brof. Sernad, ber zugleich auch ein Breund im Saufe bes Reichstanglers ift, ift mit bem Berhalten bes Reichstages febr ungufrieben. Er fcreibt: "Daß die Mehrheit glaubt, ein Rai-fer, dem man eine Abreffe nicht ju übergeben wagt, werde sich durch Reden beeinflussen lösen, denen jede praftische Bedeutung abgeht, — das zeugt auch nach der Rote des "Reichsanzeigers" von wahrhafter politischer Lawität und auch von einer bequemen Selbstäusschung, die aber nicht aus Kroftbehunktlein entherinat." aus Straftbewußtfein entfpringt

Diefe Auffaffung eines über die Stimmung in oberen Regionen offenbar febr gut unterrichteten Mannes ware beachienswert, auch wenn sie nicht an Bedeutung gewänne durch Gerüchte, mancherseit Art. Fürst Bülow seldst hat bekanntlich am 10. Rovenwer im Reichstage seiner Erklärung, daß ihm der Entichluß, im Amte Zubleiben, schwerzeichtlich klingende Bewerfung binguericht geber geworden seiner ung binguericht klingende Bewerfung binguericht. Weie lange mir das möglich gefügt: "Bie lange mir bas möglich fein wirb, ficht babin". In politifcen Areifen ift feitbem bas Bertrauen auf eine lange Fortbauer ber Ranglerichaft bes Fürften Bulow nicht gewachsen, auch bei ihm felbst wohl faunt. Bie weit fich bie Soffnungen und Erwartungen mander Konfervativer alsbann erfüllen werben, baft ber Sintthalier bon Elfag-Lothringen, bon Bebel, ben Fürften Bulow ablofen wirb, mag bahingestellt bleiben.

Die Geschichte ber Ministerfrijen in Breugen und im Reich hat feit 20 Jahren mehrfach

fchwere Entfaufchungen gerabe ben Mannern ge bracht, die als die ficherften Unwarter auf ein hobes Amt galten. Ob biefe Erfahrung auch jest wieber gemacht werben fann? 218 ein Chmptom für die Lange ber Amtebauer bes Gurften Billow gilt mandem aud bie Zuberficht, mit ber aus fonfervativen Rreifen verlautet, bag Dinisterialdirektor Schwarzstante, bag getnung zum Kultusminister hon fo gut wie
in der Losche babe. Auftusminister holle wird
allerdings kaum noch lange im Amte bleiben. Daß
aber ein Schwarzstopff, folange Fürst Bulow.
Ministerprässont in, Gelegenheit findet, die Berrichaft, Die er tatfachlich jest ichen im Rultus. minificrium ausübt, als Minifter noch gu befraf. tigen, eristeint aus manchen Gründen wenig wahrscheinlich. Borläufig hat Fürft Bulow mit taum verständlicher Energie nur gegen den Gifer der guten Freunde protestiert, die ihm durchaus einen Weihnachtsurlaub nach Italien berichaffen wollten.

#### Rundichau. Botidaiterwediel.

Der Rudtvritt bes beutiden Botfdaf. ters in Rom, des Grafen Monts, ist benn boch unter berartigen politischen Unständen er-folgt, als daß man ohne weiteres an die be-fannten Gesundbeitsrückichten glauben könnte. Auch die italienischen Blätter suchen den Brund gum Teil in der Arifis des Dreibundes, andere wieber in ben Aufgaben Deutschlande gegenüber ber öfterreichifch-italienifchen nung. "Giornale b'Stalia" begrußt in Monts einen guweilen rauben, aber ehrlichen Freund Italiens und Forberer des Einvernehmens bon Italien und Druifchland; er halt Jagows Ernennung für auherst glüstlich, weil er Italien kenne und liebe, und die Geloobt gebe, daß man in Berlin genau über Italiens Berhältnis zum Dreibunde und namentlich zu Oesterreich unterrichtet werde. Genanntes Blatt sindet Tu-lows Say, daß Italien nur mit Defter-reich vor bunde tober verfein det sein fonne, anfechtbar und ungeeignet, ben Dreibund au fruftigen, eber bas Gegenteil. Bolle Dentich. au kuftigen, eget das Gegenken. Same Lenigung land ihn fiarken, so miffe es mitwirken, um eine Berkündigung Oesterreichs und Jaliens berbeigusuhren. Das Platt schließt mit der Hoffmung, der neue Botschafter werde berkührn, der wahren Lage Italiens in Berlin zur Würdendigung zu verhelfen. Er kenne bereits Italiend Riechtsamsprüche und Bunsche.

#### Wegen die Steuern.

Die ftandige Kommiffion für Sandel und Berfehr bes Deutschen Sandwerts- und Gewerbefammertages trat am 7. ds. Mis, in Berlin gu einer Gigung gufammen. Bur Beratung ftan-

### Wiesbaden und die Wiesbadener.

Der Kurbetrieb 1907 08.

nst-906.

se.

atz

Bir nabern und immer mehr ber Johreseinde und es gegiemt fich mohl, einen Blid und su werfen auf die Refultate, die wir bis ente fowohl finanziell, wie auch ideell in mierem Kundetriebe erreicht baben. Zu ganz elonderer Gefriedigung gereicht das erreichte del der gemeinschaftlichen Geschäftsführung des Kurdireftors mit dem neuen, dauernd ge-minnenen füngeren Leiter! Bei der ungeheuren tgröherung des Gesamtbetriebes hat es fich tausgestellt, daß ein Führer allein nicht in er Lage ist, ben Betrieb im gangen Umfange 314 miligen. Es toar beshalb seitens unseres australs eine taltisch vorzigliche Mahregel. in feither provisorischen Regiseur der Beraltungen im Rurbaufe bem langjährigen Wireftor, Beren von Comeber, an Die Geite fellen. Und dies um fo mehr, da beide Berren barmonifchiter Beife bie Geichafte leiten. er ber beiben Manner bat in feinem, burch en Brogramen Entwurf ihm gugeteilten Ref-Buberficht angenommen werden, bag bei maren Berbaltniffen Die Gestaltung unferer bemvaltung eine febr gunitige fein und bag er Aufidevung immer vielfeitiger und glanber gefialten wird. Gine besonders erfreuliche flache ift es, baft ber Magificat in Anertenber feitberigen proviforifden Leiftungen im en Sitel eines Intenbanten ber Rur-

beil bem ungeheuren Aufichwung bes Stur-Bett bat man nicht obne Unbehagen in die Lepreffionen in ber Finangwelt, die auger-

vielen verregneten Gartenfeite und jonftigen Beranstaltungen zurückenkt, so mußte man sich un-willturlich die Frage vorlegen: "Jit es unter solchen Umständen überhaupt denkbar, daß die Kurverwaltung ihr budgebmäßiges vorgestedtes Biel erreichen kann? Benn wir nun heute lauben es aussprechen zu burfen, bag es bod) vielleicht möglich wirb, ben Bubget-Abichluß gun ig gu regulieren, bann wird gewiß jeder Stouergabler dobon außerorbentlich befriedigt fein.

Geben wir uns beute im Rurbaus um, fo muß jeder fleifige Rurbausbefucher, ber öfter einen Blid in bas innere Getriebe getan bat, gerne jugeben, bag an bie Arbeitofraft ber Berwaltung gewaltige Anforderungen geftellt werben. Die beteiligten gafteren baben von full bie fpat mit Umficht gu arbeiten, um alle Aufgaben er-füllen gu fonnen. Denn es geht beim Aurbaus betrieb, wie es in ber gangen Belt geht. Beitverbaltniffen angemeffen verlangt bie große Maffe auch Raffenleiftungen-und Raffeneffette. Benn nun auch einem fleinen Teil ber Rurhansbesucher ein zuhigeres Tempo im Rurhause bester behagen wurde, so it doch die Robl, welche heute geitgemäße große Anfprüche stellt, auch eine bedeutend größere. In allererster Linie sind es die Abonnenten, die allen Ertra-Beranstaltungen nicht sehr freundlich gegenüberkieben, denn wie das auch menschied und begreiftlich ist, möchten ite für ihren Abonnomentsbetrag so viel als möglich geseistet haben. Da wir aber im Kurhause nicht allein ben sehr schapenswerten Abonnenten, fondern auch den Rurfremben und den Baffanten Rechnung zu trogen haben, fo muffen die Extra-Beranstaltungen unter allen Umftan-

den gue Audführung fommen.
Das Jahr 1907 hat ein sehr befriedigendes Refultat gezeitigt und alle Schwarzsieber angenehm entiduscht. Denn es steht ja ichon lange fest, daß wir aus dem Jahr 1907 einen Alebersicht und der felt, daß wir aus dem Jahr 1907 einen Alebersicht und der geben der Jahr 1908 einen Alebersicht und der gestellte der g 1908 gu verrechnen batten, und biefes Rofultat it umfo verdienstwoller, als man bas erfte Johr amers betrachtet, wenn man weiter an Die noch zwei Brobejahre beifigen muffen. Denn 1907 halten würde. Es ift uns unverständlich,

find auch die unausbleibliden Migerfolge fowohl im ersten als auch im zweiten Jahre dazu ange-tan, unseren leitenden Rännern zu zeigen, was sie nicht mehr tun sollen, so wird doch die Zu-tunst trobdem immer noch dier und da einen Rit sioss bringen. Daben wir indessen erst ein-mal einen dreisährigen Durchicknitisbetrieb, dann mal einen dreisährigen Durchicknitisbetrieb, dann wird man biel leichter in ber Lage fein, gu beurteilen, welche Unternehmungen fie als erfolg reiche und ftabile in bas bauernbe Brogramm ber Aurberwaltung aufnehmen fonnen. Aber es ift feine Frage, bag bie großen Unternehmungen wie Die Orcheiterfongerie im Jahre 1907, Die Geldopfer verlangten, fowie Die Strauf-Kongerte in biefem Jahre, die vielleicht nicht ben erwar-teten großen Gewinn gebrocht haben, dem Kon-gertleben Wiesbadens einen großen Weig verlieben und den Ruf unferer Burftadt als Mufit. metropole mit befestigt haben. Es ift eine Tatache, bag bie Strauf-Rongerte fofort an verfchiebenen Orten eingeführt wooben find. Gin grö-fieres Lob fann ben biefigen Unternehmungen wohl faum ausgesprochen werben. Wenn wir auch leine Zweifel barüber haben, daß ber herr Rurbirettor ale Beiter bee Gurbetriebe im Jahre 1007 auf Grund feiner langjabrigen Erfahrungen auf dem Boben ber mobernen Aunit einen sicheren Erfolg gehabt haben wurde, fo wird man anderer-seits gerne anerkennen, daß fein jungerer Kollege vor eine ihm vollifändig neue Aufgabe gestellt murbe und unter Berfidfichtigung biefes Galles auf bem neuen Arbeitsfelb febr Unerfennens. wertes geleiftet bat. Gein mutiges Gintreten, feine Singabe und bas Beffreben, mit unenmublichem Gifer immer bas Beite gu bringen, wer-ben bem allieren erfahrenen Rurleiter gewin eine große Beiriedigung gewöhrt und ihm die Ueber-gengung gebracht haben, daß er zu der gemein-fanken Arbeit den rechien Mann am rechten Blab

nefunben bat. Bor allen Dingen muffen wir ber unverftanb liden Auffaffung entgegengetreten, ale wenn bei normalen Berbaltniffen ber Bofuch unferer Beit-

wie eine folde Meinung Werhaupt Plat greifen fann, benn bei dem Rufe, den Biesbaden ichon feit erigen Zeiten als Weltkurliadt geniegt und der durch das neue Kurdaus und alle die de-gleitenden Nebenumflände ins Ungeheure gewach-fen ist, muß als bestimmt angenommen wenden. daß der Besuch noch ungegählte Jahre von Jahr ju Jahr fich hoben muß. Benn bie Depreffion in ber Geschäfts- und in ber Finangwelt in biefem Jahr auch vielleicht manden abgehalten bat, eine Rurftadt und auch unfere Stobt aufzufuchen, fo ist ein folches Jahr boch gar nicht als moß-gebend zu betrachten. Tatiachlich ist bie De-pression im Geschaftsleben, in der Bautatigkeit und in den induftriellen Beieichen derart, bag in einem Rriegojahr die Beiten taum ichlechter fein tonnen. Wire muffen baber biefes Johr als ein irregulares betrachten, find aber trot allebem beute in der Lage, mitteilen gu formen, genden Jahred sehr gufriodenstellend zu nennen is. Wie wäre es erst geworden, wenn die Leiten glänzend gewesen wären und Tausende und Wee-tausende mehr unsere Kurstodt batten auffuchen founen?

Es bari mobl angenommen werben, bag imir ute in fait 34 Jabeen nicht mohr weit bon heute in fait 34 Indren nicht mahr treit bon einer Million entfernt fied und auch der bidgetmafgige Refibetrag erreicht werben wird, mas in Unbetracht ber vorstebend geschilberten Genvierigfeiten, Storungen und ungunftigen Bitterungsverhaltniffe gewiß als ein glangenbes Refullat begeichnet werden nuch, Goffen wir, das es auch den Rest des Jahres fo weiter geht, wie es bisher gegangen ist. Insbesondere begen wit den Bunfch, daß sich die Zadl der Wonnwulen trot den Mogen verschiedener Ungufriedener immer noch vermehren andge.

In Anbetracht der traurigen Zeitverbaltmiffe und ber Depreffion im Gelbitand bat ber titatifteal auf Anregung feiner Aurbebnfallon bobon abgejeben, noch im tommenden Jalne die Abonnementöbetrage gu erhöben, trogbem es von allen Seiten anerfannt werden muß daß bie Betrage gegenüber ben anberen Babeitabren for ben hauptsächlich die Gesehentwürse betr. Ein-führung einer Gas- und Elektrizitätssteuer sur das Reich bezw. einer Gesellschaftssteuer für Preußen. Zu dem ersten Entwurse wurde beichloffen, bem geschäftsführenden Ausschuffe bes Deutiden Sandwerts- und Gewerbelammertages folgende Refolution gur Annahme gu emp-

"Der geschänzstührende Ausschuft bes Dentigen handwerfe- und Gewerbesammertages lehnt ben bon ber Reichteegierung borgefclagenen Entwut einer Gas- und Eleftrigttatefteuer entichieben ab. Er ift ber Ueberzengung, baf eine Belleuerung ben Gas und elefteifder Energie, fet es in ber Gorn von Licht und freit ober von Sarme, mit swingenber Notwenbigfeit eine femere Cobbigung bes handwerth mit fich bringen muß."

Der Entwurf einer Gesellschaftssteuer ist amer in der Kommission des Abgeordneien-hauses abgelehnt worden; es ist aber möglich, Das fie für bas Reich erneut borgeschlagen wird. Deshalb beschlog die Rommission, um einen Rudgang, begiv. eine hemmung ber Entwidlung des genoffenschaftlichen Bufammenschluffes im Sandwert burch eine ber Gefellicafissteuer analoge Besteuerung ju berhaten, bafür eingutgeten, daß die im preugifchen Entwurfe vergefebene Besteuerung von Genoffenschaften, beren Ge-ichaftisbeirieb fich über ben Kreis ihrer Mitglieder hinaus erftredt, erft bann eintreten foll. went der Reingewinn mehr als 5000 Mart im Johr beträgt.

Die weiteren Berhandlungen ber Kommiffion betrafen Magregeln gur Belampjung bes Borgunmefens im Sanbwert.

#### Militaranwarter.

In ber gestrigen Gigung ber berftarften Bubgetfommiffion des preuhifchen Abgeordneten. haufes teilte ber Finangminifter gu ber Beamtenbesoldungsvorlage mit, die Anrechnung bes Militardienstes solle so erfolgen, bas die Militoranwarter mit ben aus bem Biviljupernumeriat hervorgegangenen Beamten in ber Erreichung bes Befoldungsbienitaltere gleichgefiellt merben. Den Militaranmartern, die neun Jahre und barüber bei bem Seere ober ber Rarine gebient baben, wird bei ihrer eriten etatsmäßigen Anftellung ihre Dienftzeit, foweit Diefe und die barauf folgende Zivildienstzeit 12 Jahre übersteigt, dis zu drei Jahren, mindestens mit einem Jahre, und soweit fie 12 Jahre nicht übersteigt, mit einem Jahre auf das Besolbungs-bienstalter angerechnet. Den Militäranwärtern, die weniger als 9 Jahre gedient haben, wird ihre Dienstgeit bei der ersten etaismäßigen Unitellung als mittlere Beamte bis zur Tauer eines Jahres auf das Besoldungsdienstalter angerech-Dieje Beithmmaingen haben rudwirfende Braft für alle Militaranparter, mit ber Maggabe, daß eine Bordatierung des Befoldungs-idenstalters vor dem 1. Januar 1902 ausge-schloffen ist. Die Gehaltsnachgablungen werden nur für die Beit bom 1. April 1908 ftattfinden.

#### Anrednungsfrage.

Die Frage ber Anrechnung eines Teiles ber Militar dien figeit auf bas Befoldungsbienstalter geht ihrer endgultigen Löfung entgegen. Dag man in Militaranwarterfreifen ben ergebnissen mit großer Spannung entgegensieht, ift leicht verständlich. Es heift aber den Be-ichlussen vorgreifen und unnötige Bennrubigung icaffen, wenn in einem Blatte gefagt wird Dem Bernehmen nach foll beabfichtigt fein, unter Musichaltung ber bor bem bollendeten 20. Le-bensjahre abgeleisteten Dienstzeit die über 18 Jahre hinausgehende Gefamtbienftgeit (Militarund Zivildienstzeit) bis zur etatsmäßigen An-siellung auf das Besoldungsdienstalter anzu-rechnen." Bir fönnen demgegenüber nur tvieberholt auf Die bestimmte Erffarung binmeifen, die ber Rriegeminifter am 21. Oftober Dem Chrenverfigenden bes Bundes Deutscher Militatantwärter, Abg. General v. Kloeden gab, "daß die Anrechnung bon 2 bis 3 Militär» dienkjahren gewiß sei". Es ist unseres

Dienstag Erachtens gang ausgeichloffen, bag folche Ein-ichruntungen, wie fie obenitebenbe Rotig anführt, Ausficht genommen find. Rach allem, mas vorhergegangen ift, barf man ficher eine mohlmollende Lofung der Anrechnungsfrage er-

> \* Reitzen ber Beit. Reichtfangler Gurft Balom entifung geftern Mittag ben beutiden Welfdafter in ften Bantinopel, Farften Rabolin. — Geftern Mittog bat eine febr ftart befuchte auberorbentitie Lanbesber fammlung ber fogialdemefratifden War tel für gans Comfen jur famt. Babiredtafrage Stellaus genommen. Die Berfammlung erffart in einer Refolution, die Einfahrung eines Mebritimmenromes fei ein Berbrechen am familiden Bolf und bas bon ber fach ifchen Rammer beichlaffene Bierftimmen Softem würde das Uebergewint bes agrarifden Landbefiges bon neuem befeftigen gegenüber ber gewerblichen und banbeltreiben ben Bevolferung. Da abenbo in Dresben gablreiche fo sialbemelratifde Berfammlungen jur Babirectisfrage Seellung nehmen werben, erwartet man 29ahiremto-20 monftrationen auf ben Strafen. - Der Burgermeifter ben Bufum, Dr. Conding, but gegen bas an 500 A lautenbe Urteil bes Schleswiger Begirfe-Musfcuffes Berufung eingelegt. Der Bertreter ber Antlage legte bierauf gleichfalls Berufung ein. Dr. Schuding bei fein Mint niebergelegt und an ben Regierungsprafibenten eine Erffdrung gefandt, Die er morgen in ber Gipung ber Stabtverordneten vorzulegen beabildtigt und worin es beist: "Ich mub es vermeiben, mit boberen Staatsteamten gufammen gu arbeiten, bie mit nach biabriger, einwandfreier Dienftführung eine berartige Beurteilung nitell werben laffen, bun fie bei meinen handlungen nach niebrigen Seweggründen finden." — In politifden Rreifen fiebt man bem Befud bes BrafiBenten Caftra in Derlin ale bem eines Sribalmannes entgegen, ber fich zur Bieberberftellung feiner Gefunbbeit einige Beit in Berlin enfbalten will. In irgendiveliere unfreund-lichen haltung gegenüber dem Profibenten liegt bier nicht der geringfte Anlah ber, aumal feineriet Eifferenzen mifden Deutschland und Seneguela Defteben. Gollte Era fibent Caftre mabrent feines Berliner Aufenthaltes ben 29unich haben, mit ben leitenben Stellen in Berührung un treten. fo dürften etwatge Borfchlage, die er gut Sprace bringen wurbe, freundlicht angebiet werben.

### Der Sohn des Himmels.

Tas Baby auf bem Thron. - Ter Gefangene im eigenen bans. - Benn ber Raifer reift. - Beine Lebensweife. -3m Balaft an Beting.

Im Befinger Raiserpalaft ift ber lleine, neue Raiser Bu-Ji gefront worden. Der Bonup ber Krönungsfeter", so ichreibt man bem "Betit Ba-riften", darf uns nicht bergeffen laffen, wie traurig und bemitleidenswert bas 200 bes jungen Gobnes des Simmels fein wird. Bu-3t bat noch nie einem Renichen ein Leid zwgefügt, denn er ist erst zwei Jahre alt. Er ist unschuldig wie ein neugeborenes Kind" und ist tropdem zu einem jammerbollen Leben berdammt, bon bem ihn vielleicht eines Tages ein gewaltsamer Tod befreien wird.

Bu-Ji ift Kaifer und Sohn des himmels. Bu-Ji tritt an die Stelle des neurafthenischen Krwang-Su, der aus Langerweile und aus Lebeneuberdruß gestorben ift. Bu-3i wird es ficher ebenjo ergeben wie Amang. Gu: mit bem Ber-ftand wird die Reurofe fommen. Der Raifer bon China ift noch viel weniger frei ale fein gering-fter Unterfan. Er barf feinen Bolaft nur zweimal im Jahre verlaffen, wenn er im Tempel bes himmels die vorgeschriebenen Gebete gu berrich. 3hut ift aber auch im Innern bes Saufes jede phyfifche und moralifche Freiheit ber-

Benn er einmal spazieren gehen will, halt man ihm die heilige Tradition entgegen, die ihm nur Spagierritte ober Spagierfahrten erlaubt. 3m Jahre 1900, wenige Tage bor bem Aufnand ber Borer, wollte Awang Su zu Fuß einen in-neren hof bes Balaires treten, obwohl die Eti-lette für die Durchquerung dieses Sofes die Sanfte vorschreibt. Solche Bermessenbeit durfte nicht unbestraft bleiben. Die alte Kaiferin und ber Reichbrat sasten energische Beschlüsse, in welchen der Kaiser wegen seiner Reuerungssucht

icharf und rudfichtslos getadelt murbe, und Kwang. Si muhte versprechen, dah er so etwas nie wieder tun oder auch nur in Gedanken führen werde. Für den Sohn des himmels ift natürlich auch die zipeimal jährlich stattfiudende Promenade durch die Strazen von Peking kein Bergnügen und noch viel weniger eine Erholung, benn ber Raifer befommt, wenn er burch feine Sauptftabt gieht, nicht fehr viel von ihr gu feben.

Cobald verfündet wird, bag ber Raifer naht, Sabald verfundet wird, das der Naifer nabt, müssen alle Läden geschlossen werden. Die Ouerstraßen werden durch große, blaue Lein-wandbordange abgesperrt, so daß man von ihnen aus seinen Bild auf die Hauptstraße werfen sonn. Wenn die Läufer, die dem faiserlichen Luge voraneilen, mit dem Ruse: "Ausweichen!" durch die Straßen rasen, muß man sich so rase als möglich in Sicherheit bringen, Denn niemand darf den Sohn des Himmels von Angesicht zu darf ben Cobn bes Simmels von Angeficht gu angesicht sehen. Der Klaiser zieht also durch menschenleere Gassen, ohne das sich jemand um ihn fümmert. Und das ist seine einzige Promenade! Wenn sie vorüber ist, sann er wieder sechs Monate lang ausruhen und sich am häuslichen Berd "amufigren".

Der Sohn des Himmels soll mit der Sonne aufsiehen und mit der Sonne schlafen gehen. Bu-It mit seinen dreißig Monaten dürste gegen diese Vorschrift nichts einzuwenden haben; was werd er aber in zwanzig Jahren zu dieser Lebend-weise sagen, vorausgesetzt, daß er in zwanzig Jahren überhaupt noch eiwas zu sagen haben wird? Der Kaiser darf weber trinfen noch essen, wird? Der Kaiser darf weder trinfen uoch essen, was er will. Das alles ist unwandelbar geregelt und keine dieser hösischen Regeln dusdet eine Kusnahme. So will es des Kaisers hohe Würde. Diese selbe Würde verdietet dem Sohn des Hindenmels, sich von den Aerzten, die ihn debandeln, sehen zu lassen. Die Aerzte befühlen ihm immer zu zweien den Buls und nuisen, ohne sich zu irren, dieselbe Diagnose äußern. Wenn sie in der Diagnose don einander abweichen, werden sie und Ammen des erkabenen Baitenten, dem sie nicht ins Gesicht sehen dürfen, regelrecht durchgeprügelt. prügelt.

Der frangofiiche Militarargt Matignon, ber longere Zeit in Beling gelebt und über feinen Aufenthalt in China ein febr intereffantes Buch geichrieben hat, bat nach der Belagerung der Gefandticaften und nach ber Blucht ber Raiferin ben Balait bes Raifers von oben bis unten befichtigt. Er bat fich mit ben Eunuchen unterhalten und alles grundlich betrachtet und fontrolliert. Das Bild. bas er von feinen Entbedungen-entwirft, burfte allen benjenigen, welche fich ben Balait bes Sobnes des Hummels als ein irdiffice Barobies berftellten, eine ichwere Enttaufdung

"Es fieht alles recht ordentlich und fanber aus," ichreibt Dr. Matignon, aber da ist nichts, was einem imponieren könnte. Rieine, sehr niebrige Zimmer find untereinanber burch enge und winflige Gange verbunden; es ift ein wah-rer Fregarten bon finfteren Korridoren, in welden man, ba fie bald hoch, balb tief liegen, burd einen einzigen Fehltritt bas Genid brechen fann. Das Schlatzimmer bes Raifers fiebt gang jam-merlich aus. Bor allem ift es mitroffopisch flein. Dann ift es vollgeitopft — vollgeftopft im buch-ftabliden Sinne bes Bortes — mit billigem Barenhausichund, mit entjeplichen Phonographen und mit Blumentopfen, wie man fie in den Sahrmarftebuben beim Burfeln gewinnt. fogenannte Arbeitsgimmer ift bollitanbig tahl und unmöbliert. Die Bugange find direft lebens. gefährlich, ba fie eingufturgen broben. Mirgends etwas, was das Auge erfreuen fonnte. In bei Dede fleben Schwalbenneiter und in allen Gden Spinngewebe. Die treitausend Gunuchen, die wohl die Zimmer sauber holten fonnten, haben wahrscheinlich etwas anderes zu tun. Sie sind Jutriganten und Spisbuben, und das beschäftigt

Das ift alfo bas Milien, in welchem ber junge Bu-Ri aufwachien wirb. Das ift die Bufunft, ber er eingegengebt. Er batte bas freie und angeer eingegengeht. nehme Leben eines jungen Chinefen aus nornehmer Familie führen fonnen und ift nun infolge ber legten Regierungsbondlung ber fterbender Raiferin für immer an ben Thton gefettet.

### Der Sluch des Goldes.

Die Marbaffare Cantut. - Ueber feche Millionen at-ranbt. - Gluchtuerbacht. - Das Liebenneft. - Der ber-giftete Bein. - Die handburchfuchung.

Die Morbaffare in Bufareft, über bie wir ne itern furz berichteten und deren Opfer der So nator Jorgu Cantili ift, wird immer geheimnig voller. Die bisder ernierten Einzelheiten habet zu feiner Klärung der Kifare geführt, fobig in den Besit des großen Bermögens des Senators Das Opfer einer Angabl von Berjonen mar, bie in den Besith des großen Bermogens des Snators gelangen wollten. Rach Angaben von Zeugen find über sechs Millionen Frant aus dem Beige Cantilis, ber sein ganzes Bermögen in Bertpa, pieren angelegt hatte, verichwunden. Gine Re-vipon der Kassen ergab nur noch einen Bestytiand von etwas über einer Million.

Die beiben Erben bes Ermorbeten, der Bri. fident des Gerichtshofes in Busareit, Ritolo Sci-nat und der Bruder des Ermordeten, Baneit Cantill, erstatteten bei der Bolizei die formelle Cantill, erstatteren bei der Boligei die formelle Anzeige gegen das Chepaar Sinescu, den In-genieur Georg Crepatoreanu und die Diener-ichaft des Senators Cantifi. Die Antlage lauter auf Giftmord und Raub mehrerer Milliomen Der Staatsanwalt verfügte jofort die Feitnahme Der Genannten, bevor dieselben das Land der laffen fonnten.

Rach einem turgen Berbor wurde die game Dienerichaft verhaftet, bie ibrigen Berionen inter Boligeiaufficht gestellt. Frau Ginescu ichem in ber Affare eine Rolle nach Mufter ber Ro. bame Steinheil geipielt gu haben. Gie ftand gu Cantili in naberen Beziehungen, Die ban bem Manne gebuldet wurden. Der Cenator war in Bufareit ploglich erfranti. Das Chepaar Singen das um den Ermordeten in den leiten Tagen itandig war, transportierte den Erfrankten in ieine Billa nach Ploefit, wo fich das Liebesner Cantilis befand.

Auf bem Bege nötigten die beiben Cantili et-was Schinfen und Bein auf, nach beffen Genus nich fein Buftanb berichlimmerte. 346 ber Gena tor sein Haus betrat, sagte er zu dem Kammiet-bienex: Ich werde an diesem Beine sterben. In der Kacht verschied Cantili. In der kritischen Stunde befand fich nur ber Ingenieur Crepa-toreanu nebit ber Dienerichaft in bem Sanie Frau Sinescu war mit ihrem Manne nach Pus fareit geeilt. Im Laufe des Abends fandte bei Ingenieur drei Telegramme in Frau Sinesin nach Bulareit. Die lette Depeidje melbete ben Tob Cantilis.

Das war das Zeichen, die Bertpapiere au-rauben. Die nachtliche Anweigenicht des Inge-nieurs, der eine Hauptrolle in dem Prama ivielt, ericheinf siemlich dunkel. Bor dem Unterericeint siemlich duntel. Bor dem Unter juchungerichter behauptete Crepatoreanu, der G nator babe ihn gebeten, die Racht an feinem Ben du wachen. Zeugen fellten aber bereits fest, ber ber Ermordete ben Ingenieur erst wenige Tounte. Frau Sinescu hatte die Besannticket von Cantili ausgefordert, ben Diam bie Racht über in feinem Saufe gu behalten, Gie patoreanu war dazu bestimmt, die Todessunde zu melden und die Wertpadiere, die sich in der Billa besanden, an sich zu nehmen, Als die Ber wandten Cantilis, die von dessen Ertranfung ge bort batten, nach Blochi eilten, verweigerte ihren der Jugenieur den Einlah mit den Werten. "Cantili will die Erbschleicher nicht!"

Am nachiten Bormittag fam die Nachricht von dem Tode Cantilis; der Senator war aber bereits in den ersten Abenditunden verschieben. In den Gelbickränken fand man unter andern Aupons von Bertpapieren in einer hohe ben 25,000 Bronte die Radiere felbit wegen nach 35 000 Frants die Bapiere felbit waten aber verschwunden. Cantifi felbit hatte erft fürzlich fei Barvermögen mit sieben Willionen beziffert. Die Boligei nahm sofart Hausdurchsuchungen bot, um die Bertpapiere, deren Gesamtsumme eine sechs Millionen beträgt, ausfindig zu maden. Bisher ergab sich leinerlei Rejultat. Die Berdat-teren und die unter Anslage Stehenden leugnen jebe Schulb.

maßig und beicheiden zu nennen find. (Somburg hat 10 Proz. erhöht. Die Red.) Es wird Abonnenten an den regelmäßigen Abonnemenistagen unendlich viel geboten und mit Ausnahme der großen Konzerte haben auch die Abonnenten bei allen Beranstaltungen Borzugs-preise. Wenn auch einzelne Abonnenten es nicht über fich bringen fonnen, bon öffentlicher Aritit burch Gingefandts und auf anderen Begen abnenten mit ben Leiftungen ber Aurbemvaltung febr gufrieden.

Die fo banfig in Ericheinung fretende Unficht, es wurde im Rurhaus gu biel getan, ift burchaus unrichtig, wenn man in Betracht giebt, wie ungeheuer vielfeitig heute bie Leifun. gen im Gebiete ber Runft in unferer Stadt alluberall aufgerhalb bes Rurbetriebe finb, io bat die Kurverwaltung gerade im Sinweis auf alle diese Beransialtungen doppelt und dreifach die Pflicht, im Kurvetried teine Winute Rube eintreten zu lassen, denn die von vielen so gepriesene Rube wäre der Ruse erner Kurverwaltung. Sien fome ber Auin der gangen Kurvenvaltung. Sier fange das Sprickvort: "Naften it roften!" in bedauer-licher Weife zum Ausbrud. Wenn unfere Kur-verwaltung darauf hinftenert, Wiesbaben zu einem Binterfurort erften Ranges untaubouen, jo feblt ihr junachit noch ein wichtiger Kattor, und bas ift ein städtisches mustergultiges Babehaus, ahnlich wie fie in anderen Stadten ichon seit Jahrzehnten eingerichtet worden sind. Unsere Wiesbadener Aerzte, die ichon längst von diesem Gefühle durchbrungen sind und erfannt haben, das wir sir die Dauer ohne ein solches Inftitut nicht ausfommen fonnen, baben bies ichon in mehreren großen Berjammlungen ein-frimmig jum Ausbrud gebracht. Die biefige Burgericaft, unfere Begirfovereine und bie gange neichaftstreibende Welt ichlieft fich Diefer Unficht an und in wiederholten Eingaben ift bem Ra-gistrat ber Wurfch nabegelegt worden, balbigit für die Erbauung bes Adlerbades Gorge

neter Betri, bat fich mit großem anerfennens. wertem Gifer an bieje Aufgabe berangemacht und bat es verftanden, bei allen Bunfchen und Infprüchen an biefes Ablerbab ben Breis für Die Erbaitung um 1 Million berabzumindern, mas es ben Gtadtoatern gewiß leicht maden wird, bei einer demnächstigen Borloge mit freudigem Ber-gen "Ja" ju jogen. Daß es ja bier und ba einen Geguer gibt, und darunter auch folde, die bam Antereffenftandpunft aus Die Gache befampfen, anteresenstanopunts aus die Sache beraupfen, ift ja jehr begreiflich und auch bergeihlich. Aber wenn es sich um das Wohl und die zufünftige Gestaltung Wiesbadens und besonders als Winterfurort handelt, dann darf für die Bäter der Stadt nur eir Siandpunts madgazend sein: — das Wohl un ferer Kuritab!! So wollen wir denn hotsen, das uns die nächste Deit die frondige Augericht beingt, das des ichen Beit bie freudige Zuverficht bringt, daß bas ichon feit acht Jahren erwogene und erftrebte Biel, die Erbauung des Adlerbades, baldigt erreicht wird. Wir richten deshalb an unfere Kurberwaltung die Bitte, in allen Bestrebungen, die fie Dis jest bofumentiert hat, unentwegt weiter au geben und fich durch einen etwaigen Rigerfolg, ber ihr gewiß bier und ba noch beichert werben wird, nicht beieren zu laffen.

### Wiesbadener Bühnen.

Königliches Theater.

Das III. Symphonictongert bes Rgl. Theater-Orchefters wies unter ber Leitung bes Rigl. Rapellmeifters Beren Brof. Mannitaebt und unter ber Mitwirfung bes herrn Brof. E. bon Dobnangi (Rlavier) aus Berlin ein ebenfo ausgewähltes wie gediege. nes Programm auf. Eingeleitet wurde das Kongert durch "Eine Faustowertüre" von Rich. Wagner. Mustalisch ist das Faustische Leiden Benn wir uns nicht täusden, is ist auch graft im Lampfe gegen das Schickel unterbeute Hoffnung vorhanden, daß das Ziel erreicht liegt. Unverleundar zeigt fich auf diese Brobeite, denn unser neuer Baurat, Herr Beigeord. grammusit die Einwirfung des Klasischen Gei-

ftes Beethovens; bestimmend mag auf diefen Bagner bon 1855, bei dem man nur in leichten Un faben ben fpateren Bagner bom Sollander und Tristan begegnet, in gewissem Sinne ber I. Sah bon Beethevens IX. Sonnphonie und die Coriolan Ouvertüre geweien sein. Die Biedergabe war, abgesehen von Intonationsschwankungen in den Polisbläsern der stellvertretende Solo-Obost batte überhaupt feinen gludlichen Abend frimmungevoll und geiftreich ausgearbeitet. Das felbe gilt von der frimphonischen Dichtung Lisat's .Les Preludes". 3mar murde die beabiichtigte Birfung nicht ergielt, weil anjtelle ber neulich probeweife aufgestellten Solgianimand wieber bie burd berichiebenes, u. a. ber befannie Bojaunen. fas, flanglich nicht gur richtigen Geltung fam. Diejes augerft effetwolle Orchefterwert mag gu feiner Beit eine elettrifferenbe Birfung ausgeübt baben, unferem beutigen mulitalifden Geichmad ericheint trop aller geiftreicher Berarbeitung boch manches zu febr als Salmigold, um fich ebrlich für diese fühne, phantafiebelle Komposition enthufiasmieren gu fannen.

Mis Golift führte fich Berr Brof. bon Dobnanni mit bem genialen, hier überhaupt noch nicht und fonft nur fehr wenig gefpielten Alabierfongert in B. Dur bon Beethoben ein. Der Runftler verfügt über eine tabellos ausgebilbete immense Tedmil, großen Farbenreichtum des An-ichlags und platische Klarbeit der Gestaltung. Anstelle der monumentalen Größe der Auf-fasiung tritt bei ihm eine sorgsältig erwogene Ansarbeitung, ein afademifcher Stil im beiten Sinne bes Bortes. Man findet eine Unmafie Beinheiten und Rugneen mit folder Ungufbringlichfeit und fold erlefenem Geichmad angebracht, dast sie den meisten gar nicht zum Be-wußtsein fommen. Die thathmischen Freihei-ten führen zu feiner Verzerrung ober Verschlepbung des Taftes, überall offenbart fich mit bem Künftler der Muffer zugleich. In dem fireng Mulifalifden liegt neben ben fibrigen genannten Borgugen ber Sauptreig bes Spiels biefer barme-nifchen Runftlernatur. Det erfte Gab bes Rongeris litt anfangs unter bem fpipen und turg-

flingenden Distant des mit Ausnahme des Bafir nicht übermäßig berühmten Kongertflugeis un wurde dadurch auch weiterbin im intendierten orcheftralen Ginbrud beeintrachtigt. Abgeflore und modulationsreiche Behandlung bes Tor-brachte bas Abagio mit feiner feuschen Innighnt. Der lebte Cat, temperamentvoll und fubtil and ausgezeichnete pianiftifat geführt, war eine Leiftung.

MIS Goloftude für Rlavier famen von Chops B.Roll und D.Dur, fowie die G.Moll-Ballate nebit bem Des-Dur-Braludium als Zugabe, 100 Bortrag. Auch hier bewährte sich der Kunnler, namentlich in den drei ersten Kompolitionen als vorzüglicher Interpret, dem es besanders au die feine stiellerte Ausorbeitungs und forwollendete Dartiellung antommt. Die (h.Ref. Ballade wies technisch und rhythmisch nicht de gleiche Ausgereiftheit auf. herr Brof. bon Dobnanni fand fürmifche Anerfennung bei ben fehr gahlreich erichienenen Bublitum.

Den zweiten Gan des Brogramms fullte gweite Symphonie von Beethoven aus. mertt diefer in ruhiger Freudigkeit bobis ftrömenden Mufit nicht die verzweiselte Stin mung an, in der fich ihr Reifter damals uben Berluft feines Gehors befand. Achnlich w bon ber Leonoren Duverture bat er abou biefer Shumphonie brei Bartituren geicht ben, eine feinen Beifall fand. Im Gegenste den fpäteren Symphonien, die schon met oder ninder zur Programmusit neigen, gibt sie "poeite" als absolute Rust und stellt der felsohne den Söhenung in der Gentlender felsobne ben Dobepuntt in ber Entwidlungs bier Rufif bar. herr Brof. Mannftacht w fein Orchefter, bos auch die Begleitung bes file vierfongertes in febr begenter und fünftleriidet Beise burchgeführt hatte, brachte die Somboon in tialiischer Linienführung mit einer Braben und blattischen Größe zu Gehör, die untige ichranftes Lob verbient und mit Recht ben farte iten Beifall fand.

Dr. L. Urland

tes es 4ABITE! shrigen Die ber G Diesbe Beije ein w 11 000 gubeto perb b forber! für bo Printer.

Hus

einen Aufgeri the! bi De Der 3 er hat dert. Manbe murbe febung

Banl tigen, Borjal uniere Mu figens biblio Bereit ben bi funt

part 1

beim ! begirf. tricher

Stoble

2016 Liv

### Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 15. Dezemben

Hus der Naifauischen Landesbibliothek. ger Stols bes Raffauer Lanbes. - Rene Buchert gentreiche Gonner und Freunde, - Im Bertehr mit ben beigen Grobinaten. - Sablen beweifen. - Der Ber-tiner Leihvertebr. - Unificigenbe Enimidelung.

Die Raffauische Landesbibliothet ift mit Recht ber Stolg bes Raffauer Landes und ber Stadt Biesbaben. Stadt und Land haben in gleicher Beife herborragenben Anteil an der Entwidlung end bem Aufblüben des gemeinnüßigen Insti-mies. Auch im Berwaltungsjahre 1907-08 ist ein weiterer erfolgreicher Ausbau zu fonstatie-Bur Bucheranfdaffungen und Bindelohn ftand Die gewöhnliche Gumme pon 11000 M gur Berfügung, fowie ein jahrlich neu-gebewilligender Betrag bon 1000 M für den Er-merb der für die Reulatalogifierungsarbeiten erforberlichen bibliographischen Silfsmittel unb ir bas Embinden ber neufatalogifierten Bucher. Singu fommt der bon ben brei argtlichen Bereinen gu leiftenbe Betrag bon jahrlich 1200 M. Aufgerbem überwies Berr Rommergienrat Beinrich Albert hier der Nassausschen Landesbiblio-iset die Summe von 450 M zur Anschaffung des troßen Städtebuchs von G. Braun und F. H. Ho-tenberg, wodurch eine oft embfundene Lüde in unserem Bücherbestand ausgefüllt wurde.

Der Zumachs belief fich auf 3569 Band e. Der Zumachs im Jahre 1906 betrug 3212, ber 1905 3122, der 1904 3349, der 1903 3678 Bande; er hat fich alfo im legten Jabefünft taum gean-Bon dem Butvache wurden 1020 (im Borinfre 1686, im Borborjahre 1834 und dabor 1818) iehre 1686, im Borborjahre 1834 und dabor 1818) Gande füuflich erwoeben. Was nun die Aufmendung für die gefauften Bücher anbelangt, so wurden für Zeitschriften 3015-10, für Fortschungswerte 2869.80, für sonstige Neuauschaftungen 2785.95 und für antiquarische Erwerbungen 3541.20 K, im ganzen also berausande 12 212.05 K. Die Zahl der geschen 11 en Bän de belief sich auf 1461 gegen 1010 im boliese 899 im borbarigen und 1108 im Jahre da tigen, 892 im borborigen und 1108 im Jahre darer. Ale Bflichtlieferungen gelangten 461 (im Forfahre 478 und baber 456 und 423) Bande in

Außer den flaatlichen Behörden, deren Muni-fisenz auch nach dem Nebergang der Landes-nibliothef in die Berwaltung der Stadt Wiesbeden nicht aufgehört bat, zahlreiche und werterle Werfe zu überweifen, haben nicht wenige kereine, wissenschäftliche Anftalten, Handelstam-vern sowie kommunale und provinzielle Behör-ben die Sammlung mit ihren Veröffentlichungen eber sonstigen Dructsachen bedacht. In Frant-furt werten es der Berlag der Krantsurter Zei-tung und der Magistrat. Die Handelstammern längs des Rheinstroms und einige andere überundien ber Landesbibliothet ibre Berichte. Go waren die zu Bafel, Bingen, Bonn, Duisburg, Emden, Frantfurt a. R., Hamburg, Starlbrube, Koblenz, Köln, Krefeld, Mainz, Manuheim, Mülbeim Rhein, Reuf. Strafburg, Bejel, Weblar und Borms. Auch die Landesdirettivnen der Erobinzen Brandenburg, Seifen-Raffau, Bofen, deinprobinz und Sachfen, jowie des Regierungsbeinfs Biesbaden sanien, jawie des Aegterungs-beinfs Biesbaden saniten ihre eigenen Ber-rientlichungen und solche, die in ihrem Auftrag alcheinen. Aus Biesbaden endlich erhielt be Landesbibliothel Zuwendungen vom Magi-nat, vom Berein für Rasiausiche Altertums-linde, dem Kassausichen Kunsiberein, dem Berein ur Raturtunbe, bent Bolfebilbungeberein und bem Bivillafino.

Berfieben murben aus den Beffanden ber Landesbibliothet an Benuber in Biesbaben 1734 Bande oder 25 760 Berfe, an auswärtige 1892 Bande oder 2908 Berfe und an auswärtige Ibliotheten und Institute 25 Bande und ebenfede Berfe. Augerdem wurden burch Bermit-eling der Landesbibliothet 73 Bande oder 56 erfe und außerdem 24 Altenfaszisch bezogen. utch ben Berliner Beihverfehr endlich utben 831 Banbe ober 654 Berfe bierher ber fandt. Es find alfo im gangen burch Bermit-tilung ber Raffanischen Landesbibliothet benutzt worden 38 379 Bande oder 29 331 Berfe, Im ver-tengenen Jahr belief fich die Zahl der Bande auf 2618 und die der Werfe auf 25 689.

ctem

depin in in collade sum nities

15 da

de de

i bem

tte die Mar Lahin Stim

s über ich mie eichrie genicht ich inte ich und bie erifder erifder erifder erifder erneut eraneut

claub

#### In der Kunitmelie.

ber Runit beiben erften Tage in ene ber Galerie Banger berliefen glangend en Sonntag beidtloß ein heiterer Tang mit et Montag brachte eine fdier unericopiliche Le bon Abwechflungen. Unfer beliebtes Rur-Wa-Chepaar Afferni fpieltel Chopina Roc-Beihevolle Rlange! Die Damen gell und Rramer fangen Duett. ben Ras Umeifter Balter begleitet. Erl. Beften. orf erfreute in Colo und Duett (mit Beren febtopf) mit ihrer iconen Stimme. Das eidengtheater war durch Frl. Buttfe, Imarglopf, Ruder und Miliner-Con au bertreten. Aurg und gut - ein rei-Bennf. wo offein fcon die Ramen ein Brotamm bedeuten und jum Schlug wieder Zang.

Ind heute verspricht bas Revertoire fein ge-ingeres zu werden. Frl. Rootmann, herr Bo. id. ber siebenjabrige Sarafate uiw. — man auf nicht gleich alles verroten. Alfo auf Bie-

Beneralfuperintenbent D. Beinrid Maurer. n 15. Dezember gedachte die ebangeliiche Kirche bojahrige Dienftfeier ihres Oberhirten, Ge talfuperintenbenten D. Maurer. Leiber hat ein Diches Gefchid Diefe Feier vereitelt. rige Lebensgefährtin ift ihm bor wenigen ten nach 47 Jahren einer glüdlichen Ehe entm worden. D. Maurer ift wie fein Borganger Ernft eines Bolfsichullehrers Cobn. Geboren tingt eines Bollsichullehrerd Cohn. Geboren in den Lieben Geboren in den Lieben Lieben

Dezember 1858, also vor 50 Jahren, in den Kirdendienst seiner Deimat. Rach fürzeter Tätigseit in hoche m. bessen erier edangelischer Weistlicher er war, und in Fleisbach wurde er 1864 nach her born als Bjarrer berusen. Dier hat er den größten Teil seiner unfassenden Verbensarbeit geseiter George 1860 sehernahm er Bebensarbeit geleiftet. Goon 1866 übernahm er eine Lehrstelle am theol. Seminar zu Derborn, two er ipater Brofessor der Theologie wurde. Dieses Amt hat er über ein Menschenalter — bis 1897 — verwaltet, und der größere Teil der jehigen nossausigen Gestlichkeit ist in Herborn lein Scholer geralen. fein Schüler gewesen. Auch der Schule hat der Jubilar in langer Tätigteit als Kreisschulinspek-tor seine Dienste gewidmet. Seine vielseitige Arbeit wurde von Kirche und Staat anerkannt: D. Maurer wurde Dekan, Ehrendoltor der Theo-logie von der Universität Nardung, die Bezirks-innede und Aufrigen und Aufrichten ihnode wählte ihn zu ihrem Borsihenden, der König verlieh ihm habe Orbensauszeichnungen. Im Jahre 1897 verließ D. Maurer Berborn, um als Generassuperintendent an die Spihe der nassaussten. Aur tvenige wisen, wieden Zandeskirche zu treten. Aur tvenige wisen, wiedelt Arbeit und Sangen dieses wichtige Amt mit fich bringt, in dem der Jubilar, alleitig berehrt, in voller Frifche noch tätig ift. Auch literarisch ift D. Maurer nichtsach hervorgetzeten. Er gab eine Predigtsammlung "Gott mit und" beraus, sowie pratiische Auslegungen bes Phi-lipper- und Kolofferbriefes, auch eine wertholle Erklärung unseres heimischen Ratechismus. Noch hober ale biefe literarifden Leiftungen wird bas Urteil ber Rirchengeschichte unferer Beimat fein Birfen ale Generalfuperintendent werten, indem er es berftanden hat, fich das Bertrauen aller Barteien ju gewinnen. Wenn wir in Raffau frieden auf firchlichem Gebiete haben und feine Beit mit unnüben Rampfen berlieren, fo berdanten wir bas in erfter LinieD. Maurer. Berfonlich ber Rechten angehörig, bat er boch bolles Verfiandnis für die Arbeit aller Richtungen in der ebangelischen Kirche. Er hat sie in tang-jähriger Arbeit an der Spike großer firchticher Vereine sennen gelernt und weiß ernste Arbeit zu schähen. So ist es der Bunsch weitester Areise in Dorf und Stadt, die D. Raurer durch seine bienftliche Tätigfeit fennen gelernt haben, daß er in seiner Stellung an der Spite unserer Landesfirche noch lange Jahre in Segen wirfen möge.

\* Silberhochseit. Am 20. Dezember seiern
die Sbelente Magistrais-Oberfeftetär Bierbrauer und Ebefrau Bilbelmine geb. Ellen-

berger bas Beft ber filbernen Sochgeit.

\* Langfinger beim Aumelier, 2118 am Gants-tag Abend ein Arember bei einem hiefigen Jume-lier einen gur Reparatur abgegebenen Ring abholen wollte, stahl er trot ber Unwesenheit ber frau bes Goldarbeiters eine goldene Kette im Werte von 150 .W, die er später für 40 .K ver-sehte. Die Boligei verhaftete den Dieb.

\* Unter ben Rabern. Bei Station Biebrich Dit auf besiifdem Gebiet wurde gestern ein Gifenbahnarbeifer bom Buge überfahren und getotet. Dem leberfahrenen murde ber Ropf bom Rumpfe getreunt.

\* Rein Rindermorb. Beim Tobe ber 3 mir blies'ichen 3 millinge richtete fich befannt. lich auf die Raberin Seilmann der Berbacht die Kinder vergistet zu haben. Dieser Berdacht ist absolut unbegründet, nachdem die chemische Untersuchung des Rageninhaltes der Zwillinge feinerlei Gpur bon Gift ergeben bat. Die D. ift daher alsbald aus ber Untersuchungshaft ent-

\* Berfauf bon Bufahlarten burd bie Bugfüh. rer. Da fich der Berfauf von Bufantarten gum Hebergang in bobere Bagenflaffen in den D. ligen durch das Zugpersonal in berichiedenen Direktionsbezirken, wo es probaveise angeordnet war, bewährt bat, wurde durch ben Gifenbahn-

war, bewährt hat, wurde durch den Eizendahn-minister bestimmt, daß die Magregel lünftig auf alle Disige auszudehnen fei.

\* Die äronautische Ausstellung. Der Magi-sirat der Stadt Frankfurt hat die Beranstaltung einer äronautischen Ausstellung auf dem Ge-lände der städtischen Zestdalle im Hahre 1900 abgelehnt mit dem Bemerken, daß die Zeit hierfür zu kurz sei. In den Kreisen der Bürger-schoft ist ledbaste Stimmung für das Aufande-kommen der Ausstellung vorhanden und das um-somehr, als deren Unkosten weienklich verringert werden durch das Vorhandensein der Festballe. welche als Ausitellungshalle wie geschaffen ift und in dem angrenzenden Gelände genügenden Raum zur Beranstaltung von Auffahrten bietet. Man glaubt, daß, wenn jeht die Borbereitungen für eine im Jahre 1910 zu veranstaltende Ausstellung in die Hand genommen werden, ein aufer Erfolg des geplanten Unternehmens borausguichen ware.

In ber Stellung und Titulatur ber Militarlapellmeifter ift burch Rabinettsorber eine Hen-berung berifigt morben. Die Stabsbaboiften, derung berfügt worden. Die Stabsboboijten, Stabborniften und Stabstrompeter follen bie Dienstbegeichnung Mufifmeister erhalten und biese bei ben berittenen Trubpen baneben bie und diese bei den berittenen Trupben daneben die Dienstbegeichnung "Stabstrompeter" weiterführen. Später sonnen ite "Obermußt meinen Der Titel "Ruffdirigent" wird nicht mehr verlieben. Die ietzigen Mulisdirigent nicht mehr verlieben. Die ietzigen Mulisdirigent fen sichen die Dienstbegeichnung "Obermussten sinken die Dienstbegeichnung "Obermusst, meister". Zugleich wird eine neue Uniform für die Musteneister eingeführt, die aus feinerm Gtoff besteht und im Schnitt sowie in den Abmessungen den Uniformen der Offigiere gleicht, Außerdem erhalten der Mulismeiner den Neber-Huferdem erhalten die Mufifmeifter ben Heber-

rod (Interimsattila) und den Paleiot.

\* Im Tran. Gestern morgen gegen 8 Uhr itand der Wogen des Milchandlers Quint wie täglich idlich auf dem Bauritiusplat. Der Sohn des Händlers nahm sich zwei Kannen und begann mit bem Berfauf in ben umliegenben Saufern. in ber Zwifdenzeit nun famen gwei Ginjafrige bes biefigen Infanterieregimente, fehten fich auf ben Wogen und fuhren bavon Die beiben Baterlandeberteidiger wurden dann mit ihrem Bagen in Biebrich gefeben, wo man, ingwijchen bon Biesboben telephonifch benachrichtigt, auf fie aufmertiom wurde und beshalb fubren Diefelben nach Biesbaben gurud, liegen ben Bagen an ber Ede Goethe - und Morititrage fteben und begaben fich nach ber Raferne in ber Echwalbacheritrafe, too fie notürlich ichon bon einigen

render Beihnachtszeit fann bas Bublitum felbit wejentlich beitragen. Die Ginlieferung ber Beib. nachtspadereien follte nicht lediglich ober borwiegend bis gu ben Mbenbftunden verichoben. namentlich mußten Familiensendungen tunlichst an den Bormittagen aufgegeben werben. Gelbfi-frantierung der einzuliefernden Weihnachtspafele durch Boftwertzeichen sollte die Regel bilben. Wit feinem Bebarf an Boimpertzeichen mußte fich ein Jeber icon bor bem 19. Dezember verfeben. Beitungebeitellungen bürften nicht in ben Tagen bom 19. bis 24. Dezember am Schalter ber Boftanftalten angebracht tverben. Bur die am Boftichalter au leiftenden gahlungen follte ber Auflieferer das Geld abgegablt bereit halten. Die Befolgung die-jer Ratichlage wurde ber Boft und dem Bub-lifum gleichmäßig zum Ruben gereichen.

\* Dandwerfer-Kranfenunterflühung. Mit bem

Blane ber Grunbung eines Berbandes ber beutiden Rrantenunterftubungstaffen für felbftandige Sandwerfer beidaftigte fich eine Berfammlung, die am 7. de. Die, in Berlin gusammengeireten war. An dieser Berjammlung nahmen neben einer Angahl von Kranken-unterstützungskaffen eine größere Angahl von Sandwerks- und Gewerbekammern teil. Das Rejultat der Beratungen war ein Beschluß, der pringipiell die Grundung eines Berbandes ber Kranten-Unterftühungstaffen für felbitändige Sandwerfer als zwedmäßig fordert. Jur Bor-bereitung der Gründung des Berbandes wurde

eine Rommiffion niebergefest. \* Mafdinengewehre im 18. Mrmeelorpe. Bei ben Infanterie Regimentern bes 18. Armeeforps wurden in ben letten Tagen Mafchinengemehrabteilungen neu eingerichtet. Bebes Westment erhielt zunächst eine Kompagnie zu je Regiment erhielt zunächst eine Kompagnie zu je brei Abteilungen. Die ersorderlichen Mannichai-ten wurden aus den zwolf Kompagnien des Regiments zusammengestellt. Da jede Abteilung vier Waschinengewehre zählt, so umsakt die Kom-vognie zusammen zwolf Geschütze. Werm man bedentt, daß jedes Waschen instande ist der Wi-mute 600 Schutz abzuschen instande ist so läst nute 600 Couf abzugeben imstande ist, so last fich übersehen, welche gewaltige Wirfung durch eine einzige mit biefen Gefchüben ausgerüftete Rompagnie ergielt werben fann. Während beim Infanterieregiment Ir. 88 eine ftundig übende Mafdinengewehrabteilung gebildet murbe, treten bie gu diefem 3wede bei ben übrigen Regimentern errichteten Kompagnien nur in beftimmten Zeitraumen, borerft etwa alle gwei Monate, ju einer mehrtägigen liebung gusammen. Bei Gonsenbeim ift zu Diesem Zwede ein besonberer Schiefftanb, ber Die Bezeichnung

.D. A." trägt, errichtet worben. \* Bon ber Baberbabn. Der Babergug Berlin -Bad Raufeim Somburg v. d. D. Biesba-den Areugnach Rünfter a. St. wird befannt-lich von Frankfurter Interessentenkreisen beraus lebhaft besämpft. Der Magistrat ber Stadt hom. burg b. b. D. hat baber gestern folgende Eingabe an ben Gifenbahmminister abgeschidt:

"Codigebielenber Berr Ctaataminifler und Minillen ber Offentlichen Arbeiten! Mit grober Befriedigung but ums bie Rachricht erfallt, bag bie Annigl. Elfenbabmbermaltung im nöchlien Commer-fabritam bie Einlegung eines fog, Baberguges ben Berlin liber Bab Manbelm, Somburg b. b. Sobe, Biesbuben und Arcumach und Münfter a. Gt. beeblichtige, Rinn bot fin in ber legten Beit in Grantfurt a. M. eine Mgitatton gegen bigfes Botboben entwidelt, melde in ber lebten bortigen Ctabtberordneten Berfammlung Unebeud gefunden und au bem Befdluffe gefiebet but, ber Magiftent mige gegen Die "planmöhlge Umgebung Aranffurid" an gulian Diger Stelle energifde Edritte tun. Das Borgeffen ber flabtifmen Geborben Geonffurte erfcheint ebenfo unberftanblich als bedauerlich. Wenn man berüchlichtigt, welch ausgezeichnefer Berninbung mit ber Reichsbaupiftabt Grantfurt fich erfreut, fo bermag man ichlechterbings nicht einzufeben, wie es ben Mn fpruch erheben tann, das auch ein Bug, welchen ausgelprocenermaßen ben Bred berfolgt, bas bon Rord-bentichland fommenbe Qublifum ben Babeorten im Gubtvellen Breuhens aumführen, über Grantfurt geleitet werben folle. Diefen Stanbbunft, welcher nicht eiten mit einer bebaubteten Berbefferungefähig. feit ber Berlin Frantfucter Gabnberbinbung begrün bet wird, fonbern lebiglid barauf berubt, bag Grantfurt ben ben bem geblanten Buge berührten Babe orlen einen nicht über Brantfurt geführten Bug nicht genut, tann men nicht asbere els engbereig be-gefeinen. Wir boffen mit Giderbeit, boft Enre Grgellens Gid burd biefe unberechtigte Gorberung ban bem Borfinden, ben Daber gug liber ble in Musfint genommene Strede geben gu laffen, micht merben aberingen laffen, umfo weniger, als bas In-iereffe bes großen Buftifume, bas unspeifelbaft bor ben Genberbeftrebungen einzelner Infereffenfreife ben Borrang berbient, eine birefte Bugberfinbien swifden ber Meldobouptftabt und ben genannien Mabeen ale bringent wonfdenbitert erfcheinen lift. Singe fommt, baf bie burch biefen Sug gwifchen ben bon ihm berübrten Babeblagen felbft gefchaffene Berbinbung als ein Bedürfnis auch für bas in blefem weitende - frembe wie einbeimifche - Bublifum bezeichnet werben barf, be biefes an einer famellen fund bearemen Berbindung mit ben benachbarten Babern din grobes Inferelle but und gegebeneufalle gern und oft ben ibr Gebraud maden feleb. efondere ift für die Befinder Comburgs bie birette Berbinbung mit Birebaben bon ber gröhlen wirb fire eine Berbefferung biefer Berbinbung burch Ginlegung eines weiteren Juges werben wir ber Gifenbabmer waltung ju größtem Bante berpflichtet fein. 25ab rend bisber bie bom Wellen ber fommenben Reifen ben fiets Frantfurt berliften und bert einen mebr ober weniger lange banernben Aufentbalt nebmen mubten, werben fle fortun - boraubgefest, bof baf fenbe tinfatuile gefcaffen werben und bag birette Dis Raubeim burmgebende Bagen eingelegt werden fonell und bequem blefen Babeert, fowie auch Semburg und Wie bbaben erreiden fonnen. Mud ollen biefen Beunden begen teir bie guberfictliche holfmung und richten an Ente Ergelleng bie ebenfo ehrerbietige als bringende Bitte, bab ber in Muofice genommene Babergug im naditen Commer trob aller Biberfprüche eingeführt werben moge."

Diefer geitgemäße Broteft wird auch bei und lebhaften Wiberhall finben, bamit fich bie Gerühren, che es zu spät ist. Eine diesbezügliche Interpellation in der nächsten Stadtberordneten-ihung wäre sicherlich angebracht.

Bauernificater. Sans Berner, ber felbit ein Bauernipieler und barum mit bem oberbaberifchen Dialeft wohl bertraut ift, bietet ein aus bem Leben ber Gebirgler heransgegriffenes und lebenswahr wirfendes Stud, dem all die Borgüge eigen find, die man bei den Studen dieser Truppe gu finden gewohnt ift: Urwuchfigfeit, Sumor, Gefang und Tang. Der Schneiber Afinger, welcher bor bem Bantrott fieht, ichafft Borrate beiseite. Gegen eine Entschädigung ift ber Be-figer bes Ruppenhofes bereit, eine Angahl Luchballen in feinem Stalle gu berfteden. Gin beruntergefommener Gemeindearmer belaufcht bie beiben und macht fich biefe Mitmifferschaft gu Erpreffungen gunuge. Biefo nu ber Alie gu lleberfluß gefommen, das ift "'s Dorfg'hoam-nis", das niemand im Dorf zu ergründen ber-mag. Dem Haushalt des Bauern fieht besien einzige Tochter vor, die Kathrin, eine jaubere, aber frommlerisch hochmütige Dirn. Der feider Oberknecht ihres Baters, der Ferdl, fann sie des balb nicht leiden und beschieht, ihr "den Seiligenschein vom Blasengelfopf herunterzureigen". Er bändelt mit ihr an. Als die Folgen sich zeigen, verlätzt er den Dienst. Ber ist der Kater des Kindes! Das ist das zweite "Dorf-g'hoaunis". Bei der Taufe aber wird es offenbar, und der Buriche macht durch Deirat alles wieder gut. Damit aber bas "Geheimnis ber brei Chrenmanner" nicht verraten wird, wünfcht ber Bauer, ber in Austrag geben will, daß Gerbl ben Gemeindearmen mit übernehmen foll. ber Buriche ingwischen in Diefem feinen urbe-tannten Bater gefunden, fo erffart er fich gerif hierzu bereit. In welchem Berhaltnie Gerdl gu dem Alten fteht, bas ist bas britte "Dorfg'boamnis", des feiner enthullen tann. - Die luftige Romodic wurde wieder mit Schneid und Berve gespielt. Den Quartierer Federbusch Sannet spielte Aaber Terofal; er stattete die Rolle mit ber ihm eigenen urwuchfigen Romit aus und ergielte bamit einen burdichlagenden Erfolg Much Billi Dirnberger, Bris Greiner Jofef Riendl, Ed. Bleithner, Maria Chr. hardt und Therefe Dirnberger gaben le-benstvahre Inpen, fo bag auch das Bublifum jich trefflich amufierte und mit wohlberdientem Beifall nicht geigte.

\* Wiesbabener, Ausstellung 1909. Gine Ungur Errichtung einer eleftrifden Bentrale notigen Majdinen und Ginrichtungen, barunter gen Raschinen und Einrichtungen, darunter Dampfiosomobilen und Sauggosanlagen, als Austiellumgeobjeste zur Versägung gestellt, so daß es der Veitung möglich ist, nicht nur diese für das Handwerf und Aleingewerbe wichtigen Betriebsmaschinen den Juteressenten im Gange vorzusühren, sondern auch den zur Speisung der Leuchtsontäne und der Bogenlampen, sowie zur Versogung des Tondisdiehenten sind der Restlame. Verzehtinn nötigen Strom selbst zu erzeugen. Der Technische Ausschulb ab in seiner am Samstag stattgesundenen Sitzung auf Erund dieser Offerten einstimmig beschlässen, zum Ban biefer Offerten einftimmig beichloffen, gum Bon einer elettrifden Bentrale gu fcreiten.

### Wiesbadener Bereinswefen.

Dentichnationaler Danblungogebillen-Berbanb. Seide Dienstag, abenbs 9 Ubr, finbet im Gartenfaat bed Griebrichthof ein Bortrag bes Bucherrebifere Rood fiber "Bas tehren und die Ronfurfe?" finit.

- Rhein- und Taunus-Rint. Rommenden Tonnerdiag. 17. Degember, finbet im Alabiotal Sambrinus, Marfi ftrate, die Berberatung auf 1. Saubfwanderung bes Jehres 1909, welche am Commag. 10. Januar, unternommen wirb, flatt. Diefe fuhrt, tete alliberlich, nach bent

— Freibenfer-Berein. "Die Feuerbestattung, beren wirtichaftlicher und prattifcher Anben" lautet bab Abenn, über bas am Dienstag, ben 15. b. Mtb., abends 8.30 Ubr, im großen Saale bes Gewerfschaftsbanfes, Wellrigfte, 41, herr G. Bogibere einen mit 60 Lichtbilbern erlanterten Mfentlichen Bortrag halten wirb.

#### Theater, Rongerte, Bortrage.

200

" Rgt. Softheater. Wegen Erfrentung im Berfonal gelangt ftalt ber heutigen Borftellung "Der Miberpela" bas befannte Luftfpiel "Das weiße Rost" sur Muffabrung. Benbeng-Theater. Der marme Erfolg, ben Sola D billeto reigenbes Marchen "Ganfeliefel" errungen bat, lakt bas Stud morgen Mittwoch, nadmittags 4 Uhr, unb am Countag Radmittag um 3.30 Uhr nodimels auf ber Bilbne ericheinen. Beibe Borfiellungen finben gu balben Greifen floit. Um Lounerbing und Greitag Mienb fest Pucie Bierna ibr Gafifpiel ale Magde Beimat" fort. In biefen Borftellungen baben Dubend farten und Ganfgigerfarten ohne Radanblung Gultigfeit.

\* Opern-Abend im Ruthaufe. Bur bent beute Dienston. abends 8 Uhr, unter Leitung bes Rapellmeifters Afferni im Abonnement im Rurbaufe ftatifindenben beutigen Opernetbend ift ein befonbert intereffantes Ecogramm aufgestellt. Go tommen sur Auffibrung: Docton-Duber-ture, Weber — Balbweben aus "Steatrieb", Wagnet — Urie aus "Das Racktloger in Graneba", Kreuber (Bielinfolo: Berr Rongerinteifter Ranfmann, Bofannenfolo: Berr Ber (Richter) - Gentafte and "Lobengrin", Magner -aus "Der Freifdig", Beber.

\* Ter Ligibilberabenb "Bom Orifer gum Garbafee", ben bie herren Aniferlicher Rat Dr. Mindl und Rinbolt Tirolo aus Bilen aut Donnerstag biefer Boche, 17. Des. im hiefigen Anrfaal auf Ginlabung ber pattifden Rurverwaltung veranftallen werben, begegnete in Cefferreich bent nachbaltigften Intereffe, Unter ben mabrhaft ffintferifden Lichtbilbern baben insbefonbere bie Farbenphotographien, die nach ber großartigen Erfindung bec Britber Lumfere in Paris bergefiellt finb, beim Publifum mabres Entgliden berborperufen. Die beiben Bortragenben baben and ben größeren Etabten Benticlands bereits mehr als 50 Einladungen erbalten, denen fie im Laufe bicies Blinters nur feilweife entfpreden fonnen,

\* Orgettongert in ber Martiffrche. Das leite Rongert eröffnete Berr Friedrich Beterfen mit bem lebhaften G. Bur-Bralubium bon Bad und fpielfe foder bas 3ntermesso und die Juge auf ber Batteral-Conate bon Mbeinberger, welche au ben bedeutenbiten und augleich anfpredenblien Coden bes Meifters gebort, Braulein Gife Roch batte bie Gologefange fibernommen und frig to ihrer befannt feinfühligen Beife Gefänge ben Bach. Cornelius und Brahms ber, bei letterem hatte herr Kuno Anotte die obligate Biolobegleitung freundlicht

metiti

bas s

lide !

beit ?

Börfen

paš li

meling

Rent

allien

gebau

Sent 1

Belb

bem !

affliett

1,70

fingt alle 6 Weihnachtslieber bon Cornelius, worauf wir befonberd hinweifen, ba man biefe herrliden Rompo fifionen felten im Bufammenbang bort. Den Schlich wird "Cegenbiprud" unfered einheimifden Bomponiften Otto Dorn bitben. Der ausgezeichnete Colocellit unfered Rurorcheftere, herr Mag Colibbach, but ben inftrumen talen Zeil übernommen. Das Rongert finbet, wie immer, am Mittwoch um 6 Uhr in ber Martifirde bei freiem

Dienstag

8 "Bon Ortier bis gum Garbajee". Ueber biefes Thema finbet, wie beir fcon mitteilten, am Domnerdtag biefer Woche im Aurhaufe ein Lichtbilber-Bortrag flatt, au bem die Aurberwaltung, um ben Befud recht allgemein zu geftalten, ben Gintelnspreis für Abonnensen auf nur 50 &, im abrigen auf 1 & feftgefest bat.

#### Tagesanzeiger für Dienstag.

mal. Chaufpiele: "Der Biberpela", 7 Uhr. Refibenstheater: "Deimat". 7 Ubr. Bolfotheater: "Das Meht", 8.16 Uhr. Walhallatheater:: "Im Austragofindert", 8 Uhr. Ruthaus: Monnements-flongerte 4 und 8 Ubr. Diophon-Theater: Taglich Dies 10 Uhr; Conntags bis 11 Ubc. geöffnet ben 4.05

Binephont beater: Adglich bon 4 Uhr nadmittags bis 10 Uhr abende ununterbrochen gebiftet.

Stongerte taglich abendo: Bention-Dotel. - Central. Ostel. - Deutfder Dot. - Briebride Dof. - Danfapotel. - Dotel Raiferbol. - Dotel Ronnenbol. - Botel Metropol. - Balafte botel. - botel Bring Ricolas. - Balballa.Reftaurant. - Cafe Cababurg.

### Das Naffauer Land.

D. Biebrid, 15. Deg. Bei einer fürglich ftattgehabten Unterjuchung ber Mildian-nen am Ojtbahnhofe jtellte fich herans, dag eine Rildhandlerin in jober ber Rannen einen giemliden Zeil Baffer mitführte. Den Musreden ber Frau wurde fein Glauben geschenft, ba biefelbe erft bor einigen Tagen ebenfalls mit Baffer in ben Rannen ertappt wurde, mobei fie erffarte, man hatte vergeffen, bas Baffer wieder aus ben Rannen nach bem Reinigen herauszunehmen. Die Frau ift gur Ungeige gebracht.

h. Biebrid, 15. Deg. In der geftrigen Stabt berordneten figung wurde in eine noch-malige Brüfung ber Borloge beir, die Errichtung von drei Landhaufern an der Richard-Bagner. Strage eingetreten. Rach langerer Debatte murbe ber Magiftrate-Untrag abgelehnt. Dagegen follen benjenigen Unternehmern, welche die Bebanung ber in Frage ftebenden Blate überdie Bebauung der in Frage stehenden Plate übernehmen, bestimmte Krämien gewährt werden.
Die Festschung des Fluchtlinienplanes für die Sohenzollern itrage wurde genehmigt. Außerdem wurde die Genehmigung zum Ankaufeines Grundstäds im Distrift "Allee". 8. Gew.erteilt. — Der Berkauf von Grundslächen aus dem früheren Kheinbahnhofsgelände an Herm Wilhelm Deckel wurde von der Tagesverdnung abgeseht. — Die Revrganisation der Räd die nachmie den bei kullen wurde genehmigt. — Gegen die An-Schulen wurde genehmigt. — Gegen die An-tiellung des Magifirats-Sefretärs Bechtel auf Lebenszeit und die Anstellung des Militärantvär-ters Jung als Bollziehungsbeamter wurden ters Jung als Bollgichung Einwendungen nicht erhoben.

R. Schierftein, 15. Des. Der "Bericho-nerung beerein" nobm in feiner letten Berfammlung Stellung gegen eine etwaige Bergrößerung der chemischen gabrit Otto u. Co. und nurde zu chiehende Resolution angeremmen. Der Berschönerungs-Berein erklärt sich in seiner beutigen Sibung mit ber Gemeinde fall-barifch in ber Protestfubrung und ift in allen Bunften mit ben in biefer Gache gu unterneh-menden Schritten einverstanden." — Bei ber in ben letten Togen im hiefigen Gemeinbewalbe abgebaltenen Treibjagb wurden 5 Rehe, 40 Safen und 4 Fafanen gur Strede gebracht. — Som 1. Januar 1909 ob tritt folgenbe Gas. preisermäßigung für unferen Ort in preisermäßigung für unieren Ort in Kraft: Leuchigas lastei ber Aubilmeter in Zufunit is Eu jup. 20 Brg.). Ach. Deize auch nachts fasi: Ed teritein balt Donnerstan, den derpfei, abends 6 Uhr, im Beitarart "Ae'despfei" eine Beijamminn ihm welcher die Sparkeinige an die Milleder jur Ausgablung tommen. — Der "Ratho-lifde Rirden cor" halt feine Beihnachte-feiet am 3 Januar in ben "Drii fronen" ab.

h. Rambach, 15. Dez. Bei ber Biehgah-lung am 1. Dezember ds. Js. wurden ble Bierde, 190 Stüd Rindvieh, 126 Schwie und 400 Schweine gezählt. — Die Sammlung zur allgemeinen Baisen pflege beirug 47,40 Mt.

Baisenpflege beitrig 47,40 Mt.

E. Bierfabt, 15. Dez. Der Geflügel., Bogel. und Kaninchen. Zuchiverein hielt am Samstag eine Generalbersammlung ab. Die Bersammlung beschloß einstimmig, Ausstellungs-Käfige bei der Firma Engelmann in Jenazu bestellen. Weiter wurde beschlossen, am Sonnan, den den 31. Januar 1909 eine große Geflügelischau, verdunden mit Verfaufsmark, abzuhaltem. Der Gemeinderat hat in seiner lesten Sitzung beschlossen, einen Schalspeicher dem Berein zum Aufbetwahren der Käfige zur Verfügung zu siellen.

m. Bellau, 15. Dez. Bei dem am Samstag bier stattgebabten Treibjagen der Feldgemarfung (ausschließlich der Weinberge) wurden bon 60 Jögern 148 Sasen und zwei Fasanenbibner zur Strecke gebracht.

m. Igstabt, 15. Dez. Dem hiefigen 2 efe-verein, der sich fürzlich dem Leieverein für den Landtreis Wiesbaden als Orisgruppe ange-ichlossen hind aus der Kreistasse 50 Mart als Beihilfe überwiesen worden. Der Berein zühlt bereits 58 Mitglieber.

- Mus bem Rheingan, 15. Tezember, Bom Oberrhein wird Steigen bes Baffers gemelbet, fo bag in ben nachften Tagen bie Schiffabrt einen Aufschung nehmen burfte. Im Rheingaus fe a br maffer beträgt ber Bafferftand noch etwa 1.50 Meter.

b. Winfel (Rheingau), 15. Deg. Un Stelle bes erfrantien Rirchenrechners Rarl MIten . firch ift herr Adam Songen einstimmig gewählt worben. - Für jüngit verfoufte Beinberge mitt-lerer Qualität wurde der Preis von 18 Mark pro Rute gelöft.

G. Ribesbeim, 15. Dez. Der Schleppbampfer "Colonia Rr. 8", ber an ben Felfen bes Binger-loch im Majchinenraum Ledage erlitten hatte, ift geftern nachmittag burch einen Schleppbampfer ber gesten nachmittag durch einen Schieppoainpier der gleichnamigen Gesellschaft freigezogen und nach der Binger Neede geschleppt worden. Der Dambser liegt nun in der Rähe des Winterhasensten in gegenwärtig eifzig damit deichäftigt, mit einer Dampspumpe das eingedrungene Wasser au entsernen, auf welche Weise das Boot vor dem Sinken bewahrt dieiden soll.

8. Dirgenach a. 9th., 15. Deg. Gin neuer Il ne gludefall ereignete fich turg nach Beginn ber Grübichicht auf ber Grube "Gute hoffnung". Der Bergmann Rifolaus Reurer aus Löffelichted follte mit ber Bohrmaichine einen Sprengichut anfeben, geriet dobei ober in einen noch fiben-ben Schuf bom vorbernebenben Toge. Bei ber Explosion erlitt ber Mann ichmere Berlebungen im Geficht und an ber Bruit, fo bag er ine granfenbaus nach Gt. Goar überführt werben mußte

i. Langenidwatbad, 15. Des. Raufmann Beopold Rarbeimer ift in ber letten Stadtberordneten-Sibung ale ftellvertretenber Bor fibenber ber Stebiverordneten Berjammlung er mabit worden. - Godonn murde beichloffen, bie Surtage auf Anirag des Mogificate von 12 auf 18 Marf für die erste Berfon und 10 Mart für die gweite Berfon einer Samilie gu erhöhen.

g Oberlahnftein, 16. Des. In teiner Wohnung g Oberlehntein, lb. Des, an omer Bohnung zu Freedrichssegen er ich oft ich der Kaufmann Dohn. Die Urlache der Tat ich dem Bernehmen nach in der Bergevillung zu juden, welche den sonit lebensfreden Mann urlage dei gelchäft. Lichen Schwierigteiten ertapt datie. Der Berstorbene war seit einiger Zeit Vorstand der Articheselessische Land wertebe des Tonwerts in Friedrichssegen. Geitern Wittag wurde der Friedrichofegen. Geitern Bittag wurde der bier wohnhafte Zugführer Eg. hofmann be Station Friedrich Bilbelme Dutte überfah ren und verlor beide Beine. Der Ber-legte fand Aufnahme im Aranfenhaufe zu Beuel. Des Unglud ruft allgemeine Teilnahme berbor. umioniche, als ber ichwergeprufte Mann bor zwei Jahren seine Frau und ein Rind verlor, welche bei der Explosion eines Vetroleumfoch berbes berart verbrannt murben, bajt fie noch am barouffolgenben Tage itarben.

M. Laufenfelden, 1d. Des. Die Gheleute Ant. Jakob und Amalie geb. Siebert dabier begeben am 1. Januar nächten Jahres bas seltene Feit ber goldenen Sochaeit. Beibe Ebegatien find trop ihrer 75 Jahre noch rüftig, befinden sich aber in bürftigen Verhättnissen.

rt. Oberbrechen, 15. Deg. Huf Beranlaffung unferes Ortogeiftlichen, Bfarrers Dr. Fauft fand gestern im Gaalbau bes "Naffauer Bofes" bier eine Berfammlung ftatt aweds Grunbung eines Junglingebereins. Roch bem Bortrage eines Generalvifars aus Limburg gelch-neten fich folort 30 junge Leute in die Mitglie-berlifte ein. Rachften Sonntag foll ber Berein forftitutiert und ber Borftand gemablt werben.

#### Aus den Nachbarlandern,

Bieber-Jugetheim, 18. Deg. Durch bie Gienerhinter giebungen einer febr rei-chen, jest verftorbenen Dame bat bie Wemeinbe an die Erben feit 1903 etwa 228 000 al nach. aufordern. Auch die evangelische Gemeinde fann sich als Wethnachtsgabe 12000 .K nachfor-bern, während der Staat gar 400000 .K als Beibnachtsgabe nachzufordern gebenft.

Raffel, 15, Dezember. Winen bie Gifenbabn: bireftion Raffel erhebt ber Streiffi acceiverein in Erfurt eine Schabenerfagforberung in Bobe von 2700 Mart, meil beim Tranfen ber Babnidwellen mit Kreojot auf der Tränfanftalt Leinefelbe vers bünntes Kreojot abstob, in die Leine gelangte und ein großes Fisch sterb en verursachte. Das ähende Kreosot, mit dem Buchen und Kiefernichwellen vor ihrer Berlegung in ben Oberbau bes Bahnforpers geträuft werben, haite im vorliegenben Stalle jamachit ein Erblinden der Flice, dann eine burch Pilpflede fich mobrnehmbar machende infeftiole Erfranfung jur Bolge, die regelmäßig gum Absterben ber Fifche für etc. Die Gifenbahnbireftion lebut die Ber-antwortung ab und vertritt die Ansicht, das die felbftandig arbeitende Tranfanftalt für ein etwaiges Berichulden aufzutommen habe.

S Sanau, 15. Dezember. Der 59 Jabre alte perbeiratete Rorbmader Bbilipp Rrebs von bier murbe von ber Straffammer megen Berbrechens gegen 88,175 und 176, Abfag 3, St. D.B. ju brei Jahren Suchthaus und fünf Inhren Chrverluft preurieilt

### Die Welt vor Gericht.

Paftbefehl.

Der wegen Untreue angeflagte Magistrats-felretar a. D. R. aus F. war bor ber Straffammer am Samstag gum anberaumten Termine fanimer am Samsing zum anveraumten Letatite nicht erschienen. In letter Minute ging ein Entschuldigungssichreiben ein, das mit einer 5 Piennig-Marke verschen den Stempel Bies-baden, 2. 12. 5 Uhr morgens imm und das geeignet sein follte, sein Ferndselben wegen drin-gender Berufspflichten als verzeichlich binzustellen. Der Gerichtshof vertagte die Berhandlung und erließ für ben nicht ericienenen Angeflogten ben Saftbefehl.

#### Der "Rlager" beftraft.

Giner Mietefduld wegen ftanb ber Tednifer M. And Wiedbaden beget fant det gegittet.

M. aus Wiedbaden — des Betrugs angeflagt — bor der Straffammer. R. hatte, nachdem er am 21. Mai aus dem Gefängnis entlassen
worden war, bei G. in der Hellmundstraße ein
Zimmer für 18 Mart gemietet und zwei Mart
angegablt. Als er nach mehrfacher Aufferderung angegablt. Als er nach mehrfacher Aufscherung ben Keifbetrag nicht bezahlte, erstattete ber Wirt Angeige bei der Königl. Staatsanwoltschaft, obgleich sich seine Forderung nur noch auf 5.50 Mart belief. Der Angellagte wurde den dem Berdachte des Vetruges freigesprochen, da er den Beweis liefern konnte, dak er Geld in Aussicht gehabt und sich redlich um Arbeit demucht habe. Der Köger, welcher ohne Entschuldung der Berhandlung ferngeblieden war, wurde mit einer Geldftrafe non 10 Mart bestraft. bon 10 Mart beftraft.

### Henes aus aller Welt.

perübten in ber Racht von Cametag au Conntag mehrere Ginbrecher einen gang mertwürdigen Ginbruche-Diebitabl bei einem bortigen Jumelier. Die Diebe brangen nachts in bas Gefchäftstofal, bobrien mittels Acctalen-Flamme ben

lofal, bohrien mittels Acethlen-Flamme ben Gelbichrank an und raubten durch das fauligroße Loch Juweien im Berte von 60 000 Francs. Die Diebe find nach nicht ermittelt.

(\*) Unterichlagene Svargether Die Borsteberin und gleichzeitige Kassererin des Chemniber Tparwereins "Rargarita", Frau Garmahti, unterschlug den größten Teil der ihr anvertrauten Spargelder. Die Entdedung erfolgte, als jeht vor Beihnachten die Ausgahlung der Spargelder stattfinden sollte. Es sind lauter arme Leute um ihre Weihnachts. Ersparnisse gebracht worden.

Depejde bes "Betit Journal" girfuliert in Ber-tiner dof- und biplomatifden Rreifen bas Berucht von einem heiratsprojett gwijden Ronig. Manuel van Bortugal und ber Bringefin Biltwein Luife, ber Todter Raifer Wilhelms. Go beibt, konig Manuel werbe bemnacht eine Reife nach Tenticianb unternehmen.

@ Menfchen ber Bergeit, Der Dicchtor bes Borifer natuchiftorischen Museums, Bertier, tegte ber Alabemie ber Bigenschaften einen bei Ausgradungen im Departement Corege gefundenen Schabel samt den bazu gehörigen oberen und unteren Gliebmofen bor, die noch Anficht des Otelebrien die Refie eines prabitorifchen Menichen find, der ein Mittelglied gwifchen bem Menichen ber Gegenwart und dem Affen bildet. Der Schabel bat eine große Aehnlichfeit mit unden find getrimmt. Das Stelett fei jeden falls weit alter, als bas bes im Renandertal gefundenen Echadela.

(2) Gin Sotol in Alammen. In Abera-von burde gestem früh bas Acrfeb Beach-Sotel burch eine Kentesbrunft gerftort. Aufregende Szenen fpielten fich ab. Die Gafte, benen ber Auswen burch bas Feuer abgeichnitten wurde, retteten fich, indem fie and ben Fenftern fprangen. Gine Grantenidmefter aug fich baburd, idmere Berlegungen gu, viele anbere Berfanen

### Cente Drahtnachrichten.

(Bin Militargug entgleift.

Belgrab, 15. Des. Bel Rifch entgleifte ein Militärgug, ber won Referviften ftart befest mar. Go full antireide Tote und Bermunbete gegeben haben; Gingelheiten fehlen noch.

Wahlredite. Demonftrationen in Gadifen.

Dreeben, 15. Deg. Rach Goluft ber auferordenilidjen Landesversammlung der sozialdemofratifchen Barteien Gadfens, Die gur Baftrechts. frage Stellung nahm, fanden geftern abend gahl. reiche Demonstrationsberfammlungen ftatt. Rach beren Schlug gogen einzelne Truppe unter Abfingen ber Arbeitermarfeillaife vor bas Balais des Minifters des Innern. Das Schlog ,Die Bugangeftragen und die Elbbride maren burch Benbarmerie befeht. Unter Sochrufen auf bas allgemeine, gleiche Bablrecht gerftreuten fich folieflich die Demonstranten, afine bag ce gu Bufammenftogen gefommen mare.

#### Die Barifer Morbaffare.

Baris, 15. Deg. Der Unterjudungerichter Unbre bernahm goftern ben Er. Lefebre, ber ben Blattern gufolge ertiart baben foll, baß er bie Strangulationemerfmale und bie Berlegungen, mit benen Frau Steinheil am Morgen nach ber Gemorbung ihres Mannes aufgefunden worben war, für fimuliert halte.

#### Die Rretafrage.

Paris, 15. Deg. Die frangofifche Regierung bat bei ben brei anberen Schutymaditen Rretas Die Initfative ergriffen, bamit bie Frage ber Unglieberung Kretas an Griechenland auf bas Brogramm der Ronfereng gefett werbe. Der bisber gepflogene Meinunge-Austaufch von Rabinett gu Rabinett berechtigt bereits gu ber Unnahme, ban eine ben Bunichen entsprechenbe endgultige Sofung ber Arctafrage erzielt werden wird.

#### Strafenranber.

Lemberg, 15. Des. Auf ber Lanbftrage wurde ein Bostwagen, als ber Ruticher fich einen Augenblid in ein Birtshaus begeben hatte, von Strolden entführt und feines Inhalts beraubt. Bon ben Tatern fehlt bis jest jebe Spur.

#### Menternbe Frembenlegionare.

Dran, 15, Des. 50 Gelbaten ber Frembenlegion hielten geftern abend einen aus Colomb-Beidar tommenben, nach Oran gebenben Gifenbahngug an, in bem fich General Bich und ein Oberft befanden. Gegen 1 Uhr morgens wurde unweit bes Bahnhofes Bou-Rechad ein herantommenber Bug burch Gignale gum Salten gebracht, worauf die Goldaten ben Bug befriegen und ben Lolomotivführer gwangen, gurudgufahren. General Bidin verfucte in Gemeinicaft bes Oberften Die Legionare gu beichtrichtigen, mußte aber angefichte ber brobenben Bajonette gurudweichen. Militar murbe aufgeboten; eine Heine Angahl ber Reuterer murbe gefangen genommen, die übrigen entflohen. Die Burudgebliebenen berficherten, bag ibre entflobenen Rameraben entfcloffen feien, fich bis auf ben lebten Mann gu berteibigen. Die Meuterer, haben zwei Riften Militärpatronen an fid; genommen.

Paris, 15. Deg. Rach weiteren Melbungen wurden bie 50 Frembenlegionare bon einem ihrer

Rameraben geführt, ber eine gestohlene Leut. nantouniform trug. Nachbem fie den Gifen. bahngug angehalten batten, flüchteten fie in ber Richtung nach ber Grenge. Die gur Berfolgung ausgeschidten Truppen berhafteten 4 Mann, biübrigen burften über bie Wrenge entfommen

#### Die Wahlen sum Berggemerbegericht.

Bodjum, 16. Des. Geitern fand in 80 Begirfen bes Oberbergamte Dagtmund Bergnewerbe. gerichtewahlen ftatt. Bis 10 Uhr abends waren 60 Babirefultate belannt. Davon gewann ber Bergarbeiter-Berband 43, ber driftliche Wemert. perein 15 und Die Bolen 2 Manbate.

#### Orfterreich und bie Bforte.

Bien. 15. Deg. In Ronftantinopel haben bie Berhandlungen bes Botichaftere Martgrafen Ballavicini mit ber Bforte geftern bereits begen. nen. Bei biefen Berbandlungen foll Die Frage ber lebernahme eines Teiles ber turtifden Sigateiduld burd, Cefterreid-Ungarn nicht bie. futiert werden. Defterreich-Ungarn werbe ber Biorte andere Borteile bieten, wie die Aufhebung ber Bolle, wodurch die ftaatlichen Gunahmen ber Turfei bermehrt murben.

Betereburg, th. Deg. Ende biefer Boche fell die ruffifche Autwortnote auf die lette ofter. reichtiche Rote nach Wien abgeben. Gie ift eben. jells verfohnlich gestimmt und foll meitere Berbandlungen gulaffen. Ruftland berlangt aber Rompenfationen für die Balfanitaaten. Der Inbalt der ditercentisifdien Rote wird noch immer ben ber Regierung febr gebeim gehalten.

#### 29arum Caftre fam.

Berlin, 15. Des Brafibent Caftro gewährte geltern niemand ein offigielles Interview, aber gu herren feiner Begleitung außerte er folgenbes: Er hore bon allen Geiten, daß man feine Berliner Reife durchaus gu einer politifchen geftalten wolle. Ge tonne aber berfichern, bag nur feln Leiden ihn bierber geführt habe und ba liege Die Sache fo, baf die Mergte ber mediginifchen Palultat in Carracas, beren wiffenichaftliche Befabigung nicht zu beftreiten fei, in ber Diagnofe uneinig maren und dag er beshalb an eine an. bere Autorität appellieren wolle. Gein Rieren. leiben berurfache ihm große Schmergen und berminbere feine Zatfraft, Die er grabe in biefen Mugenblid fehr notig brauche. Bon ber Aufbringung bes benegolanifchen Ruftentreugers burch ein hollanbifches Rriegsichiff erfuhr Bra. fibent Caftro erft auf ber Reife bon Coln nach Berlin burch befondere biplomatifche Telegramme, bie ihm von Baris nachgefandt murben. Chitro fritifierte biefen Borfall wieberholt als Aft moberner Geerauberei. Seute beabfichtie ber Brafident Brofeffor Berael gu tonfultieren,

#### Der Schuff aus bem Dunfeln.

Strafburg, 15. Deg. Muf ben Bachtpoften em Bafferübungeplat bes Bionier-Bataillons Er. 20 bei Longbille in ber Rabe bon Det murbe ein Attentat berübt. Mus nachfter Rabe murbe ben ber Strafe ber aus einem Rebolber auf ben Die nier Stols gefchoffen, ber an ber Sand fcmet berleht wurde. Rur bem Umftanbe, bag bie Rugel am Gewehrtolben abprallte, ift es zu banten. baf ber Mann mit bem Leben babon fam. Eine Rugel, Die der bermundete Boften bem in ber Qunfelibit verichtvindenden Angreifer nach fanbte, verfehlte ihr Siel. Es wurde bereits ein Mann verhaftet, ben man für ben Tater belt



Barometer geftern 742,0 mm Temp. nach C. | Porausfictliche Bitterung für 16. 2es. ven Der Dienftftelle Weitburg : Beranberliefübweftlichen Winden.

Riederichlagshohe feit geftern: Beilburt Beidert 2, Renfirch 1, Marburg 1, jufba Leigenhaufen 0. Schwarzenborn 0, Raffel 0.

Waffer: Abeinpegel Caub geftern 1.13 heute 13 ftand: Mainpegel Sanau geftern 0.00 bente 13 Lababegel Beilburg geitern 1.92 bente 100

16 Det Commenteryung 3 br Wentumbergang & Carl Müller, Wiesbaden, nur Langgast

Optiker. Wissenschaftliches Institut für Augengiäser. - Telephon 1684-Chefrebafteur: Witheim Giobes.

Berantwortlid für ben gefamten redallionellen Interem Beite Beitet Beite Beite Beite Beite Beite Beite Deibe in Blesbabene. Trud und Berlog bes Blesbabener General-Angelpfa

Rourab Lenboth in Biebbabert. Berliner Reballientfürar Sant Lettes, Beilin G.

### handel und Industrie.

Berlin, 14. Des. Die fortidseilenbe Befferung in ber getitif duberte fic bet Groffnung bet neuen Woche nicht in bem bielfach erwarteten Wahe in ihrer Birfung auf bas Aurenibeau, ba bie Situationsberiate fiber bie migide Lage der Gifen- und Roblemindufirie etwaige Unter neberungeluft ber Spefulation gu bampfen geeignet maren. Befonders berlimmend wirften in biefer Begiebung Die Berfandgiffern bes beutiden Stabimertverbanbes für Rebember, die einen noch über die Erwartung binausgebenben Rudgang aufweifen; ba gubem bon ben Unblanbeberfen leine befonberen Unregungen borlagen, fo war bie Tembens bei Eröffnung stemlich fest bet mur geriftigigigen Rursberanderungen. Serbergubeben ift lediglich Das lebhafte Gefciaft in Baltimoreatrien, auf Die fich seitmettig bas gefamte Intereffe ber Borfe tongentrierte; nembort trat angeblich als Ranfer auf. Die Aftien ge-wonnen bis 11/2, Prozent, bernachläffigt waren bagegen Kanada, die erft fpater etwas bon der guten Meinung jur Baltimore profitieren Tonnten. Defterreichtide Arebitettien auf Wien 34 Brozent gebestert; übrige Werte bei Rhaupieren Kurfen bernachlöffigt. Die Kurdberfalebungen en Banfen- und Montanmarkt waren geringlügig, es nderwogen iedes leichte Bellerungen. Schivach lagen Deutschendunger. Schisabrisaftien babten anfangs und Renlisterungen weitere I. Brogent ein, sommen fich aber auf ermähigtem Ribeau fpüter behaupten. Eseffriatnitsefrien fiill, aber giemlich bebauptet. Das Gefcaft fom meiterbin nabegu bolltommen ind Stoden, Zagliches

Der Rentenmarft blieb für beimifche und Muslands perie weiter feft. Beranberungen von Belang traten bei bem fillen Berfebr fonft meiterbin nicht ein, Goiffabriseftien und Lombarben brodellen ab. Ber Rafferinbuftrie-

er.

100

ber ent. ine

INTE

\*23C fem infe.

Bru. pon

ditt

e ein

Bitte

nade

die

128 119 113

6.3

murft lag titl, aber felt, Borgellanaften erholt. Berber, jubeben ift auber einer leichten Berfteifung ber Gelbfabe am offenen Marfie por allem noch ber anbaltenbe Rudgang ber Devifen- und Schedfurfe befonbers bon Bario, ba Barts wegen bes höheren biefigen Bribatfages als Raufer von Diatonten aufritt, Bremer Bollidm-meret 22 Bros. niebriger auf unbefriedigende Liviben-

Privat Distont 3 Prozent.

Dienstag

Benntfurt u. 20., 14. Des, flurfe bon 1.15-2.45 Ubr. Areditaffien 198.40 a 20, Listouto-Romm. 170.60, Tred.

110.20. Bafetfabet 108.20 a 108 .---

Granffure a. 28., 14. Zes. Abenb.Borfe.

Areditation 105.50 b. Diofonto-Romm. 179.50 b. Treddener Bant 147.25 b. Darmflädter Bant 128.70 a 80 b. Deutsche Bant 239,80 d.

Stantsbabn 144.20 b. Lombarben 18.55 b. more 110.80 a 111.80 5, Bafetfahrt 108.40 a 109.- a 108.00 D. 210bb 88 .- D.

Sproa. Buenog Mires 62.70 a 80 3 1902er Ruffen

Chifon 219.40 b. Balbbof 335 .- b. Coudert 117.50 b. Cbem. Soditer 402.90 b. Rieber 281.25 b. harpener 193.53 b. Whonig 173.60 b.

#### Die Borfe bes Muslanbes.

Bien, 14. Tes., 11 Ubr — Min. Areditaltien 622.75. Signisdahn 671.50. Lombarden 104.50. Marknoten 117.30 Papierrente 97.50. Ungar, Aronenrente 91.45. Alpine 632.75. Mubig.

Türfen (unifig.) 92.40, Türfen Cofe 172.50. Banque Ctto-

marie 708 .-. Rio Tinto 1871. Chutterreb 21 .-. Tebeerd 275. Caltrant 110. Golbfields 118 .-.. Ranbmines 182. Maitenb, 14. Des., 10 Ubr 80 Min. Spres. Rente 104.25. Mittelmeer 801. Meribional 675. Wechfel auf Baris 100.21. Wechfel auf Berlin 123.07. Genus, 12. Des. Bonca b'Italia 1289,

#### Raffee und Buder.

Sabre, 14. Des. Rattee. Zenbens: rubig. bee Des. 8884, Mars 3714, Ret 8714, Gept. 3714, Magbeburg, 14. Des. Budermarft Beffer: milb und aufbeiternb. Tenbeng: rubig.

Rernguder 88 Genb obne Sad 9.57-9.62. Nastprodutte 75 Grab obne End 7.95-8.95. Robinder 1. cft. a. B. Damburg. Zenbeng: behauptet.

#### Preisnotierungeftelle

ber Landwirti danistammer fir ben Reglerungebegirt Biesbaben 14. Dezember 100g.

Gerreite und Raus. Granffurta R., 18 Dametr Ibol. Gigene Retierung am Brad-marft.

Frankfurta. M., 14 Denmer 1908. Eigene Arbierung am Frudensteit.
Deigen, dieliger 21,50—20,50 Dafer, dieliger 28,00—29,00 dierfe, Kieren, Pilly, 1853—19,50 Wals Occident 28,00—20,00 Wals Occident 18,50—19,50 Color Occident 18,50—19,50 Color Occident 17,00—17,50 Mark Occident 18,50—19,50 Color Occident 17,50—17,50 Color Color Occident 17,50—18,50 Color Color Occident 17,50—18,50 Color Occident 17,50—18,50 Color Occident 17,50—18,50 Color Occident 17,50—18,50 Color Occident 19,50—00,00 Color Occident 17,50—18,50 Color Occident 19,50—00,00 Color Occident 18,50—1,50 Color Occident 19,50—19,50 Color Occident 19,50 C

e) matig genährte junge, aus genährte ellere d. gering genährte jeden Albere d. gering genährte jeden Albere d. gelachtwertet. b. mätig genährte jeden Albere und gelachtwertet. b. mätig genährte ichnere und get genährte kode und parlen ist ere und Nindere überen den gering genährte Kode und parlen iStiere und Nindere deschiedes genährte köhren dellechtwertet bedein der ausgemiliete Adhe tade ich ertes bis ju 7 Jahren e. dieter und Albert ich wertes bis ju 7 Jahren e. dieter und Kindere delle und fürfen (Stiere und Kindere d.) indere ausgemiliete Albe und beries und Kindere d.) matig genährte Albe und fürfen (Stiere und Kindere d.) gering genährte Albe und fürfen (Stiere und Kindere d.) gering genährte Albe ("Albere 12 das, Schlachtgewicht) für er al feinste Bach (Seilm. Matig und beste Sange fübere d.) dieser gering genährte Kilde und für 12 das, Schlachtgewicht d.) intere Bachlament d.) übere gering genährte hander nab füngere Rochlament d.) wicht geschrie hander im Alber bis gu 1 und in Beren Frankannen im Alber bis gu 1 und in Beren Frankannen im Alber bis gu 1 und in Beren Frankannen im Alber bis gu 1 und in Beren Frankannen im Alber bis gu 1 und in Beren Frankannen im Alber bis gu 1 und in Beren Frankannen im Alber bis gu 1 und in Beren Frankannen im Alber bis gu 1 und in Beren Frankannen im Alber bis gu 1 und in Beren frankannen im Alber bis gu 1 und in Beren frankannen im Alber bis gu 1 und in Beren frankannen im Alber bis gu 1 und in Beren frankannen im Alber bis gu 1 und in Beren frankannen im Alber bis gu 1 und in Beren frankannen im Alber bis gu 1 und in Beren den gering entwindelte, sowie Cauen und Eber d. ausländliche Schweize (unter Kn abe der herfank) B is d. Mu 1 is d. d. aus 1 und Kinder. d. Debendere

g auslineitige Scheine innier nie act eet gernach Go-30
Bied Auftried ann Donnerliog, id. Lebender
19 Cofen. 1 Bult. 88 Kübe und Rinner, 802 KMber
316 Schafe und Himmel, 1181 Schwener. 8 Ziegen, 6 Ziegen,
iffinner, — Schalfanner.

heu und Sie o d Branffart a. M. 11. Degender 1008.
Chui Ge Rollerang.

Loo-3. To | Steel

Rartoffeln Aranffart a. M. 14. Legender 1908.
Charteffeln in Baggenfahung

Loo-5. O.

D 5 ft. Bericht den Zentralisele ihr Obdverwertung frankfurt a. R.

14. Dezember 1008.

15. Dezember 1008.

16. Dezember 1008.

### Berliner Börse, 14. Dezember 1908.

Berlin. Bankdiskont 40/e, Lombardzinsfuß 50/e, Privatdiskont 30/e,

Berliner Börse, 14. Dezember 1905

| San. Fr. Litter-Fill | San. Act | San. A

## Gassen Sie sich nicht beir

Die altbewährte Maggi-Würze übertrifft jede Nachahmung. Dies bestätigen Hunderte von Gutachten erster Fachautoritäten.

Z. 26

15712

### Das Weihnachtsbackwerk

stellt sich billig und gerät vorzüglich, wenn dazu statt teurer Na urbutter Van den Bergh's preisgekrönte

### Vitello

Marga ine verwendet wird, welche sich zum Backen, Braten und Kochen langjährig als der geegnetste Ersatz für allerfeinste Naturbutter bewährt hat,

Van den Bergh's Margarine-Gesellschaft m. b H., Cleve.

Erfolgreich

Großer Schuhverkauf

Rengaffe 22, 1. 15642 Billig.

Billia

inferieren Gie bei Beachtung ber Rudfeite

Diejes Guticheines im Berte von

#### Fassende Weihnachts-Geschenke. Tapeten Möbelstoffe Teppiche " Linkrusta Dekorationen Gardinen L vom Einfachsten bis zum Feinsten in jeder Art und Preislage.

Tapeziergenossenschaft, Schwalbacherstrasse 29, Schwalbacherstrasse 29,

Besonders echte Perser in grosser Auswahl.

Alleinvertretung und Niederlage der Firmen J. C. Besthorn und D. Bonn, Frankfurf a. M.

J. Hefzel, Goldschmied,

Bismarckring 32,

Gold- und Silberwaren und Uhren.

muringo eig. Anfertigung. ein Preife find bedeutend nledriger, da keine Isadenmiete

eldbrand-Ziegelei.
Sode mebrere Millianen in britkeren. liebernabme, Pormen, ammen u. Berladen. Bet großem

Commun theirn alleGart bas 1000 n.10 Dt. Schrift Angebote an 1821 Coln, Maybachir, 38, Cout.

nentor

Be Baffe

malig 20 A

1 .4.

Befralt

### Wiesbadener Weihnachtswanderung

Das Chriftind" geht um! Es bolt über Racht die .. Beibn acht dwunich gettel" ab, um die Bunsche der fleinen Lieblinge zu prufen. So glauben unsere Kleinften. Der "Bunschsettel" ipielt in diesen Tagen eine Dauptrolle. Bor mir liegt eine Anzahl solcher Schriftinde, alle tadellos sauber geschrieben und, se nach Alter und Bissen des Gersahers rest, der Bertallen, mehr oder minder au littiger Girich fafferin, mehr oder minder gut ftilifiert Eifrig studiere ich diese Zettel, aber bei der Lefture steigt mir wiederholt der Gedanke auf: "Simmel, was sur moderne Kinder!" Ja, wir leben im Zeitalter des Fortschrittes, der Eutdechungen und Erfindungen, der raffinierten Uederhultur; nirgends kommt diese deutlicher zum Ausdrud, als in den Bunsten underer Spröklinge die sich als in ben Bunichen unferer Sproglinge, Die fich unbewußt dem Bug ber Beit anpaffen und bas Reuefte bom Reuen in ihre findlichen Gebanten aufnehmen; beren Ginn nach Dingen fieht, Die den Anforderungen der jeweiligen Tagesmobe genau entsprechen und die — und das ift noch das Gute an der Sache — gar nicht triffen, wie das Gute an der Sache — gar nicht wissen, wie iehr sie sich zu Kindern "opido-dato" entwidelt haben. Mit welchem Ersiaunen betrachten Elstern oft diese Büniche! Bohin sind die glüdlichen Zeiten, in denen mit steteothper Regelmäßigkeit der "Lederstrumpf" und der Nochberd, die Indianerrüstung und das Schauselpferd auf dem Munichaettel propaten, je nach Geschlecht und Bunfchzettel prangten, je nach Geichiecht und Alter bes betreffenden Kindes? Aus dem "Le-berftrumpf" ist der "Sherlod Holmes", aus der Indianerrüftung ein Automobilbreß, aus dem Andianerrüftung ein Automobilbreß, aus dem Buppenzimmer eine Buppenvilla im Jugendfill mit eleftrischer Beleuchtung, Dampfheizung und

Bofferspülung geworben. Ber ber Anficht ift, Buniche" als Beifpiel bienen:

Der 14jahrige Sohn bes Saufes fehnt fich nach folgenden Dingen: 1. eine De Aluftmafchine. Borderhand weiß ich noch nicht einmal, was eine folde außer explodieren noch tann, werbe mich aber durch einen befreundeten Jugenicur über Art und Wefen biefer unbefannten Groge be-lebren laffen. Anfchaffung noch unbestimmt, rich-Bande "Sherlod Solmes" — tvird fofort ge-itriden und durch ein angemeffenes Wert alteren Datums erseht. 3. Reue Grammophonplatten. In welcher haldwegs anständigen Haushaltung sehlt deutzutage dies Requisit?) Und zwar eine Carusoplatte, den Walzer aus der "Baltüre". Bitwe" und Bodans Abschied aus der "Baltüre". Ein musikalischer Anabe, nicht wahr? Die Carufoplatte gebort, dant ihrem Breis ben 20 Mart. ind Reich ber unerfüllten Traume, mabrend die beiden anderen Stude wohl den Weihnachtstifch ichmuden und fpater unfere Nerven bis gum Bahnfinn qualen werben. Den Einfauf an und für fich tann man fich ja leicht machen, wenn man bas Gub-Raufhaus, Morinftrage 15, Inbaber Frang Ruapp, auffucht. Dort wird jeglicher Weihnachibmunfch ber Kinder et. füllt. Rinder-Rochherde, Kinder-Küchenmöbel, Kinder-Rodgeichirre, Buppen, Dampfmaschinen, Betriebemodelle, Gisenbahnen, Raufläben, Rauf-laben, Einrichtungen, Bleifoldaten, Festungen, Unterhaltungefpiele, Bautaften, Bertzeugfaften und Schränfe finden fich in jeder Breislage. Für die Dauer des Spielwaren-Raumungs Bertaufes gewährt die Firma 20-50 % Rabatt. Auch die übrigen Bunfchzettel finden dort Erfüllung,

nämlich das Sjährige Töchterden schreibt: 1. Ein großes, schones Dinbols (dieser Bunsch ist die unterstrichen). 2. Ein Resormfleid und einen Klosche (eloede) dut für meine Lieblingspuppe. 3. Einen "schiden" Regenschirm für mich. 4. Ein Rodelschlitten.

Best bleibt nur noch ber 28unschzettel des Jest bleibt nur noch der Wunschsettel des bjährigen Jüngften übrig, der feine in gewähltestem Deutsch abgesafte Litte der willigen Feder des Schwesterchens dittierte. 1. Ein Automobil, wo wirflich fahrt und wo wirflich — verzeihen Sie das harte Wort — stinkt und wo mir allein gehört. 2. So ein Luftschiff, wie neulich in der Besche war liein Leichschiff, wie neulich in der gehört. 2. So ein Luftichitt, wie neulich in der Woche war (sein Leiblatt, Notabene). 3. Schred lich viel Lebkuchen. (Gottlieb, der wahre Mensch konunt zum Vorschein!) 4. Kein Brüderden und kein. Schwesterden und lein. Schwesterden. — Leiteres kann mit ziemlicher Sicherheit versprochen werden, zeugt aber entschieden von der kupermodernen Geschwacksrichtung des höffnungsvollen Jünglings. Auch seine Wussiche, mit Ausnahme des lehteren, werden im "Süd-Kausfaus" erfüllt.

Unfere erwachsenen Töchter haben sich bom "Ehristlind" schon vollkommen emangipiert und kausen in Gemeinichaft mit Mama ihre Beihnachtsgeschenke selbin. Dabei spielt das Modespartial den Ratgeber und dann nach beendetem Striegerat geht es zu I. Bacharach, Bebergasse 4, das Feenreich der winderlichen launenhaften und kapriziösen Madame "Mode". Belche Fülle von Schönbeit und Eleganz. Es wird uns deim Eintritt in die Raume der beitens eingeführten Rirma zur Gewisseit, daß das phantasseolle Schaffen der Wode niemals mehr begünfigt iht, als wenn es sich darum handelt, aus duftigen, ichmiegiamen Stoffen, Spihen und Stidereien die Feitgewänder zusammen zu siellen. Das zeigt auch wieder die diesjährige Auswahl des elegan.

ten Moden Bagars "Bacharach", welcher bie im mer wieder pariferte, aus Empire und Direttoire, fill entftandene Form bringt, im Berein mit ber stil entstandene Form bringt, im Verein mit der und aus orientalischen Ländern überkommenen Borliebe für schalartige Dradierungen Die Firma trägt jeglichem Geschmad und der delte niären Kraft des einzelnen Rechnung. Reben prächtigen Stidereien, mit Filotloß-Seide, Beil-letten, Verlen und halbechten Steinen, plastischen Rosen aus Gold- und Silberstoff, steht das ein-fache Hausfleid in ebenfalls geschmadballer Aus-tüberung.

Braftifche Beihnachtegeschenfe für ben Sau 3. halt bietet bie Firma Rarl Bittid, Emfer-ftrafe 2, Ede Schwalbacherftrage. Sie unterhift hall bietet die Firma Karl Buttich, Emferstrücke 2, Ede Schwaldacheritraße. Sie unterfährein großes Lager aller Kord. Holz und Bürsten, waren, Kamm und Hornwaren, Bade, Tollette, Meise Artistel. Parfümerten Küferwaren, Wäscherei-Artistel. Das altrenommierte Haus erwirbt sich durch die Gedeigenheit und Solidität seiner Waren fäglich neue Arrunde zur alten treuen Stammtundschaft. Die Ardvaraturverksitätte der Kirma wird gern benuht, weil darin nur erste Kräste walten. Die Wünsche der Harm wird gern benuht, weil darin nur erste Kräste walten. Die Wünsche der Hanzum mütter, die sich auf das Kessort des Janeus, Küche und Haus beziehen, werden zufriedenstellend bei Karl Bittich erfüllt.

Kenn aber auf dem Bunschzettel ein "Schult ranzen figuriert, dann lenst sich der Schrift zu A. Letschert, Kauldrunnenstraße 10, dem erführt die praftische Marke "Unzereis dar", Ferner bietet sich dier eine reiche Auswahl in allen Lederwaren als: Brieftaschen, Karstiaschen Etuis, Kortemonnaies, Handaschen, Karstiaschen etz. Elegant und einsach, je nach Wunsch, finder jeder Kauser chwas Kassachen in der reichen Ausinahl.

(Fortfelung folgt.)

# Goden Joppen für Herren u. Knaben Heinrich Wels,



Komplette Wohnungs-Einrichtungen femie einzelne Gerens, Speifer und Schlafzimmer, Salons, einzelne gute Dobelftude, gange Rachtaffe, werben bei reeller Tage gegen ber übernommen. Off. unter Sh . 563 Generals Anzeiger

Ber mit Diefem Gulfchein 10 Bi. für Ginfdreibs gebuhr in unferer Gefchaftsftelle, Mauritiusftrage 8, eber bei unferen Anzeigen-Annahmeftellen abgiebt ober in Briefmarten einfendet, fann in einer ber nachftebenben Rubrifen: "gu bermieten" - "Dietgefuche" -"offene Stellen"-,,Stellengefuche"-,,Berfaufe"

#### 3 Zeilen gratis

inferieren. Der Gutichein fann auch fur Angeigen von mehr als 3 Zeilen burch Rachzahlung ber Mehrzeilen

Rur Gefchafts: und andere Angeigen, chenfo für Ungeigen unter Chiffre, fowie Anzeigen, über welche n ber Expedition Ausfunft erteilt werben foll, fann Diefer Gutidein nicht benutt werben.

> Biesbadener General-Anzeiger Amteblatt der Ctadt Bicebaden.

Zegt der Mingeige: (Bitte redt bentlig foreiben). Emf jete Beile nur 22 Budflaten ichreiben,

Unterfdrift bes Abonnenten:

Für 20 Pfennig fönnen über 100 Portionen Suppen, Saucen, Salate, Bemufe gewürzt werben, fo billig F 85 und ausgiebig ift Anorr-Bos. Unftreitig bas Befte in feiner Art.

### Großmütterchens Trost

in ihren alten Tagen ift eine gute Taffe Raffee, nach beren Genuß fie fich fiets erfrifct und anges regt fühlt. Geit langen Jahren ift Juhoffens Baren-Staffee ihr Lieblingogetrant, weil fie beffen Borguge gegenüber allen andern Gorten: feiner aromatifcher Beidmad bei höchfter Ergiebigfeit ers fannt fat. Breife 60, 63, 65, 70, 75, 80, 85, 90. 95 Big. Ueberall fauflich.

### Geschäfts-Eröffnung.

Meiner geehrten Nachbarschaft sowie Publikum zur gefl. Nachricht, dass ich heute in dem Laden des Hauses

Westendstrasse 1, am Sedanplatz

Manufaktur-, Kurz- u. Wollwarengeschäft

eröffnet habe. Ich führe nur solide, beste Qualitäten und verkaufe mit massigem Nutzen. Hochachtungsvoll

Wiesbaden, 15, Dezbr. 1908.

Josef Baldauf.

#### Serbrier Bett Apotheker!

Cenben Gie geff, wieber fofort bie vorzügliche Rine - Golbe, etgen offene Beinleiben, en friul & L.

Paster W.

Dieje Mino-Salbe wird mit Erloig, egen Beinielben, Giechten und hauf-eben, engemandt und. It in Toling. Hr. I. and Ert 2. in den Appeljaden, arräiter, sie ill aber nur och in, riginalpadings meld-grifte och ind-hana Schubert & En, Belvächka-Billchungen welle man, garke.







und Bubehörteile.



empfiehlt die Parf-Sandlung est. 293. Sulzbach, Barenfir. 4. 223. Anzündeholz. per 3tr. 2,20 mt.

Brennholz, per 3tr. 1,20 98f. frei Daus. Brantenitt. 7, 1562

### Wiesbadener Fremdenbuch

Kuranstalt Dr. Abend, Parkstrasse 30. Rückle, Frl., Paris.

Dienstag

Hotel Adler Badhaus, Langgasse 42, 44 u. 46.

Fürle, Referendar, Lübben, Bayerischer Hof, Delaspestr. 4. Fischer Butzbach.

Hotel Bellevue, Wilhelmstr, 26. Paradies m. Fr., Brüssel. \_ Meyer, Köln. Hotel Berg. Nikolasstrasse 37. Kerner m. Fr., Freiburg. - Hendrichs, Cleve.

Ling, Köln. — Orion, Danit.

Hotel Biemer, Sonnenbergerstr. 10.

van Henoma, Fr., Holland. — Cremers, Fr., Holland.

Goldener Brunnen, Goldgasse 8-10, Rubinstein, Pultusk. - Overdick, Neuwied. Hotel Burghof,

Langgasse 21-23 u. Metzgergasse 30-32, Hahn, Fabrikant, München. - Müller, Hann.

Münden. — Freundlich, Köln. Central-Hotel, Nikolasatrasse 43. Geiger, Berlin. — Obstmann, Frankfurt. — Armsage, London. — Reis m. Fr., Augsburg. — Schrödter, Saarbrücken.

Hotel und Badhaus Continental, Langgasse 36.

Weinberg, Fr. Amtsgerichtsrat, Mülhelm. Hotel Dahlheim, Taunusstrasse 15. Hansen, Düren.

Darms tid ter Hof, Adelheidstrasse 30 Werner, Heidesheim.

Dietenmühle (Kuranstalt), Parkstrasse 44.

Abraham, Frankfurt. — Lewin, Berlin. Hotel Einhorn, Marktstr. 32. Jensen, Karlscrona. — May, Borkum. — Müller, Niederlahnstein. — Armand, Pforzheim. Englischer Hof, Kranzplatz 11. Turner, Magdeburg.

Hotel Epple, Körnerstrasse 7. Jacobsen m. Fr., Kopenhagen. — Werner,

Europhischer Hof, Langgasse 32. Federlein, Kissingen, \_ Selbach, Mühlheim B. Rh. \_ Hofmann m. Fr. Giessen. Frankfurter Hof, Webergasse 37.

Braunek m. Fr., Kreuznach. Hetel Gambrinus, Marktstrasse 20. Freyratt, Metz.

Grüner Wald, Marktstrasse 10. Günkewitz, Berlin. — Seldies, Berlin. — Re-nek, Köln. — Ullmann, Mannheim. — Roesner, Köln. — Creutz, Köln. — Lamm, Limburg.

Köln. — Himmel, Berlin. — Sahling, Hagen. — Ulmer, Köln. — Kockerols, Koblenz. — Wieg, Altona. — Lemke m. Fr., Berlin. — Mark m. Fr., Aschaffenburg. — Boger, Hanau. — Sander m. Fr., Frankfurt. — Weinberg, Friedberg. — Stein-müller m. Fam., Gummersbach. — Schmidts, müller m. Fam., Gummersbach. -London. - Baum, Berlin, - Pulch, Bendorf,

Hansa-Hotel, Rheinstrasse 18. von Lackum, Duisburg ... Mende m. Fr., Giessen. ... Bardach, Fr. Dr. m. Tochter, Monte-Carlo.

Hotel Happel, Schillerplatz 4.

Betz, Köln. — Wegner, Kassel. — Rohr,
Chemnitz. — Pohl, Aachen. — Engel m. Fr.,

Hotel Imperial, Sonnenbergerstr, 10. Scherfling, Berlin. - Frhr. von Eppinghoven,

Baron, Langenfeld. Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedr.-Platz 1. Lotichius, Haarlem.

Privathotel Goldene Kette, Goldgasse 1.

Lillequist, Stettin.
Külnischer Hof, kl. Burgstrasse & Lang, Heidelberg. - Schwerin, Fühnrich,

Motel Krug, Nikelasstrasse 25.

Müller, Altenkirchen. — Reuter m. Fr., Koblenz. — Salomony, Winkel. — Isely, Biel. — Nagel, Gmünd,

Hotelsum Landsberg, Hafnergasse 4. Henke, Barmen. - Willie, St. Johann. - Ziemermann, Braussweiler. - Hauprich, Neuwied.

Hatel Mehler, Mühlguna Hillas, Alkmaar. — Weise, Frankfurt, Hotel Meier, Lumenstrasse 12. Lohof, Köln. - Griesen, Köln,

Metropole und Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8.

Edler v. Graeve, Metz. \_\_ Thyvissen m. Fr., Köln-Ehrenfeld. \_\_ von Oheimb m. Fr. u. Bed., Schloss Dehrn. \_\_ von Finetti, Berlin. \_\_ Heyd-weiler, Deuzerheide. \_\_ Wagner, Holland. \_\_ Heeb, Holland. \_\_ Basch m. Fr., Berlin. \_ Plücker, Godesberg. \_ Bröckel-

Hotel Nassau u. Hotel Cecilie, Kaiser Friedrich-Platz u. Wilhelmstr. von Dohnanyi, Berlin. ... von Kameke m. Fr, Kiel. - Gubrwitsch, Fr., Russland.

Hotel Prinz Nicolas, Nikolasstr. 29-31.

Barbelin, Frankfurt. \_ Lion, Paris. - von Mittelwendt, Hachenburg. \_ Rommel, Stuttgart. \_ Baum; Fr., Mainz.

Prof. Pagenstechers Klinik, Elisabethenstrasse 1. Hath m. Tocht., Petersburg. \_ Mackintosh,

Fr., Schottland. Palast - Hotel, Kranzplatz 5 u. 6. Klüpfel, Finanzrat m. Begl., Essen. - Gobbes, Fri., Amsterdam, - Grafenberg, Berlin -Junkermann m. Fr., Berlin. - Kohen, Aschers-

leben. - Westphal, Essen. Hoteldu Paren Bristol, Wilhelmstrasse 28-30.

Selbach, Köln.

Hotel Reichshof, Bahnhofstr. 16. Rössler, Berlin. \_ Ludwig, Kaufbeuren. Steinberg, Berlin.

el Reichspost Nikolasstr. 16-18. Daub, Danzig. — Levi, Mannheim. — Philip-pi, Montabaur. — Vahlensiek, Fr. Dir., Haiger. — ten Hope, Frl., Bonn. — , Kaulhausen, Frl., Trier. — Caspary, Fr., Trier. — Stöwer, Solingen.

Perideranonel, Wheimstrasse 3 Watremez, Fr. Rent., Tirlemont. \_\_ Jürgens,

Rhein-Hotel, Rheinstr. 16. Astheimer, Hamburg. \_ Schneider, Stuttgart. Foerster, Remschaid. Hotel Revera, Blerstadterstr. 5.

Pleissner, Newyork. Hotel zum Römer, Büdingenstr. 8.

Kohlhaas, Limburg. R 5 m e r b a d, Kochbrunnenplatz 3. Karlin, Liebau.

Hotel Rose, Kranzplatz 7. 8 u. 9. von Schwind, Frl. m. Begl., Eschberg. — Nei-zert m. Fr., Neuwied. — Lacher, Berchtesgaden. Heintze, Karlsruhe. - Krupka, London. -

Wefels m, Fr., Hannover. Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2. Sommer, Magdeburg. Schützenhofstr. 4.

Stahl, Kannstatt. - Stahl, Architekt, Kann-

Hotel Tannhauser, Bahnhofstr. 8. Behrend, Neustettin. - Winkehlmann, Leip - Enders, Dresden. - Lewheck, Fri. Leipzig. \_\_ Loeber, St. Gallen. Taunus Hotel, Rheinstr 10.

Lichmer, Homburg. — von Nickisch, Berlin. — von Flotow, Berlin. — Klausa, Metz. — Heydekamp, Barmen. — Heinrich, Charlottenburg. Bach. — Pütz, Frl., Zell.

- Moszkowski, Lodz. - Göhring, Homburg . -Luschberger, Strassburg. — Herzog, Strassburg. — Kallis, Berlin. — Wahl, Obermes.

Hotel Terminus, Kirchgasse, Schwalb, Bad Nauheim. — Hönsch, Langer chwalbach. - Pelz, Frankfurt. - Dodillet, Fri Schriftstellerin, Berlin.

Viktoria-Hotel u. Badhaus, Wilhelmstr. 1.

Oberwalder m. Fr., Wien. \_ Kagan m. Fr. Hotel Vogel, Rheinstr. 27.

Greif m. Fr., Köln. — Borgmann, Cursdort Müller, Berlin. — Schaefer, Freiburg. Hotel Weins, Bahnhofstr.

Zark m. Fr., Essen. - Biehl, D.-S.-W.-Afrika Emettmann m. Fr., Mannheim, Hotel Westmünster, Mainzerstr. 1.

Schaumart, Frl., Moselkern. -Dresden. - Haan, Moselkern. - von Eden, Fr.

#### In Privathäusern:

Pension Albion, Abeggstrasse 3. Herrfarth, Charlottenburg.
Brusseler Hof, Geisbergstrasse 8. Malineus, Fr. Rent., Landau \_ Simrock

Frl. Rent., Bonn. Villa Glücksburg, Franz Abt-Str. 14.

Abraham m. Fam., Kiew. Pension Grandpair, Emserstr. 15-17. Hirsch m. Fam., Hannover. \_\_ Ballus by Ros

ca m. Fr., Elberfeld. Villa Helene, Sonnenbergerstr. B. Gerwene, Fr., Scheveningen. Pension Herma, Taunusstr. 55.

v. Paul, Frl., Riga. - von Stankie wiez, Frl.

Herrngartenstrasse 15 II. Gussen, Bielefeld.

Luisenstrasse 5. Hinsching, Antwerpen. - de Camp, Fri. Newyork.

Marktstrasse 12. Braumüller, Küstrin. Museumstrasse 41 Erdmann, Dr., Wilhelmshafen.

Stiftstrasse 2p. Sewöster, Essen. Pension Windsor, Leberberg 4.

Gary, New. york. Augenheiisnetalt. Elisabethenstr. 2. Wagner, Frl., Mörsdorf, \_\_ Lock, Kelster-

Wiesbaden.

Stolas und Muffe

in gediegener Ausführung.

Spezialitat: Skunks

Lina Hering Ww.,

Carl Bra

Neuanfertigung,

Umarbeitung Neufütterung bal

billigster Berechnung in

kurzester Zeit.

Elienbogengasse 10.

Fusssäcke

empfiehlt 15684

Pelzkravaffen Pelzmützen

. . . Leistungsfähigstes Firmenschilder-Spezialgeschäft am Platze. . . .

ist ein Nährstoff von grösster Reinhelt, der sich als zuverlässiges Kraftigungsmittel seit einem Jahrzehnt bewährt hat.

Sanatogen zeigt eine Doppelwirkung als wertvolles Kräftigungsmittel und als besondere Nahrung des Nervengewebes. Dies begründet seine Unentbehrlichkeit für die grosse Zahl derer, dle in ihrer Gesundheit geschwächt sind (Blutarme, Nervöse u. a.), und zur Er-nährung Leidender während und nach erschöpfenden Krankheiten (bei Neurasthenie, Tuberkulose, nach Operationen u. a. m.).

Die geradezu beispiellosen Eriolge werden erläutert und nachgewiesen in mehr als 120 wissenschaftlichen Veröffentlichungen und anerkannt in 8000 ärztlichen Zuschriften.

Sanatogen ist erhältlich in Apotheken und Drogerien.

Bauer & Cie., Berlin SW. 48,

15504

Pflanzen-Butter-Margarine

gleicht im Hussehen, Geschmack und Geruch der besten Butter; bräunt und schäumt wie diese; ist gänzlich frei von tierischen Fetten und nicht zu verwechseln mit gewöhnlicher Margarine.

Preis 90 Pfg. das Pfd.

Palmona bietet eine wertvolle Ergänzung zu unserem allgemein beliebten Palmin für Braten, Saucen etc. und zum Brotaufstrich.

H. Schlinck & Cie. · Mannheim Alleinige Produzenten von Palmin und Palmona.

IVO PUHONNY

H 137

10 Pfd. Blütenmebl M. 1.90, 2.10
10 Pfd. gem. Ruder Mt. 2.20
Mandein Mt. 0.90, 1.00, 1.40
Roffmen Mt. 0.45, 0.50, 0.60
Korinthen Mt. 0.45, 0.50, 0.60
Sultaninen Mt. 0.60, 0.70, 0.83 Citronat und Orangeat Mt. 0.90 Carbamomen, Pfeffer, Relfen,

empfehle als in befter Onali

tat und febr billig:

Rojenwaffer, Obladen & Balnüffe, Dafelnüffe, Barn nuffe, Datteln, Frigen, Orangen.

Tel 864 Moolfitr. 6.

## Weihnachten 1908

### Pianos Barmoniums

nur beste Fabrikate!

fünfjährige, sehriftliche Garantie! Gegen Ratenzahlungen.

Bei Barzahlung: äusserste Preise:

Eingang: Yorkstr. Ludwig Adam.



Theis. Wiesbaden

=== 4 Morifzstrasse 4. ===

pon 2 Mart an. 15683 Fr. Ccelbad, Uhrmacher, Rirchgaffe 32.

für Grammophone, ftets Gin:

### Zu vermieten.

meine Wohnung, sein Bimmer, Laben te.

mien töglich eingehende Bus fien. Die gute Wirfung, e Bermichungsanzeigen aller Biesbadener General meiger erzielen, ift begrunbet bien ber Bevölkerung bier

Beilenpreis nur 10 Bf. Beilen frei auf Gutideine.

Lion & Cie, 15702 rebrichftr. 11, Telephon 708, trofite Auswahl von Dict: 11, Raufobjeften jeber Art.

#### Wohnungen.

7 Zimmer. lingtirdje 4. herridh. 7 8.428. jet od. ip. 8. b.

6 Zimmer.

mferitr. 51, Billa, herrichaftl. 6 2. B. wegagh. a. 1. April D. Rorg. einzuj. 15601

#### 5 Zimmer.

St., ich. 5-3.-Bohn. nt. Bad, Kahlenaufs., Doppelf., Ball., Beranda (Blid auf Nerotalinl.). Gas u. elettr. Licht etc. per 1. April 1909 3. v. Greis 2000 .4. Rah. Rerotal 10, Hochp. ed. Langa. 16, L. (91/2—1 ed. 31/2—8 Uhrl. 15967

Berister. 27, 1., ich. 5-3im.-B. m. Bab, Gas u. elefte. L. a. gl. ob. 1. April 3. v. 15587

#### 4 Zimmer.

luderftrafte 29, 1, u. 8. Ct., icene 4 Zimmer, Ruche, 2 Reller, Manjarbe per fof. 3u perm. Rah. 1. Gt. bei Fraul.

eerderftr. 13, a. Luremb. Blan, of o. fp. 1. vn. R. L. (Connent.) ebanplan 1, 3, 4-Bim.-ABohn. n. Jub. an ruh. Mieter 3. b. Nab. 1 St. linfs. 15607

Shwalbacherftraße 22, Mittelbau, Dach, 4 Zimmer, Ruche u. Reller per fof. Bu berm. Rah. Boh. D.

Sebergaffe 36, gegenüber bet Saalg. Sth. 1, 4 Zimmer, Küche, Kell. u. Zubeh., per lefort. Auch als Lagerraume ur Labeninhaber der Lang-saffe, Webergaffe od. Taunus

trage geeignet. Lef. von 9-1 u. 3-6 Uhr. bered Sotelbureau Abler

2ifrift Lobe, am Güterbabnho Sieibaben:Weft, fof. od. fpater im Erbgefchof und 1. Stod je eine I-Zimmer-Wohnung mit teidlich, Zubebor u. ein Stud Gartenland zu vermieten. Miets preis 400 Mt. Weitere Must. milt Bahnmeifter v. Hahn, 98r. 20 bes alten

#### 3 Zimmer.

Abelheidftrafe 33, Gtb. 1, Bim., Ruche ufm. fofort ob er ju perm.

Belbeidftrage 91, Sinterhaus, rt., 3 Bimmer, Ruche und ler fofort ob. fpater gu verm. b. bajcloft.

Sofinung wegzugöhalber zu Remieten. 2355

Certamitr. 22, 33.28., a. f.Bitro grign. 31 vm. Nab. 21. 15586 Bigimmer Bobnung fot. o. foat. w vermieten. Mab. Dogheimer the 96, 1. Stod.

Dotheimerfir. 98, Ibh., ich. 3 Jim., Rade, K. Ler fofort gu term. Rob. 1. Stod I. 15691 Specimerftr. 107, jch. 3 3im. ohn. m. od. ohne Bertit.

Reubau Edernfordeftrafe 3, bajd, IJ3:Bobnungen ii, all. indeb. p. I. Jan. o. ip. 1. verm, lähdaj.o.28alfmühljir.4, Sont. 14674

ail. Friedr. Rg. 2, H. Dadw. 5 fl. Zimmer, Küche u. Keller, md. 22 M. 15668

leferfir. 7. 3 3.-28. m. Jub. 15677
Alcehite. 15, 3 3.-28. im 1. St. m. Bab, Gas u. eleftr. Licht per fof. ob. fp. 5. b. 2166

Keineingerfir. 2, ich. 8: Bimm. Dohn auf foi ju verm 15619 Rah, bal, bet Zebner.

Ball, u. a. Bull, u. a. Bub. 8-23. m. Ban. fof. o. ip. 2- ruh. befch. Fam. fof. o. ip. 15634 5 8 8ah. p. r. Sterobenstraße 6, ich, 3 Bim. Bohn., Bel-Giage, du ber-nieten.

Steing., Ede Schachtftr., frdl. 8 3.-28., p., s. v. Rab. Laben.

Dienstag

Scharnhorftstraße 12, 3 Bim,-Bohn. gu berm. Rab. bei Reifenberger i, Lab. 2280

Scheffelftr. 12, 3 Bimmerwohn. weggugsh, fof. g. berm. 15658 Chierfteinerftr. 18, Mittelbau. 3 Bimmer und Ruche fofoet gu

Edmalbacherftr. 39, Mtb., eine 3 Zim.-Wohn. auf fof. od. Jan. 1909 gu berm. Balluferftr. 9, Dtb., icone gr.

3-3.- Bobn. preisw. p. fof. o. ip pu vm. Rab. Bob. part. 15589 Walramftr. 25, Bob. 1. Gt. gr. 3-Zimmer:28. a. gl. o. fpat. ju perm. Rab. part. 15670

Gde Balb- u. Dafenitrage find icone 3 u. 4 Simmer- Bohnungen u. 1 geräum. Laben m. reichl. Zubeh. b. 3. berm. Nah. daf. u. Al-brechtftr. 13, p. L. Baum, Maurermeister. 15665

Webergaffe 39 (Ede Caalgaffe) 2 Er. r., 3:Zimmer:Wohnung m. Z. auf 1. April od. fr. ju verm. Rab. Edladen. 15905

Weftenbftr. 39, 3-Bimm. 28obn per fof. od. ip. 3. v. Nab. bei Martioff baf., 2. Et. 5969 Bimmermannitr. 9, 3 3. R., 15606

#### 2 Zimmer.

Aplerfir. 9, 2 3., N. u. Zub. 3. b.

Reub. Ede Mbler. u. Chachtftr. ich. 2-3-29. an rub. Leute g. b. Rab. Ablerftr. 33, Stb. 1. 15698 Ablerftrage 36, ift 1 fleine 28, v. 2 3, u. Bub. b. g. v. 15675

RI. Burgftr. 5, Sth., fl. 2: Sim. B. 1. vnt. Rab. b. Seib. 15685 Bulowfie. 10, 2 Danf., Grifp.: 3. fof. 3. v. Nab. part.

Doubeimerftr. 84, Sth. 3, frbl. 2.3..28. m. Zub. an fol. Miet. fof. ob. fp. zu berm. Rab. Rittelb. 1 ob. Laden. 15647 Donneimerftr.98, Mitth.u.Bib.,

ichone 2 Simmer, Ruche, Relle iof. su v. Nab. 2bb. 1 L. 1569 Dotheimerftr. 179, friib. 115, Salteft. b. eleftr. Stragenbahn, mehrere 2-Bimmerwohn., nen bergerichtet, fof ober fpater au permieten. Raberes bort bei R. Kühlthau, part., od. Albrecht: ftr. 22, Beinholg. S. Lill. 15593

Ellenbogengaffe 6, Sinterb., 2 Manfarben, Ruche u. Reller fo: fort zu vermieien.

Simmer, Rüche und Reller for fort ju vermieten. 2257 Gernfordeftr. 3 find im Oth

2u. 3:3.: Wohnungen m. Zubeh. p. 1. Jan. o. sp. zu verm. R. das. o. Walfmühlft. 4, Sout. 15674

Feldftr. 15, Manj. 2B. 2 3. u. R. p. jof. o. jp. Nah. Oth. p.

Felbstraße 16, 2 Jim. u. Küche auf 1. Rob. ob. sp. 5. v. (Reu-bau m. (Bas.) bau m. (Bas.)

Gneifenauftr. 7, Sth., gr. 2-8.28. f. 320 . 8 3. v. 5892 Gobenftr. 16, Oth., icone 2 Itumer u. Ruche iof. billig gu permieten.

Rariftraße 38, Frontsp. Bbb., 2 Jim. u. K. für sofort. Rab. Bbb. p. 2174

Relleritr. 22, fd., gr. 2 u. 8 8.-Wohn, auf gl. 3. v.

Riechgaffe 46, Frontfpihe, 2 Bimmer, Ruche per Januar Bu bermieten. 5890

Marftifir. 12, 2 3im. u. R., 1. 3an. 3u vm. R. C. Hoffmann 5865 Moright. 7, Stb. 2. St., Lach-frod, 2-Zimm.-Wohn. fof. 2. v. Nãb. B. Kraft. 15592

Reng. 22, 2 Zim.-B. m. Zubeh. im Sth. 2. St. fof. 3. v. Gr. fragen Boh. 1. I. 15597 Rettelbedfir, 11, 2. Sim. Bohn t. Sib. 310 M. 15852

Rauenthalerfir. 9, Sth., ich. 2:3-28. ju vm. Rab. Bob 1. r. 15624 Rauenthalerftr. 12, 2 3., Ruche

и. 3. зи реги. Rudesheimerftr. 32, Gth., fc. 2. u. 3.3. 28. fof.ob.jpat.preism, 2.0. R.baj. 3. St. b. Trinber 15627

Ceerobenftr. 9, Sth. 1 L, 2-8 .. Wehnung 3. but., m. ob. obne Bertfiatt. 15910 Scharnhorftfir. 34, 2-Zimmer. Bohn. Sth. gl. 3, berm. 5870

Edierfteinerftr. 18, Mittelbau, find 2 Bimmer und Ruche fo-fort ju vermieten. 2473

Manfardenwohn., 2 Simmeru, Rude ju vermieten. Raf. Rt. 2Beberg. 13, b. stappes. 15588 Wielandftr. 23, Neubau, fcone 2 und 8 Zimmerwohnungen auf 1. Jan. ob. sp. zu b. Au-gust Ott, Schiersteinerstraße. 15598

Bortftrage 16, find 2 Simmer und Rude im hinterhaus, eine Berffiatte mit großem Lagerfeller per fofort ober fpater gu

Baderei und Cafe Rambad, Biesbabenerftr. 16a. Balf., eleftr. Licht, Ctalla., Saus garten., Ausg. n. b. Walbe vern. Rab. baf.

#### 1 Zimmer.

Mbferftr. 6, 1 Bim. u. R. 3. b.

Mblerftraße 24, 1 Bimmer, Ruche und Reller au bermieten. 2219 Molerfir. 26, 1 Bimmer 2Bob

Ablerftraße 50, Dachwohnung. 1 und 2 Jimmer, auf gleich gu bermieten. 2356 Bertramftr. 3, große Stube u. Rude im Dachftod fofort

o. fpater gu berm. Rah. heimerftes 41. p. I. 15603 Bleichftra e 43, B.,1 8., Riche, Reller jof. od. ip. 1. verm. 15621

Billowftr. 3, Manj.-23. u. bish Dotheimerftr.98, Mitt., icone

1 Bimmer, Ruche, Reller fof. ju verm. Nab. 20b., 1. St. I. 15691 Belbftr, 15, I. helles 3. p. fof. o. fp. Nah. 8 th. p. 15907

Grabenftr. 9. Frontip. Bohn., 1 3., S. u. St. an 1 o. 2 Berf. 5. berm. 18 M monati. 14663 Defenenftr. 7, Dadiw., 1 3. u. Stene. s. b. 1 Simmer, Ruche u. Reller per

1. 3an. ju berm. 1560 Selenenftr. 11, Dach. Sellmundftr. 31, 1 Zimm. n. d. Straße, heizb. Manf. u. 1 Z. u. K. hint., a. anft. Perf. 30

permieten. Dermannftr. 9, 1 febr großes Bimmer u. Ruche, 1. Stod, im Abichlug. 2104

Rellerftr. 22, hubiche gr. 1 Bohn. auf gl. 3. b. 6068 Lubmigftruße 8, bei

schönes Zimmer mit Küche f. 14 K monatl. an ruhige Fam. per 1. Jan. 3. b. 15985 fam. per 1. 3an. 3. b. Marft r 12,6, 13im. u. R.,1.3an. 3u vm. R. C.Hoffmann. 5863 Rettelbeditr. 11, 1:3im.:28obn t. Mbichli. Stb.

Blatterfte. 42, Bim. u. Ruche u. eing. Bim. g. v. 6067 Blatterftr. 56, Bbh., 1 Bimm. Bohn. g. 1. Jan. g. b. 590

Rheinftr. 26, Gth. 1. r., ichones Frontspips. m. Kammer, in-einandergeh. a. ruh., alleinst. Dame s. v. Pr. 14 . 6073 Riehlftr. 4, M. SD., 1 J. u. R. 5934

Richlftr. 4, ich. Mani. gu v. 5933 Reonftrafte 19, icones Giebelau bermieten.

Röberstr. 33, ich. Dachto., 1 u. 2 g. p. fof. od. fp. z. b. 15618 Roberter, 33, Borob. fc. 1 Bi . merro. R. R. geich o. (p. 1. b.

Cedanfir. 1. Dachftod, 1 Bims mer u. Ruche ju verm. 15620 Steingaffe 28, Bbb., Dachl., Stube, Ram., Ruche ; v. 15976 Steing. 25, B., gr. bib. Dche. 15976 Edarnherftftr. 24, Frontipis-29. g. b. Rab. 3. r. 15612 Scharnhoritftr. 34, 1 Bimm.- 28

Wdb. pt. gl. 3. verm. Chierfteinerftr. 18, Sinterb, 1 Bimmer und Ruche fofort gut permieten.

Walramftr. 25, 2 Dachwohn., je 1 B. n. R. a. gl. ob. fp. 311 perm. Nah. i. Laben. 2469

Walramftr. 25, Bbb. 1. Ct., 1 3., Ruche u. Keller a. 1. Jan. 09 ju verm. R. Bart. 2468

Bielanbftr.21, 13. m.R. u. Bub. 1.v. Bimmermannftr. 5, 1 3., R., R., fof. 3. b. R. Bob. p. 5854

#### Leere Zimmer.

Molerfir. 30 1 leer. Bim. 1 v. Franfenftr. 5, gr. leeres beigb. Barterres. Sthe. 5851 Grantenftr. 9. 1 leeres beigb Simmer zu vermieten auf gleich ober fpater. 2404

Guftav-Adolfftr. 15
Leeres Simmer an anfrändige Berfönlichfeit zu vermieten.

Rab. part.

Marfiftr, 12, 1 lecres Bimmer, per 5864 1. Jan. ju verm.

#### Möbl. Zimmer.

Abolffir, 4, 1., Ede Rheinitt., eleg. Schlaf. u. Bohng. 3. b. Dauerm. Borgugspr. 2828 Telbftr. 12, p., m. S. s. b. 15607

Möbl. Zim. m. Benf., daf. gut. Pribat-Mittagötifch. Helenen-ftr. 2, 1 x., Ede Bleichftr. 2372 Bellmundfir. 3, 1. Gt. r., heig bare mobi. Manfarbe an auft. Fran zu verm.

Rirdigaffe 47, 2. I., gut mob-liertes Zimmer per fofert gu 81. Edwalbacher ir. 14 1r. erhalten folide Arbeiter Roft

und Logis. Baterlooftr. 2, p., 1 möbliertes Schlafg. m. 2 Betten, an 2 anft. Gefchaftoftl. m. Benf. für 110 .4 zu berm. 6077 für 110 A zu berm.

Bortite. 3, 2. L. I. febl. Manf.

#### Läden.

Baderci

in guter Lage, auf fofort ober fpater billig gu bermieten. ventar fann auf Wunfc tauft. ober auch mielweise mit übernommen werben. Nah. Albrecht. itrafte 43, 2, t.

Bleichftrage 43, Laben und 2. 2. Bobig., für jebes Beidaft paffend, auf gleich ober fpater u permieten. Morigftrage 37, Edlaben mit

Ladenzimmer mit ober ohne 3. Rimmerwohn, nebit Bub, per 1. April, event, früher zu verm. N. das b. Fronenberger, 15930 Morinftrage 45, 1., Laben mit

Badraum u. Bureau, für jed. Beichaft geeign, befonders für Zigarren- oder Bapiergeichaft, 5 Minuten v. Sauptbabnhof, auch für Bureau ob. Lager, per jofort ober 1. April billig gu permieten.

Rettelbedfir, 11, Lad, m. Ginricht, cutl. Bohn. p. 1.1, 1909. 3, p. 15852

Werkstätten etc. Ber tramfir. 22, gr. Werfft. m. ho p. 1. Oft. t. v. Rab 21. 15586

Reub. Blücherftrage 46 gr. Raumlichfeiten, febr paff. für Engrosgeich, Antomob. Garage Bertftatte uim. per fof. ju verm. Rab. bafelbit 1. Stod. 5888

Billowftr. 10, 28erfftatt fof. 3. Gleonorenftr. 5, Alaidenbier feller ju vermieten. Raberes bei Rogbach. 2476

Belbitrafte 16, eine fcone, helle Berffigit ju berm, mit oder ohne Bohnung. 15616

Friedrichtrage 46, Entrefol, ur Lagerraume geeignet, per jojort ju bermieten. Raberes bei Lang-Wolff, Arditefturbur, Griebrichftr. 48, 1. 15673

Billige Bertftatte m. 1.8im .. Bohn. Bartingftr. 7, 8. 15615b Roonfir. 22, Wertfiatten ob Lagerramme fof.bill.z.vnt. (15667 Belenenftr. 11, fc. belle Wert-patte m. flein. Schuppen per 1. Jan. ju b. Breis .# 250.

Rab Edwalbacherftr. 22. 15631 Reflerftr. 6, Stoll. nt. Futterr. f. 2 Pf., fof 3, b., am liebst. an Sutscher. 155 6

Lagerplay mit Stallung u. Remifen am Chierfteinertveg Bu permieten. Rab. Rauen 15689 thalerstraße 3, p. Schierfteinerftr., bei Mug. Ott,

gr. Stallungen m. Futterr., Bagenrem. u. Wohn. a. gl. ob. ip. 3. berm.

#### Mietgesuche.

3g. Frau fucht gr. leeres 3. auf fof. Off. m. Br. an 28. Seibs, Sirfchgr. 6. 2452

### Stellen finden.

Die vorteilhaftefte

### Stellenvermittlung für Pringipale und Gehilfen bietet ber

Berein für Handlungs. 1858.

Größte und biff. taufm. Stellenvermittlung ber Belt. Musbang ber Batangentifte, Ede Friedrichftrages Reugaffe. Raberes im Zigarrenlaben bafelbft und jeb. Freitag abend ab 9 Uhr im Bereinslofal "Tannhaufer", Babnbo fftrage. 15568

### Männliche.

Wochenschneider gei. Schwalbacherftr. 37, II. 2477 Saufierer, auch Frauen, fon-nen pro Tag 4-5 A berd. Ber-berftrage 3, p. 2454

Schlofferlehrling

gefucht. Schwalbacheritr.41. 15630 Gin beaver Junge fann bie Schreineret erlernen. Göbenftraße 16.

Ein brav. Junge in die Lehre ges. Bergut. L. Beder, Gurti le et, mech. Wertst. Albrechiftr. 46

#### Weibliche.

Arbeitomilliges Madmen für Birtichaft fof gef. Rah Laifer-Friedrich-Ring 36, p. 6054

Befferes Mabden, bas etwas fochen fann, per fof. gej. Große Burgitrage 10. p. 2457

Gin vermögenber Bitwer fucht eine tuchtige Sausbalterin,

### Die Liebe gu Rinbern bat. Off. unter Mb. 814 Grp. b. Bl. 6064 Offene Stellen

inferiert man mit beftem Er-folg im Bicobadener General. Angeiger, Amteblatt ber Stadt Beiesbaben.

Der Biesbadener Generals Angeiger burat burch feine Ber-breitung in Samilienfreifen für geeignete Anerbietungen brauch: barer Strafte.

Beilenpreis nur 10 Bf. Gutideine für 3 Gratiszeilen haben für bieje Angeigen Gultigfeit.

### Stellen suchen:

Geb. ev. (norbb.) Dame, 31 Och. eb. (nordb.) Dame, 31 3. alt, i. felbst. Stelle 3. 1. 1. 09 als Dausdame (w. Hausstr. f.) ober 3. Pflege u. Gefellst., auch a. Reisebegleiterin. Perfest in Küche u Haus, gewandt im Umgange, Gest. Offert, m. Ochaltsang. unt. Nr. Mi 817 Wiesb. Gen. 2011. Ung. erbeien.

Bur Bferd mit Rolle nach-mittags Beiduttigung gefucht. Tucht. Räberin empf. f. t. mod. Renov., Anf. v. Damen. u. Kinderff. i. u. a d. H. Abelbeid-ftraße 47, Eth. 2.x, 5009

### Zu verkaufen.

Diverse.

Ranarienhahnden billig gu berf. Schwalbacherftr. 75, 6027 ahm., ipred. Bapagei mit Rafig billig zu berf. Albrecht-ftraße 42, 1. Et. I. 2456

Bertauf 6056 fämtlicher Mobilien weg. Aufgabe b. Saush. Moripftr. 34, S. 1 Gt.

### Antike und moderne Mobel

fofort billig gu verfaufen : Schone Ririchbaum: Lifche mit 6 Stublen m. Schwanen, eichene ge: dnitte Schrante, alte'u moberne sonntoben m. Holz: u Marmor-platten, eiden Speifezimmer, Aus-zieh: u. andere Tijde, Betten in iehr gutem Zustande, Küchen-Einrichtung, Kaffenicht., Teppiche, Schreibtijche und Pulte, Sodas, Ceffel, Wafch: und Rachttifche und vieles aubere 6063

#### Albrechtstraße II.

2 Muschelbetten neu, à 55 & Rauenthaler-ftraße 8 pt. 5689

G. erh. Bettitelle in. Sprung-rabin. u. Steil. Matr. b. g. v. Gebanitr. 18, D. 2. I. 6072 27 Chaifelongs 12-18 .M. mit Dede 24 .N. Rauenthalerftr. 6, Barterre.

17 Betten v. 10-35 Mt., Art. Namentbalerstr. 6, p. 5690

Rreuz im Benn (Biebig) u. Steinige Wege zu 3.50 Dit. m vert. Karlifte. 1, 2, St. 2394 2teiliges Edfopha m. Umbau b. zu verfaufen. 3. Bich, Bieb-rich, Reugaffe 6. 2208

Frad Angug, gut erhalten, billig gu berfaufen, Schüben-hofftrage 2, 8. 2453 Sädfelmafdine.

billig zu rerfaufen Gebanftrage 9. Eine Partie

guter Zigarren merben ju Mt. 2.90 u. Mt. 3.90 per 100 Stud perfanjt bei J. C. Roth, 15760

Bilhelmitrage 54, Sotel Cecilie

Gut erh. BBaffertiffen, Große 65×80, gu bert. Rab. Schul-

## Nikelherd

(Mobell) mit Aufi., Gt. u. Gast., war nur 1 Monat im Gebraud. weggugshalber bill gu verfaufen Walramitr. 17, part. Ecppich, 300×200, f. neu, bill. au verf. Hellmundfir. 2. 2 I. 6078

faft neu, 3. verf. herberfir. 23, p. r. Eleg. neuer br. Maß. Sado-Angug f. fl. Fig., geir. Paletot 3. b. Gebanplat 4, S. 2. r. 2410 Buppenfüchen u. Etuben D. 2 .M an gu berfaufen. Bellrip.

Eleg. Mutofchlitten, Breibia. 6fin. m. Jugs u. Bugbremf. 3. perf. Seerobenftr. 2, 4. 2171 Gleg. braun, neuer Magangug

u, dunfl. Uebergieber f. fl. Fig bill. 3. verf. Gebanftr. 4, Stb. 2 St. 2470 Beftenbfir. 20. p. I. 6020 Rt. Drehorgel, Triumphftuhl, fl. Rarren m. Gummirabern g. b. Sellmunbitt. 41, &. 2. 2458 Firla 5 Slättden Beben-belag, weiß u. blau, bill. 3. b. Langg. 14, Laden. 2462

1 Damen-Sahrrab, 2 eiferne Bettftellen billig gu berf. Lang. gaffe 14, Laden. Labeneinrichtung, für jede Branche passend, billig zu bert. Rirchgasse 47, 2. L. 2465

Chaifelongue f. 10 .N 3. vf. Derm. Lambrecht, Wellrihftraße 9. Stb. r. 2341

#### Gelegenheitskauf! Billige Brillantringe!!

Bismardring 32, p. rechts. 15583 Gebr. Möbel, 2ichlaft. Bett mit Feberzeug, Cofa, Tifch, Chaifelongue mit Dede, billig. Schachtitraße 30 pt erhalt. Regulier-Suff-

Dien billig abzugeben. lenenstrage 4. Scharnhorftftr. 34: 1 Grube faul. Mift gu bert. Reue Feberrolle, 25-30 Str.

Tragfr., 8. b. Belenenfer.

Gine Million Gelbbrand. fteine ju verfaufen. 247 Donbeimerftraße 174.

### Verfäufe

inferiert man wirfungsvoll im Biedbadener General Anzeiger, Amteblatt ber Ctadt Blesbaben, meil beffen Abonnenten ben fauf.

fraftigen Familienfreifen ber Beamten und bes Mittelftanbes Beilenpreis nur 10 Bf.

#### 3 Beilen toftenfrei auf Gutid Kapitalien.

Gelb Darregen ohne Bürgen, Ratenrudg, gibt ichnellstens Moccus, Berlin, Bornholmerstraße Da. (Rudp.) 19834 Gelb. Darleben

### Verloren.

Schwarzer Betz Sonntag abend im "Café Mal-daner" verwechselt. Es wird gebeien, denselben Dogheimerstr. 36, II. aber im "Maldaner" uns autaufden.

### Verschiedenes,

Steuererflärungen! Auftrage e.bitte unter Rr. 17 Schutenhof: Poft. 2467

Befte Sandkartoffein,

## Mepfel, 10 Bib. b. 75 3 an empfichit 3. Fint, Reroftr. 12

Maltgeflügel se ichlachtet u. fand. geruptt je 1021a Rolli in leichter Berpadung. Fettgans M. 6.—, 1 Bratgans m. Oubn M. 6.40, 3 fette Enten ober 4 Sübner M. 7.—, 1 Trutbabn M. 7.50, Müller, Neuberun O. S.

### Perlhaffee Big. 90 Big. garantiert reinschmedend, Feltlags-Mildrung

\$66. 9Rt. 1.— 56 1.80 Ein Berfud macht Gie gu meinem Seunden,

#### Ferd, Alexi Micheloverg 9.

Telephon 652, 16006

Bapier:



Prendram

Grösste Auswahl

**Billigste Preise** 

45 Pfg. an bis zu den feinsten.

Massive Rindlederranzen ganz ungefüttert "Unzerreissbar".

Ferner alle Arten Lederwaren als:

Brieftaschen, Zigarren-Etuis, Portemonnaies, Handtaschen, Marktfaschen etc.



ketiche

Faulbrunnenstraße 10.

Faulbrunnenstraße 10.



Im grössten

Westend Möbelhaus

Bleichstrasse 18

werden wegen Ueberfüllung der Lagerräume



ein grosser Posten solide gearbeitete Büfetts, Ausziehtische, Umbaus, Herren- u. Damen-Schreibtische, Bücherschränke, Sessel, Spiegelschränke, Vertikos u. dergl. in Eichen u. Nußbaum,

Grosses Lager in

in allen Preislagen.

Speisezimmer, Herrenzimmer, Salons und Schlafzimmer.

Großes Lager in Küchen-Einrichtungen.

für Weihnachtsgeschenke besonders günstig. Eigene Schreiner u. Polsferel im Hause.

- Biffe um Besichtigung meines Lagers ohne Kauizwang. 15858

### Mie wiederkehrendes Angebot!! Infolge günftiger Ginkaufe,

barunter vericbiebene

paben fich meine Lofalitaten berart mit

überfüllt, bag ich unbedingt raumen mu Id offeriere Baber einen Boiten Damenstiefel in berichiebenen Leberarten und Fassons, mit und 5.50.

ohne Ladloppen zu Ein Boiten berren- und Tamenstiefet in befannt guten, er-probten Oualitäten, in nur modernen, schiden Fassons und von vorzügl. Passonn, deren regulärer Wert Mt. 9—12 ist, wird jeht Ju Mt. 9.— und 7.50 verkauft. Kinder- und Schulstiefel in verschiedenen Lederarten und Jassons, mit und ohne warmem Kutter, darunter einige Ka-veilate, die ich nicht mehr weitersühre, jedoch nur prima Lualität, werden zu und unter Kinkauspreis versaust. — Farvige Stiefet und Ginzelvause, derunter Reubeiten der Saison, zu spottbilligen und Gingelpanre, barunter Reubeiten der Gaifon, gu fpottbilligen

Es fohnt fich für jebermann, felbit fpateren Bedarf jest ichon

gu boden. Gamtlide Binterartifel, fawie Arbriterftiefel werden gut aufern billigen Breifen verfauft.

Bine fid geft. New Rengasse 22, 1 Siege ju überjeugen. Rein Laben, Daher billiger wie jebe Ronfurreng !

## fich. Adolf Weygandt

Eisenwaren und haushaltsartikel

Ecke Weber- und Saalgasse.



Flasche Mk 1,90 bis Mk. 5,-. Hervorragende deutsche Marke. Niederlagen durch Plakate kenntlich

Optiker- und Feinmechaniker-Meister, -

Karl Tremus,

Brzte.



Grosses Lager optischer Artikel. Jede Reparatur sofort.

Eigene Werkstatt. 000

### Die feinsten Drucksachen

die selbst den weiteltgehenden Anforderungen gerecht werden, in ein- und mehrfarbiger Ausführung, wie billigste Massenauslagen liefert Ihnen bei zeitgemäßen Preisen der

> Wiesbadener General-Anzeiger

Konrad Leybold Celefon 199 8 Mauritiusftraße 8

Setzmaldninen-, Rotations- und Schnellprellen-Betrieb, Stereotypie, Buchbinderei

30000

Am Konigsstuhl zu RHENS Kgl. Preuss Staatsmedaille

Urteil der Leipziger Illustr. Zeitung (Rhein-Nummer) vom 9. April 1908: "das kösfliche, beliebte Getränk" Lieferung für die Kaiserliche Haushof-haltung zu Berlin.

Haupt-Niederlagen in Wiesbaden:
H. W. Roes Nachf, Metzgergasse 5, Tel. 2149,
Carl Hoch, Mineralwasserhandlung, Dotzheimerstr. 115,
Telefon 2372.
H. 123

ECTOTOTOTOTOTOTOTOTOTOTOTOTOTOTOTOTO Gegründet 1833.

Gegründet 1853

Einladung jum Abonnement

auf bas

### Caffeler Tageblatt und Anzeiger

56. Jahrgang.

Meltefte, umfangreichfte und gelejenfte ber in Caffel herausgegebenen Beitungen. Ericheint

zweimal taglich

in einer Morgen. und Abend.Ausgabe. Lettere bringt in ausführlichen Telegrammen, Rurb berichten etc. bereits alles Reue und Wichtige bom Tage. Ausführliche Berlofungeliften ber preußifden Rlaffen-Lotterie, fowie famtlicher Ctaatspapiere. Die Morgen-Ausgabe bringt wie bisher in ausführ-lichfter Beife politifche, fotale und provingielle Artifel und Berichte, ferner ein forge fältig ausgewähltes Roman-Feuilleton in taglid großen Fortsehungen, sowie sonstige mannigfaltige unterhaltende Beitrage. Der barftellenden und bilbenben Runft, fowie ber Dufif wird in ber Befprechung befondere Bflege gewidmet. Gur all biefe einzelnen Bweige ber Berichterflattung befigen wir feit Langem eine anfebnliche Babl Mitarbeiter, namentfich auch in ber Broving.

Bezugopreis beträgt in Caffel fowie durch bie Boft 3 Mark vierteljahrlich.

finden durch bas "Caffeler Angeigen Zageblatt u. Angeiger" gufolge ber großen Auflage die zwedentiprechenofte Berbreifung und wird bas Blatt baber bon ben Behorden wie von der Weichaftewelt am haufigften benutt

Die Abonnenten erhalten unentgeltlich mit jeber Conntagenummer "Die Blanderftube", ein burch feinen feuilletoniftifden Inhalt allgemein gern gelefenes Unterhaltungsblatt; ferner am 1. Mai und 1. Oftober jeben Jahres einen Blatat Fahrblan, femie einvollftanbiges Gifenbahn Tahrplanbud in Tafdenformat, außerdem am 1. Januar einen

in Farbendrud ausgeführgen Wandtalender. 

15916

m



Bu ben billigften Preifen empfehle paffenbe

### Weihnachtsgeschenke

wie: Barometer, Dpernglafer, Weldfteder, Fernrohre, Thermometer ufw. Brillen, Aneifer, Lorgnetten

in großer Musmahl u. in jeb. Metall. Sparaturen fcnell u. fauber. Lieferant des Beamten-Bereins

Opt. Anstalt

Coust. Höhn, Inf. C. Krieger, Langgaffe 8.

#### Künstlidje Blumen.

Robe- und Ballblumen, naturgetreue Beilchen. Deforationsblumen, prap. Diftelbutetts, ichones Derbftlaub in ent. Schattierungen. Brauttrange in grun und Gilbermbrten, Blumenbestanbteile.

Pflangen und bluhende Stodden natürlichfter Musführung, ftets willtommene Gefdente. Bapier- u. Wacherojen billigft. - Brap. Rrange für ben Friedhof.

B. von Santen gunfiblumengefchaft. 15994 Mauritiusftrage 8.



## Württembergei 继 3 ritun

Stuttgarter Nachrichten u. Fandelsblatt Mit der Wochenschrift "Der Schmabenspiegel".

> Grosse moderne Tageszeitung. Eigene Redaktionsbureaus in Berlin, Paris, Condon. -notariell beglaubigte Abonnentenzahl

Verbreitetste Cageszeitung Stuttgarts und Württembergs, daber erfolgreichstes Anzeigenblatt.

Zeilenpreis 25 Pig.

Günltige Rabatte.

Bezugspreis vierteljährlich Ilk 2.12.

Probenummern, Anzeigentarit und Kostenvoranschläge gerne zu Dienften.

Stuttgart. holpitalitrabe 12.

STORESTONE STORESTONE

Württemberger Zeitung 6. m. b. f.

### 

Die neueste Sauerstoffheilmethode.

anadojon, Banadioferum (Jujeftion), Bhosphor Banadiol, lanadiofeptol, Banadoform u.f.w., fonzenir erte mafferige 25denadioseptol. Banadosem u.s.w., konzenirseite wässerige Lölingen von sauerstöffüherladenen Chloratsolzen mit einem ungikigen krädiumsalz. Die mächtige Wirtung berubt auf der Spaltung der Ekorate in Geloride und Sauerstöff durch das Banadium bei Be-tidnung mit Alkalten (Hint, Baullen aus.w.). Die Wittel sind Er-nägenunkt, Magen und Darm verdanen vollständig, das Plut ver-achte sich iche ichnell, die Körvergellen erstarten, der Stoffwechsel nicht sich sehr ichnell, die Körvergellen erstarten, der Stoffwechsel nicht sich siehe ichnell, die Körvergellen erstarten, der Stoffwechsel nicht sich siehe nachtensgisse. Die Methode ist neu, von Klinisten und Aernen genau gewählt und liefert bisher nie gekunne Kesultate. Die Gebiete sind: 1) Viutschwäche, Schwäche der Kinder und Gereise sprangen und Lurchfälle etc.) 3) Tuberkulose, Bron-died, die Folgen von Surchfälse etc.) 3) Tuberkulose, Bron-died, die Folgen von Surchfälse, durch Bernichtung der Torine und

die, die Folgen von Surdiale etc.) 3) Auberfulde, Grotischie, die Folgen von Surdisch, durch Bernichtung der Toxine und die Kolgen von Surdischie und den fiarfen Appeile, die Fiele etc., die Fiele Merend, die Freichte Grotischen (75°, der Neumasternie), die Freichte Grotischen Abernache Kierensteinen, Beitstaug, bestimmte Fölle von Juderharnruhe, Kierenstein, Beitstaug, bestimmte Fille von Juderharnruhe, Kierenstein Merstichte Projedure grafis. 1 Fl. ist i Wond Wift. 10.—. Durch die Kootbessen, wo nicht durch die Ernschisposiese des ärzil, geleiteten Banadiumdepots, Kölinkindenstat, Theresichter M. nge : Brauffurt a. DR., Abler Apothefe, Trierifder Blan.

### Emaille-Firmenschilder

Rejert in jeder Giroge als Spezialität

Wiesbadener Emgillier : Werh Matt. Roffi

## Uniere Weimachtsprämie

Abonnenten des Wiesbadener General-Anzeigers,

Weihnachtsfeite Weihnachtsprämien haben wir eine Angahl

beitrebt gemesen, für uns gewöhnlich billigen Breis unseren Lesern bas bentbar Befte gu liefern.

Die nachfolgenden Bucher, welche wir zu außergewöhnlich billigen Borgugspreifen un-feren Abonnenten angubieten vermögen, haben in Birflichfeit einen wejentlich höheren Bert; fie find burchweg gut ausgestattet u. werden jedem Beihnachtstifch eine Zierbe fein.

Oeltergaards Handatlas, ein Multerwerk

gibt auf fartographischem Gebiete durch vielfardige, genaue Spezialfarten, in allgemein verjändlicher Darstellung Austunft. Dieser Prachtatlas umsatzt politische, phhisalische, aftronomische, meteorologische und historische Originalsarten mit vielen Rebentarten. Der ganze Atlas besteht aus 160 Kartenseiten. Wie man sieht, ist er ein sorgsam ausgewähles Sammelwert, das jahrelange Borarbeiten notwendig machte, umd geoper Geldusspentendungen bedurste, um so vollendet zu werden. Die äußere Ausstattung ist ebenso dornehmt wie solid gehalten. Der Eindand reinleinen in Hochprägung ausgesührt mit einer fünstenzich geschmackvollen Original-Beichnung. Die einzelnen Kartendilder sind auf seinstem Atlaskarton in vielen Farben gedruckt; auf bewilche Ramenbezeichnung wurde beienscherer Wert gesegt. Rur ein größer Absat ermöglicht es uns, diesen Pracht-Handalsbur dem beispiellos niedrigen

Vorzugspreis von IIIk. 4.abzugeben. Bir glauben faum, bag es einen Lefer gibt, ber nicht biefes Brachtwert für fich und feine Familie anfchaffen wird.

Naturheilkunde: Frau und Kind. Mit dem Werke von Mag Canig, welcher die Aaturheilsunde in Wort und Schrift bertreten und in zwanzigjähriger Tätigkeit am Krankenbett praktisch ausgeübt hat, dieten wir unseren verehrlichen Abonnenten ein Werk, das in keiner Fannike sehlen dürfte. In genigenen Tagen ein Belehrer und Warner, in kranken Tagen ein Helehrer und Warner, in kranken Tagen ein Helehrer und Ardier, das ist die Verenkenzung wird der Abert ist ausgezeichnet mit sechs den Izie ein Geschenkwert für alle Gelegenheiten! Das Werk ist ausgezeichnet mit sechs goldenen Wedaillen, Ehrenkreuz und vier Ehrenkreiten. Gesundheit ist Reichtum! Das ist die Kahnung, die uns der Verscheren von Gesundheit ist Reichtum! Das Werks ist A. 7.50. Zu diesem Preise wurden 25 000 Exemplare verkanst. Durch den großen Abschuld mit der Verlagsanstalt, welche große Rassenauslagen hat herstellen lassen, sind wir in der Lage, unseren Abonnenten dieses hervorragende Werk als

Weihnachtsprämie für nur Mk. 2.50 anbieten zu konnen, und find wir überzeugt, daß wir einem großen Teil unferer Abon-nenten hierdurch eine wirkliche Freude bereiten.

Unier Tierarzt

bearbeitet bon. Deinrich Schmidt. Hoffmann. Das vorstehend benannte Buch ift ein lands wirtschaft interessiert, ein Katgeber sür alles, was den Landmann in seiner Britschaft interessiert, ihm den Auchen ist. Der Leser ersieht daraus, wie es mit der Gestundbeitspslege der Haustiere beschaffen ist; die hauptsächlichten Krankheiten der verschiedensten Tierrassen werden in anschaulichster einsachster Beize praktisch erläutert, nament, den Katzchläge für Fälle gegeden, wenn der Lierarzt noch zu enkbekren ist. Weiter beschaftigt sich unses Buch mit dem Gemeinnühigen, mit demjenigen Geforderlichen, was in Haus und Hof, Küche und Keller auf dem Lande gedraucht wird. Leicht fahlich sieher landwirtschaftliche Berater dem Landwirt, dem jungen Landmann, der Landwirtin dieser landwirtschaftliche Berater dem Landwirt, dem jungen Landmann, der Landwirtin dem Estellung vor Augen, wie umsichtiges Schalten und Walten, eine tüchtige Leitung aum Gederhen des Ganzen beiträgt und glüdliche Resultate erstehen läßt. In Wort und Dild wird in den einzelnen Abteilungen erläutert und erstärt, um dem Leser alles ansichaulich zu machen. Die dem Werfe beigefügten zerlegbaren Rodelle den Kierd und Kind sehen den Leser in die Loge, den inneren Konperausbau genau zu sundieren und erleichetern das Berfändnis für die einzelnen Krankheiten in dervorzagenheren Koch. Durch großen Abschlich mit der Verlagdan stalt sind wir in der Lage, unseren Konneren kendelle weitern Konneren Konferen Farden, doch und Galden dieses hervorragende Bert als Weihnachtsprämie

anitatt Mk. 12.— für nur Mk. 3.—

au liefern. — Der, größte Teil unserer Abonnenten, besonders die Sandbewohner, werden die Gelegenheit zur Erwerbung eines so wertvollen Buches zu dem außergewöhn-lich billigen Preis freudig begrüßen,

Das große Brachtwert

Hilgemeines illustriertes Kodibudi für die deutsche Küche

herausgegeben bon deutschen Hausfrauen unter Mitwirfung herborragender Autoritäten der Koch, und Backunft, enthaltend 632 Seiten Text mit über 2400 Rezepten der Koch, Back und Einmachelunft, 16 farbige und 14 schwarze Illustrationstafeln, sowie eine jehr große Anzahl Abbildungen im Texte verstreut, in hochelegantem, altdeutschem Prachteinband ganz Leinen, mehrsarbig bedruckt, Gold- und Hochprägung, soll als

Weihna isprämie zu dem ganz enorm billigen Preise von nur 3 Mark an die Lejer abgegeben werden. Dieses berdorragende Vert bedeutet insosen eine gänzliche Neuerscheinung, als es sich indastlich von jeder Einzeitigleit frei macht. Es ist nicht die Beiedergade lutinarischer Ersahrungen eines Einzelmen und derngt nicht die Rezepte einer oder weniger Gegenden — es baben vielmehr ein nach Dunderten zählender Areis deutscher densfranen und Kachleute an seiner Zusammenstellung gewirkt. Ans der Entschungsgeschichte des Buckes sei furz solgendes angesährt: Im Frührlich ist die Verlogschichte des Buckes sei furz solgendes angesährt: Im Frührlich für die Verlogschichte des Buckes sei furz solgendes angesährt: Im Frührlich ist Noch. Back und bendlung mit einem "Aufrur" an Deutschlands Franzen betan, ihr Koch. Back und Einmache Rezepte zugussenden; der Ersolg war ein kaum erwarteter; aus allen Gauen Einmache Rezepte zugussenden; der Ersolg war ein kaum erwarteter; aus allen Gauen Geinmache Rezepte an, so zahlreich, daß deren Sichtung und Prüfung mehrere Monate im Knipruch aehte an, so zahlreich, daß deren Sichtung und Prüfung mehrere Monate im Knipruch aehte an, so zahlreich, daß dere Serliner Rezepte dunk. Kochstraße 12. Derrn Albons Kradmann, Barücherin der Berliner Rezehle sunsden, Derfonditor im Haufe "Audolf Preisel", Berlin, Unter den Linden der Einzen Ausgestaltung und Gehegenden liedere Leder zum der eine Kreisen der Daus. Einden des größte Intereit feligeskellt, daß an diesen Intsosen und der einzahlten das größte Intereit einzel der Ersolden Intsosen und der einsachten Aussitatung erstanunfich billige Breis den Ruschiner aus geeigneistes Geschen für sede Dame. Weihna isprämie zu dem ganz enorm billigen Preise von nur 3 Mark

Feldhaus' Buch der Erfindungen

unfore Abounenten für nur Mt. 3 .- abgeben gu founen.

Bon familiden vorftebenden Beihnachtspranten liegt je 1 Erentplar an ben Schal. en unferer Daupigefconftsstelle, Mauritinsitrage 8, gur Cinficht auf. Die Werte find eingeln täuflich und bitten wir, uns Bestellungen werauf recht bald gusommen zu lassen, denn die Rachfrage wird mit dem Gerannaben des Zeites ohne Zweifel sehr gesteigert werden. Rach auswärts fonnen wir die Bücher nur unter Berechnung des Portos gegen Borein-sendung des Betrages oder Rachnahme senden. Das Immobiliem Gefcaft J. Chrillian Glüdlich

Gegr. 1862. Gegr. 1862
Bilhelmitt. 50, Biesbaben.
empfiehlt fich im Ann n. Beer
fauf v. Häler n. Bermichung
v. Ladenlefalen, HerrichaftsPodnungen unt. ful. Beding.
Alleinige Hampt. Agentur des
"Rordd. Loudo". Billets und
Deiginolveijen, jede Andfunft gratis. Kunte und Antifensbandlung. Zel. 2388 15716

Erkels Schneeweiss

Blendend weiße Walche Ohne Hrbeit Ohne Bleiche ! -Garantiert unschädlich. Gustav Erkel, C. W. Poths Nachf., Seifenfabrik, Langgasse19.

Herren-Zugftiefel herren Schnürftiefel Damen-Sonur- und Anopifticfel

Rindericuhe und Bantoffeln.

Mehrere hundert Baar von Derrifchaften abgelegte gut erb. Damen u. Derren-Stiefel von Mr. 2.50 bis 4.50. Mehrere Dugend im Schaufenfter aus. geftellt.

Arbeiterichuhe mr.6.—7.—(8.50, 22 cmhod)

Sounreparatur Damen: Sohl. u. Fled 2-2.20 perrens , , 2.80-3.

Herren-Anzüge Mt. 12,-, 15,- bis 25,-

**Sofes** 15633 Pius Schneider,

Mideleberg 26, gegenfiber ber Synagoge.



Fracks u. Gehröche s. berleiben b. Riegler, Berren-ichneiber, Marftiftr, 10, Sotel gruner Balb. 15696



wenn Sie die verzügl. Favorit-schnitte benützen. Leicht im Gebrauch, sehr modern u. preisw. Anleitung durch das grosseFavorit-Moden-Album (nur 70 Pf. fr.) und das Jugend-Moden-Album (60 Pf. fr.) von der Verkaufsstelle d. Firma oder wo nicht am Platz, dieskt von der Internationalen Schnittmanu-faktur, Dresden-N. 8. a

Ch. Hemmer, Langs

den 24. Dezember einschließlich Don Dienstag, den 15. Dezember bis Donnerstag, verfaufe ich zu nachftebenben



## Preisen



	LIE TO		
My	119 -	den!	
3um	net.	en on I	
enulli	Vu	uicit.	0

la Fabrifate in la Qualitat.

Weigenmeh!	Bfb. 15	8 1	Cultaninen I.	29fb. 47 -5	
Raifermehl	Bfb. 17	2.	Sultaninen, egtra,	\$fb. 58 -8	
Blütenmehl	Bib. 19	-8	Rofinen m. Stein	學的. 44 点	
Bürfelauder	Bfb. 23	380	Storinthen, ger.,	Bib. 34 4	
Stampfguder	25fb. 21	3	Aprifofen La.	\$fb. 55 -8	
Bubergude:	28fb. 27	8	Mprifofen, egira,	\$fb. 68 -	1
Sageiguder	Bib. 26	-8	Bosn, Bflaumen II.	Bfb. 18 -	5
Farin	Efb. 22	1 2	Boon. Bflaumen I.	Bib. 21	86h
dimala, garantiert	rein.	Linnb	65 -8   Balmnuft	utter	
A Continue		90 tumb	118 9   Ta Chiere	bonbuttee	D 800

Ratharina Pflaumen Ratharina Bfl., I Pflaumen v. Stein \$fb. 47 lanbeln, geichalt, Bfb. 87 -3 Mandeln, geich. Ia., Bib. 98 -3 Mand., geich. extra, Bib. 108 -3 Dajelnufterne Ia. Bib. 65 -3 Safelnufterne, extra, Bfb. 75 Bfund 53 -8 Bfund 127 -8 5 Sfumb Gimer 128 3

Bfb. 65 48 Citronat \$1b.65 4 Orangent Narbamomen 1/4 Bfb. 14 -8 Mnio 1/10 Bfb. 18 -8 1/10 Bfb. 18 -8 Stang. 15 -8 Ganger Simt Gemahl. Bimi Banille Margarine n 58, 68, 78 Big. mit Bugaben. Gier, 2 Gtud 17 Big., friiche, icone Qualitat. Bad: u. Bubbingpulver 10 Bat. 45 Big., auch fort.

Mengers Lebluchen in biv.

## Geschenke!

3um Pugen!

Saftanien Feigen Aepfel (Reinetten)	\$16.34 & \$16.16 & \$16.29 & \$16.12 &	Rafes (Raffeemijd). Bib. 58 -5 Lebtuden Bib. 45 -5 Sonigluchen Bib. 58 -5	
Schmierfeife, bunfel, Schmierfeife, bell, Schmierfeife, weift, Coba 4	Left. 14 -5 Left. 16 -5 Left. 18 -5 Left. 10 -5	Sarte weiße Seife Bfb. 17 3 Gelbe Sparfeife Bfb. 23 4 Sparferafeife Bfb. 26 4 Seifenpulver, Lufin, 2 Bat. 25 -3 Ceifenpulver, Sagranth,	

Pfund 38 3

Ediofolabe in großer Muswahl. Margipan-Artifel. Thorner Rathrinden Seifenpulver, II. Qual., Batet 6 -8 5 Beutel 10 & Pat. 3 & Doje 6 & Chiorfall Tubbomabo

學的. 48 水

Steffernüffe

Printen (lofe)

Pralinecs. 17, Bib. 20 u. 15 & Ronfett Div. engl. Bonbons 1/4 Bfb. 15 3 Bonbonnieren (icone Answ.) Edmirgelleinen. 4 Bog. 19 4 32, 27, 23, 14 5 Mufnehmer, 38, 32, 26, 19 & Schrubber Alle and. Burftenwaren billig. Auftragblirften 3 Stud 10 &

Badungen.

ed au

Simer

nbegrut

onberte

ouras

set bott

3w

2, 31

Bic

Mittu

rentei

menti

### Konserven!

aus nur anerfannt renom. mierteften Fabriten !

> Garantie für fframme Padung!

#### Bohnen. Doje a2 a 1 Bib.

\$fb. 8 &

himbrerfaft

Baumnuffe

Bleichfoba

Junge Schnittbohnen 29, 20 & Ta. ig. Schnittbohnen 38, 24 -3 Junge Brechbohnen 30, 20 -5 la. ig. Brechbohnen 3g. Berlbohnen 1g. 43, 27 8 3g. Badisbohnen In. 43, 27 4 Dide Bobnen 57, 33 3 68, 39 -5 Dide Bohnen la.

The Control of the Co			
Gemüfeerbien		23	
Runge Erbfen		24	
3g. Erbfen, mittelf.,	48,	29	-5
3g. Erbfen, feine	85	39	
Ig. Erbien, feinfte,	123.	10000	

Grbien.

Div. Gemüfe. Doje a 2 a 1 Pib. Leipsiger Muerlei 45, 28 Leips. Allerlei, fein., 78, 44 Rarotten, gew., 32, 3g. Rarotten, gange, 48, 29 3g. Karotten, Bar., 67, 39 3g. Erbfen m. Möhr. 53, 32 3g. Erbfen m. Rat., 58, 34 Junger Spinat, fein, 47, 29 3 Ja. Rohltabi m. Gr. 35, 23 3 Jg. Cellerie i, Sch. 63, 37 4 Teltower Rübchen 65, 38 3

Bflaumenmus,

\$fb. 50. &

2 Baf. 25 -9

Pilze. Bfifferlinge 113, 62 -8 Steinpilge Mordeln, 1/2 Bfb. Dofe 50, 168, 90 3

#### Diamantine Dofe 14 Spargel.

Dofca2a1 Bfd. 46, 28 -8, Spargelabidnitte Edinittipargel o. St., ftart, Brechip. m. R., bunn, 75, 42 & Brechip. m. R., mtl., 88, 49 & Brechip. m. R., ftart, 108, 59 & Brechip. m. R., fehr ftart, 130, 70 & 88, 49 -8 Stangenfp., bilinn,

97, 54 \$ Stangenipargel 97, 54 Stangenip., mittelft., 115, 63 Etangenip., prima, 135, 75 & Etangenip. In. Ia. 160, 85 - 3 Etangenip., egtr. Ia., 175, 93 - 5 Apfelmus, tafelfertig, 10 Kfd., 4 Kfd., 2 Kfd. Tofe Dbfttonferben.

Doje a2 a 1 Bib. Mirabellen, Meter, 70, 40 Reineflauben 78, 44 Reineflauben Fflaumen, füß v. St., 57, 34 -Aprifofen, 1/2 Frucht ung., 135, 73 %

Erbbeeren, naturell, 125, 68 Beibelbeeren Melange 98, 54 Melange Ig. 115, 63 Bfirfiche gur Bowle 125, 68 Birnen, rot u. weiß, 63, 37 115, 63 3

Tomatenmart, prima, 2 果fb.1, 1 果fb.1, 内公果fb.1. Dofe.

41, 26 3 Gifdfonferven Roguat (Berichnitt).

### Weine! und Lifore !

Bordeaurweine.			
907 choc	7, 81. 85 -8		
St. Eftebbe			
St. Julien	1/1 81. 115 -5		
St. Emilion			
No. of Concession, Name of Street, or other Persons, Name of Street, or ot	On P. S. Secon Office		

400000 I Cherry 125 -8 130 -8 Malaga 130 Bortmein Punich von Meg Frant (Burgunder, Arat und Raiferpunich) per 1, flaiche 195 Big. 10 flaiche 105 Pig.

Endweine.

Blutwein. Glafdie inel, Glas 110 Mheinweine. Dofelweine.

180 225 4 \* 145, \*\* 180 30

Kaffee!

Ratao! Tec!

Saben Sie ichon meine Laffer-Mifchung an M 1 u. M 1.20 versucht? Ich liefere felbft in biefer billigen Preislage etwas gang Borgügliches. Ferner empfehle ich eine bei onbere Fest-Mifchung zu M 1.40. Sochfein von Qualität und hervorragend in Geschmad und Aroma. Tee in Badungen zu 20, 25, 30, 40, 50, 60 Bfg. etc. Alles mit 20 Broz. Grmäßigung. Echosolobe per Pfund 78 Bfennig. Rafan, recht gut, ver Pfd. 75 Bfg. Feinere Qualitäten 115, 145, 170, 195 Bfg. ber Pfd. Safer-Kataa, lose, per Pfd. 95 Bfg. Raffeler Safer-Kataa Rarton 88 Bfennig.

Der Raffee wird auf Bunfch in einer elektrisch betriebenen Mible gemablen.



Wiesbaden, Michelsberg 15, Ede Conlinstraße.

Verdeckt liegende Platten!

Enorme Leistungsfähigkeit!

Ferniprecher 852.

Zentrale: Colu.

15833



stets in allen Grössen, Breiten n.
Preisisgen, sowie Mattgold vorrütig. Meine Spezialität:
Fugenfose Kugelfassen Ringe (auseinem Stück
gegossen), Marke "Obugos", patentamtl. gesch., berechne ohne Preiserhöhung. Gravieren unsenst. worauf-gewartet werden kann.

Juwelier Herm. Offo Bernstein, nur 40 Kirchgasse 40, Ecke Kl. Schwalbacherstrasse

Renanlagen u. Reparaturen an elettr.

Licht- und Kraft-Anlagen

Gas- und Wasser-Anlagen

führt gut und billig aus

Elettr. Gei Bicebaden

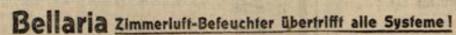
L. Hansohn & Co., vorm. Lahmeyer Morititrafe 49. Telefon 878.

### Bitte lesen!

Anguge nach Dag mit Stofflieferung 45 Mt., ohne Stoff-fieferung 28 Mf. Garantie für guten Sig und Berarbeitung. Angugeaufbügeln 1.50 Mt., Reparaturen u. andern billigft.

J. G. Seith, Walramstraße 8.

Poftfarte genügt.





Asbestplatten, mmerwährende Saugfähigkeit.

mit

15 imprägniert.

Garantie für jedes Stück "Bellaria" kannüberallangebracht werden.

Prospekte Ecke Häfnergasse, Erich Stephan, gratis u. franko.

Aussteuer-Magazin für Haus und Küche.

15901

Marktstrasse 32. Weihnachten auf die festen, deutlich verzeichneten Preise.

Spezial-Zigarren-Haus Jakob Völker, Rengaffe 18/20. reichbaltige Luswahl in Weihnachts-Präsent-Zigarren

in allen Preislagen, jown 21dler-Bfeifen als pales bes Beihnachts-Geichent.



Kein Reiben nur Kochen blendend weisse Washe Hanauer Seifenfabrik J. Gioth, G.m.b.H.

Mauskartoffell

gelbe Rartoffeln, embf.

## Gratis-Tage.

Vom 3. Dezember bis 31. Dezember

gebe ich auf dringenden Wunsch frotz meiner enorm billigen Preise jedem meiner Kunden, ganz gleich, in welcher Preislage er eine Aufnahme bestellt,

eine Vergrösserung seines eigenen Bildes

30 cm breit u. 36 cm hoch mit elegantem Karton

Spezial-Abteilung für Vergrösserung u. Malerei.

Dienstag

als Geschenk. telier Walter.

Wiesbaden, Wellritzstrasse 6.

Nur bekannt gute Arbeit.

Sonntags von 8-2 Uhr ununterbrochen öffnet.

#### Amtliche Anzeigen.

### Zwangeverfteigerung.

Mm 30. Dezember 1908, nachmittage 31/2 Uhr, b auf dem Rathaus ju Bierftadt bas ber Chriftiane Fimer 3. 3t. gu St. Georges, und Genoffen gehörige Genionderter Bafchtuche und hofraum, b) Stallgebaude, Rat-ensftraße 16, groß 2,75 ar mit einem Gebaudesteuernugunge-ent von 193 Mt., öffentlich zwangsweise versteigert.

Biesbaden, ben 19. Oftober 1908.

Rönigliches Amtegericht Abt. 10.

### 3wangs=Versteigerung.

Im 30. Dezember 1908, nachmittage 2 Uhr, werden auf Rathans ju Bierftadt bie ben Cheleuten Architett Bartho: mans Sartmann und Josefine, geb. Spting zu Seibelberg

1. Flur 55 Rr. 320,77, Ader, Taunusfirage, groß 0,5 ar

2. Hur 55 Rr. 325,75, etg. Bauplay Taunusstraße, Ede Bart-turmweg, groß 8,29 ar,

3. Flur 55 9tr. 381,75, etc. Ader, Taunusstraße, groß 0,43 ar mid zwangsweise versteigert.

Biesbaden, ben 19. Oftober 1908.

Ronigliches Amtegericht Mbt. 10.

### dwangsversteigerung.

16. Februar 1909, bormittage 11 tthr, wird an tisftelle Zimmer Rr. 60, bas dem Kaufmann Friedrich Reubel erbaden gehörige und bafelbit belegene Hausgrundfind Albrecht-16, Bobnhaus mit abgesondertem Schuppen und hofraum Magazin, 3 ar 16 am groß, zwangemeife verfteigert.

Biesbaben, ben 10. Dezember 1908.

Rönigliches Amtegericht, 26t. 10.

Mittwoch, den 16. d. Mts., mittags 12 Uhr,

terfteigere ich

Pit

en

1000

e

hen

£.

### Helenenstraße 24

mentlich zwangsweise gegen Barzahlung:

3 Rahmafdinen, 1 Gaslüfter, 2 Schreib: fefretare, 2 Grabbenfmäler, 4 Marmorplatt., 2 Spiegelfdrante, 1 Billard, 1 Grammophon mit 16 Platten, 3 Sofas, 1 Chaifelongue, 2 Bifetts, 3 Bertifos, 2 Auszichtische, brei Ronfolidrante, 2 Trumeauspiegel, 1 Bianino, 1 Sattler-Rähmaschine, 1 Roghaar-Bupfmajdine, 1 Glasichrant, 1 großen Labenichrant, 4 Rohrstühle, 3 zweitur. Rleiberichrante, 1 Paneelbrett, 1 Zimmer-Teppich, 3 vollft. Betten, 2 Rachttifche, 1 Bafd= fommobe mit Marmorplatte, 1 Damen-Schreibtisch u. dergl. mehr

### Schulze

Gerichtsvollzieher.

### 3wangsverfteigerung.

Am 12. Februar 1909, vormittags 9.30 Uhr, wird an Gerichisftelle Zimmer Rr. 60, bas ben Chelcuten Tapegierer Rarl Raumann und Raroline geb. Raifer in Biebrich gehörige Bohn: haus mit abgesondertem Dols und Schweineftall, Abort, Bofraum und Dausgarten, Seitenbau und hinterbau, Biesbabenerftrage Rr. 62, smangsmeife verfteigert.

Wiesbaben, ben 5. Dezember 1908. Ronigliches Umtogericht, 21bt. 10.

Am 26. Sebruar 1909, vormittags 9.30 uhr, werden an der Gerichtsstelle Zimmer Ar. 60, die dem Ingenieur Ernst Echmidt zu Halle a. d. Saale gehörigen Grundstinde: 1) Ader, Wädesheimerstraße, Ede der Johannisbergerstraße, groß 3 ar 23 qm; 3) Ader, Rüdesheimerstraße, Ede der Johannisbergerstraße, groß 3 ar 23 qm; 3) Ader, Rüdesheimerstraße, Ede Johannisbergerstraße, groß 3 ar 23 qm; 3) Ader, Rüdesheimerstraße, groß 3 ar 23 qm; 3) Ader, Rüdesheimerstraße, groß 30 qm; 5) Ader, Johannisbergerttu, groß 28 qm; 6) Weg, Wallertweg, groß 96 qw, alle Stüde jest mit einem Wohnhaus bedaut, öffentlich zwangsweise versteigert.

Biesbaben, ben 12. Dezember 1908. Ronigliches 21mtegericht, 21bt. 10.

## Ausstellung Wiesbaden 1909

Bur Errichtung ber Runfthalle gelangen gur öffentlichen

- Materialien famtlich leihweise -

1. Zimmerarbeit: ca. 185 ebm Holz zu verzimmern mit Liefern ber erforderlichen Bolzen, Schrauben ufm

ea. 6800 lidm Holz abzubinden und foater wieder abzunehmen, en. 1200 am Jugboden aus 21 mm ftarken Ruts und Feders riemen verlegt.

Dachdederarbeiten :

ca. 1250 gm Dach einzuschalen mit ca. 1450 gm Dachbappe ober abnlichem Material zu beden, fleben und mit Dachs lad zu ftreichen. ca. 250 lfdm Dachrinne aus Holz mit Pappe auszulegen a lfdm als Julage.

Tit. III. Spenglerarbeiten :

ca. 250 lidm fiebenteilige Rinne berguftellen. ca. 80 stgdm Regenrobre 100 mm Durchmeffer berguftellen.

Bit. IV. Tunderarbeiten :

ca. 1400 am Gipomande ca. 2 em ftart infl. Berput und weiterfestem Anftrich berguftellen. Glaferarbeiten :

ca. 430 qm Fenfter mit Beichlag teilweife jum Oeffnen. Tit. VI. Schreinerarbeiten : 2 Gind Turen und Bindfange und 4 Stud Rotturen nach

Tit. VII. Echlofferarbeiten :

Beichlaglieferung und Anichlagen der Haupts und 4 Reben-iuren, sowie Beschlaglieferung und Anichlagen der 6 Haupts und 2 Rebenturen für die Maschinenhalle.

Beidnungen und Bedingungen find auf dem Bauburo Bernhard Korn, Schwalbacherstraße 2 einzusehen und Offerten daselbst bis

### spätestens Montag, den 21. Dezember, nachmittags 4 Uhr, einzureichen.

### Lokal-Sterbe-Versicherungskasse.

Gut fundiert. - Reservefonds 180000 Mk. Gintrittegelb magig.

Monatebeitrage dem Miter entiprechend.

Anmeldungen bei den Herren: Ehrbardt, Weitenoftraße 24: Stoll, Zimmermannstraße 1: Lenius, Goedenstraße 25; Ries-Friedrichstraße 12: Ernst, Ehllippsberglir. 37: Formberg, Sedan. straße 11: Berges, Blückerstraße 22: Salm, Hermannstraße 12. Knuz. Feldstraße 20; Reufing. Goedenstraße 21: Schleider, Morinitraße 15: Sprunfel, Morinitraße 27 Walther, Kerostr 42: Weinner. Helmundstr. 33: Jipp. Herderstraße 35; beim Ehrenvorstigenden Heil, Hellmundstraße 38 und beim Rassenbeien Trieß. Schiersteinerstraße 16. Spief, Schierfteinerftrage 16.

### Visiten-Karten

in jeder Ausführung, ju foulanten Breifen, liefert Die Druderei bes Wiesbadener General-Anzeigers.

### Familien-Anzeigen.

Für die uns bewiesene Teilnahme und Arangipenden bei bem Ableben unferes lieben Baters, Schwieger: und Grogvaters

### Masseur Georg Dieser

fagen wir unferen herglichen Dant. Biesbaden, ben 14. Dezember 1908.

> Die trauernden Binterbliebenen: Mamilie Diefer.

Sonntag mittag verfchieb nach langerem, ichwerem Leiben mein innigftgeliebter Mann, unfer guter Bater, Schwager

#### Carl Alt, Schreiner.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen Grau Alt nebft Rindern.

Die Beerbigung finbet am Mittwoch, nachmittags 4 Uhr, von ber Beidenhalle Biebrich aus flatt. 6076

Anläglich unferer

15965

### goldenen Hochzeit

find und so jablreiche Gludwunsche zugegangen, baf es unmöglich ift jedem einzelnen zu banten. Bir sprechen beshalb auf Diesem Wege unseren berglichften Dank

Biebbaben, ben 15, Dezember 1906.

### Rinderfargichachtel

Karl Wittich, Rorb: Bols: und Bürftenwaren, Guferftraße 2. Zel. 3531. Ede Edmalbacherftr.

#### Veränderungen im Familienstand ber Ctadt Bicebaben. Geberen:

Um 12. Des, bem Rolporieur Rerl Rugelfigbt c. T. Mina Berta Zuguste.

Um 10. Des. bem Grifeur Reinbold Gerlad c. T. Ernn Anguite Charlotte.

tim 11. Des. bem Edgiftfeber Bilbelm Altenheimer c. Z. Emilie Martha Paula.

Stragenbahnfchaffner Joh. Mbant | reit Doretta Weil in Erbach. Mepger Johann Dormberger in Delimitheim, mit Mugufte Bonte

12. Des. Wolfine geb. Grob, Che 12. Des. Steinhauer Jafab Mroff, frau bes Raufmanns Julius Mil. 66 3.

tenfamp, 48 I. 12, Zei. Emma, I. d. Hausbie-nerd Narl Retterl, 10 Dit.

Um D. Des. bem Regierungs-Saustwarter Ernft Bellmig e. D. Unna Margareta.

fim 13. Des. bem Gerichtsaffeffer Dr. jur, Bilbelm Müller c. I. Gretel Emilie Ingeborg.

Um 10. Des. bem Sausbiener Bubmig Beder 3millingstächter ... Unna Lina und Lina Rofa,

Mim 15. Des. bem Schnetber Beter Raltwaffer e. I. Belene Gife,

Mufgeboten:

Schloffer Muguft Bill bier, mit Emma Ctanb bier. Raufmann Bilbeim Sahfurter ip Mains, mit Gauline Stabl bier. Bierfahrer Jofef Leibelb Bier, mit

Marie Bolter Dier.

13. Des. Privatier Surl Brob. 76 3.

Rgf. Btanbriamt.

u den bevorstehenden Festfagen empfehle: Präsentkistchen in allen Preislagen

Begitzer des Etablissements "Lossch's Weinstuben" Goldene Medaille. Telephon 356. Beste Bezugsquelle von Weinen sämtlicher Weinbau-gebiete in allen Preislagen, für Wiederverkäufer und Private. Vielfach anerkannt durch Qualität u. Preis-würdigkeit. Durch sehr grosses Lager und bedeutenden Umsatz kann ich das Beste zu billigen Preisen liefern

Problerstube und Verkauf: Spiegelgasse 4. Kellereien: Neugasse 2-4.

Man achte genau auf meine Firma.

Konigl Schaufpiele. Dienstag, den 13. Dezember : 282. Borftellung.

17. Borftellung. Abonnement D. Der Biberpely. bine Diebstomobie (4 Afte)
bon Gerhart Hauptmann.
In Szene geseht von Herrn
Regisseur Dr. Oberländer,
Berfonen:

bon Wehrhan, Amteborfteher herr heir mann. Ariiger, Rentier

Herr Abriano. Herr Rober. Sperr Motes Frau Motes Frau Doppelbauer. Frau Bolff, Bajdfrau Frau Bleibtreu.

Julius Wolff ! Herr Bollin. Brl. Reffel. Ahelheid, Tochter Brl. Ghiberti.

Bultow, Schiffer Berr Striebed. Glafenapp, Amtsfdreiber herr Beinig. Mittelborf, Amtebiener

Berr Rehtopf. Dr. Fleischer Berr Malder Ort bes Geschebens: Irgendmo um Berlin. Beit: Ceptennatslampf.

Spielleitung: Berr Regiffeur Dr. Oberlanber. Deforative Cinridiung: Berr Bofrat Edict. Softumliche Ginrichtung: Serr Maler Gener. Baufe nach bem 2. Mft. Mönderungen in ber Rollen-eefetung bleiben für ben Rot-

fall borbehalten. Gewöhnliche Breife. Aufang 7 Uhr. Ende 31/2 Uhr.

Mittwoch, den 16. Dezember 283. Borftellung. 18. Borfiellung, Abonnement C. Der Zigennerbaron. Operette in 3 Aften nach einer Erzählung M. Jofat's von

3. Schniger. Mufif von Johann Strauß. Eswöhnliche Breife. Anfang 7 Uhr.

Resideng=Cheater. Direttion: Dr. phil. D. Rauch. Bernsprech. Anschluß 40.

Dienstag, ben 15. Jegember : Dupenbfarten gültig. Sunfgigerfarten gultig.

I. Gaftfpiel Encie Sterna.
Schaufbiel in 4 Aften bon Bermann Subermann. Spielleitung: Mag Lubwig. Berionen Shwarte, Oberleuthant

Georg Ruder. Magba Margot Bifchoff. Marie feine Kinder aus erfier Che.) Auguste, geb. von Bend-lovoti, seine zweite

Frau, Sofie Schent, Franzisła von Bendlowsti, deren Schwester, Ef. Kraufe. Rag von Bendlowsti, Leutnant, beiber Reffe, Walter Zaut.

Beffterbingt, Bfarrer gu St. Rarien, Guft. Birtholg. Marien. Gust. Birsholz. Dr. von Keller, Regierungs-rat, Meinhold Hager. Prof. Bedmann, penf. Ober-lehrer. Friedr. Degener. von Klebs, Generalmajor a. D. Karl Fristmantel. grau von Klebs Theodora Borit. Starl Beiftmantel.

Frau Landgerichtebirefter Gilrich Libbn Balbow. Ellrich Frau Schumann Minna Agte. Therefe, Dienjtmadden bei Schwarbe, Alice Sarben.
Ragda Lucie Bierna
als Gaft.
Nach dem 2. Afte findet die

größere Baufe ftatt. Raffenöffnung 6.30 Uhr. Anjang 7 Uhr. Ende gegen 91/4 Uhr.

Mittwod, den 11. Dezember Abends 7 Uhr:

Dutenblarten gultig. Gunfgigerfarten gultig. Blacomann ale Grzicher. Romobie in 3 Hufgugen bon Otto Ernit.

Dolks = Cheater. Wilhelmy. Dienstag, ben 15, Dezember.

Das Recht. Schauspiel in 4 Aufgugen von Dr. Bermann Saas. Spielleitung: Direftor Bibelmy Oberitaatsanmall von Fran-

Abelhaid, scine Tochter Elotiste Gutten Mr. George Smith Arthur Schönborff

Dienstag

Bellmuth Berner, Rechte. anwalt Beinrich Rech Auguft Biegler, Reftaurateur Sans Wilhelmy Bisbeth Müller

Belene Leibemins Rarl, Sausdiener Alfred Beinrichs

Der Bolizeitommiffar Conrad Loebinfe Der Bobfifns Ludwig Jooft Quit, Gefängnibauffeber

Frans, Diener beim Cherfinateanwalt Ludwig Jooft Ein Dienstmadden bei Marg. Samm Stathe, Dienftmagb

Marg. Bedlin Ein Schutmann Gurt Rober. Gin Strafling. Leute aus bem Bolt. Zeit: Gegenwart. Raffenöffn. 7.30 Uhr. — Mufang 8.15 Uhr. Endenach 10 Uhr.

Mittwoch, den 16. Tezember nachmittags 4 libe, bei fleinen Breifen: Rinder-Bornellung

Ter Strumelpeter.

21bends 8.15 Uhr. Stadt und Land ober "Der Biebhandler aus Boffe mit Gefang und Tang in 4 Aufgügen b. Friede. Raifer.

Walhalla = Theater. Gafifpiel des Schlierfeer Bauerniheaters (Direftor Naver Terofal). Dienstag, ben 15. Dezember

abendo 8 Hhr Im Austragftübert. Landliches Bolfoftud mit Gejang und Zang in 4 Uften von Magimifian Comibt u. Sans Reuert,

Mufit von E. Horat. Berjonen: Der alte Lehmhofbauer Naver Terofal

D' Baberl, fein Beib Thereje Dirnberger Mortl, beren Cobn, Befiger bes Lehm:

hofes Ludwig Wenga Gilly, sein Weib Muna Terofal Bally, seine Schwester Marit Erbarbt

Ragl, Pflegejohn bes alten Lebnthols Georg Schuller

Bauern Georg Bianer, Baumftr. und Billi Dirnberger

Der Lerdjenbauer Signumb Bagner Der Stiglichufter

Georg Bogeliang Die Schufternandt Janus Terofal Goi Banne Bagner Monit Referl Terofal Joici Orti Riff. Ropp (Ch'halten auf bem Lehmbof).

Ruedite und Magbe. In ben Zwischenaften: Bortrage d. Birtuojen Terzetts: Januer! Zerofal (Streich-Melo-bion), Rarl Billner (Schlag-Bither), Jofef Riendl (Gitarre). 3: jeber Borftellung Auftreten ber Schubplattler Tanger.

Nach dem 2. Afte findet eine größere Laufe flatt. Kaffenöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende gegen 10°, Uhr.

Kurhaus zu Wiesbaden. Mittwoch, 16. Dez. Nachm., 4 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Ugo Afferni, stildtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture "Fidelio", L. v. Beethoven 2. Aufforderung z. C. M. v. Weber E-dur

S. Abendlied für Streichorchester Rob, Schumann 4 Akademische

Festouverture Joh Brahms 5. Siegfrieds Tod u Trauermarsch aus dem Musik-

nus dem Götter-drama "Götter-dammerung" R. Wagner Jammerung" M. Moszkowski 6, Serenata Fantasie aus der Op. "Samson u. Dalila" C. C. Saint-Saëna,

Nachm, 5 Uhr im kleinen Saale:

Tee-Konzert. Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tegeskarten oder Abonnementskarten.

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapellmester Hermann Irmer.

1. Oaverture zur Op. Des Teufels Anteil" D. F. Auber in Fackeltanz

G. Meyerbeer C-moll Fantasie aus der A. Thomas Op. "Mignon" 4. Volkssänger,

John Strauss Walzer 5. Ouverture . Die schöne Melusine"

F. Mendelssohn 6. a) Elegie C. Schnefer b) Frühlings-C. Schaefer serenado

7. Wein, Weib u. Gesang, Walzer Jos, Strausa 8, Aus der Liederstadt, Marsch F. Fucik. Stadt. Kurverwaltung.

Mainz, 15662 Bum Walfisch

Poftgafichen 3, Rabe Bauptpoft Gemütliche Weinftube. Freundliche Bedienung.



15553

Empfehle gum

Wiesbaden,

Jansschlachten alle Corten prima gefalgene Rinds- und Schweinedärme. Hermann Rücker,

Beiramitrage Dr. 12.

Geheimer Regierungsrat Ralle 20 .M. M. R. burch herrn Maber-Bindicheid 100 .M. Freu B. Bedel Bime. 8 .M. Gebeimer Conitatorat Dr. Serm. Bagenftecher 10 .M. Frau Landgerichter. Reim 5 .N. Fran 3. Send 10 .N. Frl. L u. L. Meh durch Fran Landger. Rat Reim 3 M. durch Frl. Gidhorn: von S. G. 10 .N. Frau Beterfen 5 .N. Brl. Aufeberg 5 M. Frl. Wifmann 20 .. Frau Arnold Schellenberg 5 .W. Freiin v. Conbaufen 5 M. durch Grl. v. Ed: von Fel. O. u 8 M, Frau Johanna Binter 5 .M, durch Frau M. Feller: bon Grl. J. D. 2 .M. Frau L. G. 2 ... S. B. 2 .N. D. B. 3 .N, G. E. 3 .N. Serrn Stallmann 10 .N., Frau B. B. 10 .N. M. 3. 5 .N. 34. Sagemann 5 M, durch Frau L. von Knoop bon Frau L. von Roppen 20 M, durch Frau Tr. feffor Borgmann von Fri. Ded. 68. 10 .M, burch herrn Geheimen Regierungsrat Ralle: von & B. 20 M. Deren Abolf Berg i. &. Julius Berg 20 M. N. b. R. 3 M. Jujtigrat v. Ed in J. Tündsermeifter Maurer, Bilhelminenftr., 10 .M. Frau Maurer 5 .M. burch herrn 23. Reuenbert. pon Beren 3. B. Bagemann 5 .M. B. Reuendorff 5 .M. C. B. Boths 5 .M. B. Ih. Schafer 6 ... C. R. 2 . N. R. 2 . N. S. 2 . N. S. B. 2 . N. S. S. D. 10 . N. S. S. S . N. C. S. 2 . N. R. R. S . Frau Th. Areigner 10 .W. E. F. 10 .W., durch bie Redaftion Des "Tagblatt" bon: Frau Dir. @ 3 M, Cara 40 .N, 29. Stangenhalter 1 .N, A. F. 3 M, Rechnungerat Dillmann 5 .N, 2. M. 2 .. Brit Strauf 20 .M. C. u. S. R. 7.50 .M. Apothefer Bundrod 5 M. Frau DR. 2 .M. Frau &. E. 10 .. Frau B. 10 .W. Sauptmann a. D. G. 3 .W. bon einem Sollander 3 .W. burch Frau Dir. Schipper ben herrn &. Dabn 10 .N. F. Schipper 25 M. Fr. M. Schipper 5 .N. D. R. 3 M

Frau Boulet: 6 Bib. Bolle. 12 Bierichurgen, 2 Rartons Rramatten; Firma Sert, Lene gaffe: 8 Mir. Rleiberitoff, 30 Mir. Biber; Firma J. Wolf, Rirchgaffe: 32 Mir. Rleiberfteff und Biber; Firma Schneiber, Rirchgaffe: 5 B. Sanbidpube, 4 Miben, 3 B. Sofentrager, 1 Schurgen, 25,60 Mtr. Rattun, 10 Mtr. Betigeug, 15 Mtr. Biber. 4 Betrücher, 14 Mtr. Rleiberfieff, Firma Stomm: 7 Mtr. Gatin und 6 Mtr. Bollftoff; Firma Deg: 2 Leibchen, 1 Soschen, 1 Un terjadden, 2 B. Sanbidube, 5 B. Strümpfe; Firma Schwend: 1 Babeangug, 4 Unterhofen, 1 Ropftuch, 3 \$. Strumpfe, 3 Guriel, 3 Bilberbucher, 1 Rolender; Sutgeschaft Rling: 6 Ang. benmugen; Leberhandl. Ragberger: 6 B. Schubichafte, 1 Gros Schuffrriemen, Firma Samburger u. Weni: 16 Mtr. Baumwollbiber, 1 Rorb Birnen; Frf. 28. Gt.: 5 B. Strumpfe, 2 Balatine; Fren Reinbold u. S. Labn: 1 Batet Rinderfleiber, Stiefel und Spielfachen; Buchhol. Morip: 1 Bet Bucher; Ronditor Plum: eine Bartie Beifinaditeattrappen; durch Fri, v. Rober von Firma Bis menthal: 12 Semben, 9 B. Sandidube, 4 Müben, 9 B. Bantöffelden, 3 Unterrodchen; Firm Reit: 28 Mir. Baumwollbiber, 2 Mtr. Schutzenstoff; Frau Ingenieur Reichenbach: 1 Muff, 1 Loschentuch. 1 Mantel. 1 Dute Konfest; Frau Reborst: 4 Unterrode, 1 Dute Konfest; R. R. en Buppenherden; Buchbol. Cholg. Maing: eine große Bartie Buder u. Bilberbucher; Bebre Muller i. Delfenheim: 1 Rorb Ruffe; Papierhandlung hutter: 1 Bafet Schreibmaren; Den R. Linnentoht, Dopheimerfer. 57: 1 Rord Rolonialwaren; Firma Schirg: 8 B. Unterhofen. Unterjaden; Frl. hofmann: 8 Schurzen, 4 Bemben, 2 Rleiber, 8 Puppen, 7 St. Seife, 116 Du Tajdentuder. 9 fleine Bilberbucher, 1 Arbeitebeutel u. Spielfachen; Butgefcaft Ruller: Mugen, 2 Bute; Frau Direftor Schipper: Zafchentucher, Rragen, Golipfe, 2 Unterjaden, Buppe, 1 Zafel, Bucher, Spiele u. Ronfeft; Firma Birtenberg: Zaffen, Teller, Spielzeug, 2 Smil Geife; Birma Gottichalf: 1 Bartie Bollfranfen u. Libe; Firma Bormag: eine febr große Bartie Spielfachen.

Allen gutigen Gebern berglichen Dant mit der Bitte um weitere Gaben.

Der Vorstand.

Be

Brach werler

Brand Chara

Be

fiern !

ergiel

and C

beltäti

baurif icon wacht

Liz

fich eit jenen beten

higen ngen gleicht nung ichen texiali muner

De

## Loge Plato.

Millwoth, den 16. Dezember 1908, nachmillags 5 Uhr:

## Märchen-Abend

Max Andriano, Roniglider Soficaufpieler.

Marchen, Gefchichten und Gedichte von alteren und modernen Dichtern. Rarten ju haben in ben

I. Plat 2 Mk. I. Plat 1 Mk. Karten zu haben in den Berverfaufsfiellen: Berverfaufsfiellen: Birma 21. Gugel, Launus: u. Rheinfit.; Musikalienhandlung G. Schellenberg. Gir d. G. Schellenberg. Gir d. Guchelnberg. Buchbandlung Benn, Rrausplay; Reifeburo 2. Guget, Wilhelmftrage; Sigarrennaffe: 8. 2801ff. 25 bandlung Eren, Rirdgoffe.

We sind die Teten?

Gibt es ein Wiedersehen?

Deffentlicher Bortrag von Friedrich Jaskowski

Dienstag, den 15. Teiember, abends 8 Uhr, im großen Gaale bes "Roufervatorium", Rheinftrage 54.

= Diefuffion und Fragebeantwortung. = Gintritt 50 Bf. Ref. Blag 1 Mt.

Sachsen= und Churinger = Verein (gegr. 1892)

teilt ben merten Laubeleuten mit, baß fich bas Lofal bes Bereins nicht mehr Grabenfirage 5 (,, Pfalger Bof"), fonbern "Zum Gambrinus", Marfiftrage, befinbet.

Landbleute, welche fich bem Berein aufchließen wollen, tonnen ben Cametag bortielbft fich anmelben.

Rognat, aus der altremnome mierten Brenneret Magerfleifd, Bismar (geer. 1734) - weitbe-Tannt und beliebtefte Marte aus berfelben genau wie Chottiicher ju buben in tongeff. Gefchaften, Sotels und Reftameante.

## Heinrich Ditt

Weingutsbesitzer - Weinhandlung Wiesbaden, Bergichlößchen.

Aarstrasse 24.

Telephon 752.

Als praktisches Weihnachts-Geschenk empfehle ich eine Sortierung meiner preiswerten, naturreinen Weine in : zweckentsprechender Verpackung. :

1500 ESS

Ausführliche Preisliste steht gerne zu Diensten.

15947

heim-Sparkassen.



haben wir jur Bequemlichteit ber Ginter Heim-Sparkaffen,

wie nebenstebend abgebildet, eingesibrt. Dieselben steben ben Sparern tostales zur Bertügung, jedoch müssen als Kanice für beren Rudgabe Mt. 3.— auf ber dazu gehörigen Sparkasientuch sieben. Diese Sparkasien tönnen mit mit beiteben. Diese Sparkasien tönnen mit mit beiteben. Diese Sparkasien tönnen mit mit beiteben.

ielst d. in unserem Besit befindt. Schladigeöffnet werden; der Indalt wird eingertaum und verzinft. Die Deffnung der Sont bilden fann jederzeit während der Ibliden Kollenfanden. Raffeuftunben erfolgen.

Bir laben biermit gur regen 1575 ming biefer Ginrichtung ein.

Allgemeiner Vorldruff- u. Sparkallen-Verein zu Wiesbaden. Gingetragene Genoffenfchaft mit befchrantter Saftpflicht Mauritinoftrage 5.

(Editaferetopi) Reftanration und Turm immer geöffnet Zelephon 2473, =

tener time time time time time